



WEITERDENKEN

NACHHALTIGKEIT & CSR



**Raiffeisen-Holding
Niederösterreich-Wien**

WIR DENKEN WEITER.

NACHHALTIGKEITSBERICHT
RAIFFEISEN-HOLDING NÖ-WIEN KONZERN

2020

Die RAIFFEISEN-HOLDING NIEDERÖSTERREICH-WIEN reg. Gen.m.b.H. (Raiffeisen-Holding NÖ-Wien) veröffentlichte für das Geschäftsjahr 2020 bereits eine konsolidierte Nichtfinanzielle Erklärung gemäß § 267a UGB, die Informationen enthält, die für das Verständnis des Geschäftsverlaufs, des Geschäftsergebnisses sowie der Auswirkungen ihrer Tätigkeiten erforderlich sind.

Die konsolidierte Nichtfinanzielle Erklärung sowie dieser vorliegende Bericht orientieren sich an den Leitlinien für die Berichterstattung über nichtfinanzielle Informationen der EU-Kommission (2017/C 215/01) und enthalten teilweise Angaben zu Kennzahlen gemäß den GRI-Standards 2016/18.

Ansprechpartner für den vorliegenden Bericht ist das Team Nachhaltigkeit & CSR. Anmerkungen, Ideen und Verbesserungsvorschläge richten Sie bitte an nachhaltigkeit@raiffeisenbank.at

Sonderbeauftragte Nachhaltigkeit & CSR:
Mag. Karin Steppan, CMC
+43 (0)51700-92352
karin.steppan@raiffeisenbank.at

Redaktionsteam:
Stella Friedl, MSc
Mag. (FH) Katharina Wallner
Mag. Karin Steppan, CMC

KAPITEL ÜBERSICHT

Wir informieren über ...		4
Vorwort		5
Raiffeisen NÖ-Wien im Überblick		6
Unsere Wurzeln		10
Nachhaltigkeit managen		12
Unsere Mitgliedschaften		16
Unsere Stakeholder		17
Unser Wesentlichkeitsprozess		19
Wertschöpfung für unsere Region Wesentliches Thema Wertschöpfung		22
Gesellschaft und Soziales	  	25
Nachhaltigkeit im Kerngeschäft Wesentliches Thema Nachhaltigkeit bei der Kreditvergabe, bei Investitionen und Veranlagungen	     	27
Compliance und gesetzliche Vorgaben Wesentliches Thema Compliance und gesetzliche Vorgaben		38
Attraktiver Arbeitgeber Wesentliches Thema Mitarbeiterentwicklung und Diversität	   	42
Arbeitnehmergesundheit und Sicherheit Wesentliches Thema Arbeitnehmergesundheit und Sicherheit	 	51
Umwelt und Klimaschutz Wesentliches Thema Betriebsökologie & Klimaschutz	 	54
GRI-Index		62

WIR INFORMIEREN ÜBER ...

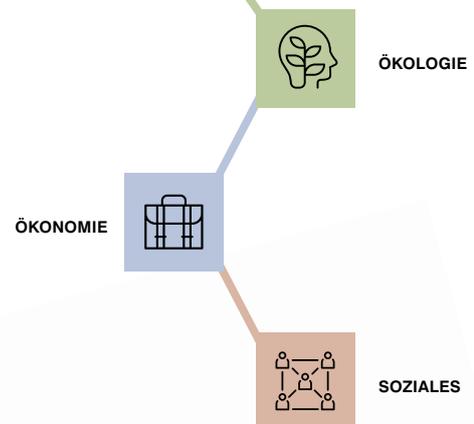
Im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht stellen wir die ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen unserer Unternehmenstätigkeit des Jahres 2020 dar und präsentieren unsere aktuellen Nachhaltigkeitsaktivitäten. Ziel des Berichts ist es darüber hinaus, umfassend darzulegen, wie der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern das Thema Nachhaltigkeit künftig umsetzen und weiterentwickeln wird.

Wir richten uns mit unserem Nachhaltigkeitsbericht an alle unsere Stakeholder.* Diese waren im Zuge unseres regelmäßigen Wesentlichkeitsprozesses auch in die Auswahl der wichtigsten Themen dieses Berichts eingebunden.

* Hinweis im Sinne des Gleichbehandlungsgesetzes: Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung, wie z. B. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.

... UNSERE AKTUELLEN NACHHALTIGKEITS- AKTIVITÄTEN

und zeigen auf, wie wir diese künftig weiterentwickeln wollen.





VORWORT

Seit 2016 beschäftigen wir uns in unseren Finanzberichten auch mit den Themenfeldern Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility und erläutern, welche Maßnahmen dazu im abgelaufenen Geschäftsjahr gesetzt wurden. Denn letztlich ist unternehmerische Verantwortung nur dann glaubwürdig, wenn sie ein integraler Bestandteil der Unternehmenskultur und -kommunikation ist.

Nun gehen wir einen Schritt weiter und legen erstmals einen separaten Überblick über die nachhaltigen Aktivitäten der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und ihre wesentlichen Beteiligungen vor.

„Als erfolgreiches Unternehmen wollen wir der Gesellschaft etwas zurückgeben. Nachhaltigkeit ist seit jeher tief in der DNA von Raiffeisen verwurzelt. Wir verstehen darunter ein sozial verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln für ein nachhaltiges, ökonomisch erfolgreiches Geschäftsergebnis unter Berücksichtigung wesentlicher gesellschaftlicher und ökologischer Aspekte.“

**MAG. ERWIN HAMESEDER,
OBMANN RAIFFEISEN-HOLDING NÖ-WIEN**

„Die Wirtschaft braucht mehr Balance zwischen den Kräften, die auf sie wirken – eine wertorientierte Ausrichtung ist gefragt. Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien ist eine vorausschauende Unternehmensgruppe, weil balancierte Führung gut zum Genossenschaftlichen passt: Bei Entscheidungen nicht immer nur den Profit alleine zu sehen, sondern auch die damit verbundenen Konsequenzen.“

**MAG. KLAUS BUCHLEITNER,
GENERALDIREKTOR RAIFFEISEN-HOLDING UND RLB NÖ-WIEN**



Obmann Mag. Erwin Hameseder und Generaldirektor Mag. Klaus Buchleitner [im Gespräch über das Thema Nachhaltigkeit](#)

© Eva Kelety





RAIFFEISEN NÖ-WIEN IM ÜBERBLICK

Wir sind eine der größten Beteiligungsholdings in Österreich und verfügen über eine eingeschränkte Bankkonzession. Unsere Unternehmensgruppe hat die Rechtsform einer Genossenschaft. Diese Organisationsform erfüllt den Zweck, ihre Mitglieder – insbesondere die Mitgliedsgenossenschaften und deren Verbände – materiell und immateriell zu fördern sowie als Plattform für Interessenausgleich und Synergienutzung zu dienen.

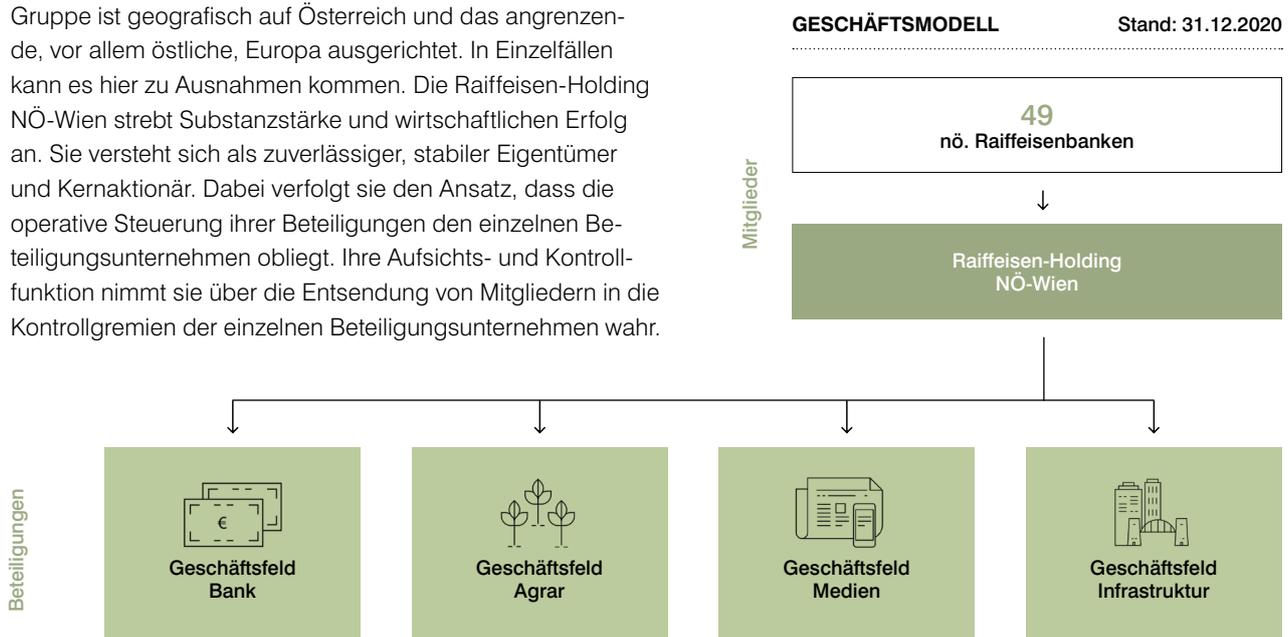


GUT ZU WISSEN

- ⌚ Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien gehört den 49 selbstständigen Raiffeisenbanken in Niederösterreich.
- ⌚ Das Beteiligungsportfolio der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien umfasst vier Geschäftsfelder:
 - Bank • Agrar • Medien • Infrastruktur
- ⌚ Als Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Gruppe wird die Beteiligungsholding und die Bank bezeichnet.
- ⌚ Als Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern wird die Gruppe mit allen (berichtsrelevanten) Beteiligungen bezeichnet.
- ⌚ Als Raiffeisen NÖ-Wien wird vereinfachend (und nicht im gesellschaftsrechtlichen oder steuerlichen Sinn) der Konzern und alle nö. Raiffeisenbanken bezeichnet.

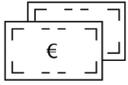
UNSER GESCHÄFTSMODELL

Die Geschäftstätigkeit der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Gruppe ist geografisch auf Österreich und das angrenzende, vor allem östliche, Europa ausgerichtet. In Einzelfällen kann es hier zu Ausnahmen kommen. Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien strebt Substanzstärke und wirtschaftlichen Erfolg an. Sie versteht sich als zuverlässiger, stabiler Eigentümer und Kernaktionär. Dabei verfolgt sie den Ansatz, dass die operative Steuerung ihrer Beteiligungen den einzelnen Beteiligungsunternehmen obliegt. Ihre Aufsichts- und Kontrollfunktion nimmt sie über die Entsendung von Mitgliedern in die Kontrollgremien der einzelnen Beteiligungsunternehmen wahr.



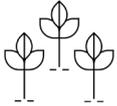
UNSER BETEILIGUNGSPORTFOLIO

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien investiert in die Bereiche Bank, Agrar, Medien und Infrastruktur. Die Zuordnung der Beteiligungen erfolgt anhand des jeweiligen Kerngeschäfts.*



BANK

Das Segment Bank umfasst den Teilkonzern Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien AG (RLB NÖ-Wien) sowie Anteile an der Raiffeisen Bank International AG (RBI) und an Unternehmen, die banknahe Dienstleistungen anbieten.



AGRAR

Die landwirtschaftlichen Industrieunternehmen zählen zu den Kernbeteiligungen der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien. Diese sind die NÖM AG, die LEIPNIK-LUNDENBURGER INVEST Beteiligungs Aktiengesellschaft, die AGRANA Beteiligungs-Aktiengesellschaft sowie die Südzucker AG.



MEDIEN

Im Geschäftsfeld Medien sind Beteiligungen an Print- und Online-Medien sowie im Rundfunk- und Privatfernsehsender-Bereich im Wesentlichen im Teilkonzern Medicur-Holding Gesellschaft m.b.H. zusammengefasst.



INFRASTRUKTUR

Im Segment Infrastruktur ist die wichtigste Beteiligung jene am Bau- und Industriekonzern STRABAG SE. Darüber hinaus liegt der Fokus auf der Verwaltung der eigenen betriebsnotwendigen Immobilienobjekte.

* unabhängig von der Beteiligung

UNSERE WESENTLICHEN BETEILIGUNGEN

Für den vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns sind folgende Unternehmen relevant:

GESCHÄFTSFELD BANK

Raiffeisenlandesbank
Niederösterreich-Wien



Raiffeisen
Immobilien



Raiffeisen
Vorsorge Wohnung



NAWARO
ENERGIE

GESCHÄFTSFELD AGRAR



GESCHÄFTSFELD BANK

Die **RLB NÖ-WIEN** ist als Regionalbank im Osten Österreichs aktiv. Sie verfolgt das Geschäftsmodell der Universalbank mit dem Prinzip der risikobewussten Steuerung und der nachhaltigen Geschäftspolitik.



DIE BETEILIGUNGEN DER RLB NÖ-WIEN

- ⊖ Die **RIV** bietet seit über 30 Jahren Unterstützung bei sämtlichen Immobilienfragen rund um den Verkauf und die Vermietung sowie die Bewertung von Immobilien in Niederösterreich, Wien und dem Burgenland.
- ⊖ Die **RVW** bietet Services in den Bereichen Finanzen, Immobilien-Projektentwicklung, Bauträgertätigkeit, Vorsorgewohnungen und Vermarktung bzw. Vermietung an.
- ⊖ **NAWARO** betreibt drei Kraftwerke im nördlichen Waldviertel – in Altweitra, Rastendorf und Göpfritz an der Wild – und erzeugt Ökostrom und Wärme aus Waldhackgut mit dem Ziel einer möglichst effizienten Produktion.



GESCHÄFTSFELD AGRAR

NÖM ist Produzent veredelter Milchprodukte für den österreichischen und europäischen Markt und als solcher Partner für rd. 2.500 österreichische Bauern. Durch Innovation in neue Produktions- und Abfülltechnologien entwickelte sie sich in den vergangenen Jahren zu einem erfolgreichen europäischen Molkereiunternehmen. Die Hauptmärkte im Export sind vor allem Deutschland, Italien, Benelux und Skandinavien. Insgesamt sind die NÖM-Produkte in 30 Märkten vertreten.



Die **LLI** ist ein traditionsreiches und finanzstarkes mitteleuropäisches Unternehmen, das als Holdinggesellschaft im Handels-, Nahrungs- und Genussmittel-sektor tätig ist. Sie führt ihre strategischen Beteiligungen aktiv und expansiv im Sinne eines nachhaltigen Wert- und Ertragszuwachses.



DIE OPERATIVEN SEGMENTE DER LLI

- ⊖ Die Holding betreibt mit ihren Tochterunternehmen eine Vielzahl an Mühlen in den sieben Kernländern Österreich, Ungarn, Deutschland, Polen, Tschechien, Rumänien und Bulgarien. Neben Haushaltsmehlen wie Fini's Feinstes verkauft die GoodMills Mahlprodukte an die weiterverarbeitende Lebensmittelindustrie. GoodMills Österreich ist Österreichs größte Mühlengruppe.
- ⊖ Das Angebot von café+co umfasst den Betrieb, den Vertrieb und das Service von Automaten für Heißgetränke, Kaltgetränke, Snacks sowie das Management von Betriebsrestaurants. Im Bereich Heißgetränke hat sich die Gruppe mit ihren Tochtergesellschaften in Österreich sowie in Zentral- und Osteuropa als Marktführer etabliert.



ABGRENZUNG

Für diesen Bericht ist zur Erläuterung der nichtfinanziellen Belange eine Konzerngesellschaft beziehungsweise ein Teilkonzern dann wesentlich, wenn die Wesentlichkeitsgrenze in der Höhe von 3 % im Verhältnis zu der Anzahl der Mitarbeiter des Konzerns im Vorjahr überschritten wurde oder die Konzerngesellschaft beziehungsweise der Teilkonzern für die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien in Bezug auf nachhaltige Aspekte strategisch relevant ist. Unsere vollkonsolidierten Beteiligungen in den Geschäftsfeldern Medien und Infrastruktur fallen alle unter diese Wesentlichkeitsgrenze – sie beschäftigen zum Großteil keine Mitarbeiter. Sie werden deshalb in den folgenden Kapiteln zu den einzelnen wesentlichen Belangen nicht berücksichtigt.

Darunter fallen insbesondere die Medicur-Holding Gesellschaft m.b.H. und Gesellschaften, die die betriebseigenen Immobilien verwalten. Im vorliegenden Bericht geben wir deshalb nur einen kurzen Überblick über deren Geschäftsfelder.

DARSTELLUNG DER VOLLKONSOLIDIERTEN BETEILIGUNGEN

GESCHÄFTSFELD MEDIEN

Die Mehrzahl der Medienbeteiligungen der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien ist in der Medicur-Holding Gesellschaft m.b.H. (Medicur) gebündelt. Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien hält einen Anteil von 75 % an der Medicur, die restlichen 25 % stehen im Eigentum der RBI. Im strategischen Geschäftsfeld Medien sind Beteiligungen an Print- über Online-Medien bis hin zum Rundfunksender-Bereich im Teilkonzern Medicur zusammengefasst.

Die Medicur ist die Bündelungsholding für die Medienbeteiligungen der Raiffeisen-Gruppe. Weitere Holdinggesellschaften sind die Medicur Sendeanlagen GmbH, die Printmedien Beteiligungs GmbH und die KURIER Beteiligungs-Aktiengesellschaft. Über die KURIER Zeitungsverlag und Druckerei Gesellschaft m.b.H. ist die Medicur sowohl in den Geschäftsfeldern Printmedien (Zeitungen und Zeitschriften) als auch in den elektronischen Medien etabliert. Darüber hinaus zählen Unternehmen aus den Bereichen Privatrado, Privatfernsehen und Rundfunksendeanlagen zum Beteiligungsportfolio.

Die Holdinggesellschaften im Geschäftsbereich Medien beschäftigen keine Mitarbeiter. Daher erfolgt keine gesonderte Beschreibung zu den einzelnen Belangen für diesen Geschäftsbereich. Die Organe der Medicur unterliegen den Datenschutz- und Compliance-Vorschriften der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Gruppe. Das KURIER-Medienhaus verfügt diesbezüglich über eigene Datenschutz- und Compliance-Vorschriften sowie einen eigenen Datenschutzbeauftragten.

GESCHÄFTSFELD INFRASTRUKTUR

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien verfolgt bei ihrem Immobilienmanagement bewusst eine konservative und langfristige Strategie. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der nachhaltigen Bewirtschaftung des überwiegend eigengenutzten Bestandes. Im Zuge dieser Strategie sind mittelfristig keine Ankäufe geplant. Der Fokus für das Wirtschaftsjahr 2020 lag in der Verwaltung und Gestionierung des bestehenden Immobilienportfolios der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien.

Das Immobilienportfolio beinhaltet rund 30 Immobilienbeteiligungen (inkl. Holdinggesellschaften) und 35 Betriebsstätten mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von EUR 464,31 Mio.

Die Beteiligungen umfassen Immobilienbestandsobjekte mit einer vermietbaren Nutzfläche von rd. 126.000 m² und einer zum Verkauf bestimmten Grundstücksfläche von rd. 65.000 m².

UNSERE WURZELN

Die Raiffeisenwerte Solidarität, Subsidiarität, Regionalität und Nachhaltigkeit sind seit nunmehr 135 Jahren das feste Fundament unseres wirtschaftlichen Handelns.

Unsere Unternehmensgruppe steht für Wirtschaften mit Weitblick und Verantwortung. Es geht uns darum, unser Denken und unser Handeln auf die positive, dynamische und zukunftssträchtige Entwicklung vor Ort in den Regionen auszurichten.

© Manfred Hörmandinger



WAS DEM
EINZELNEN NICHT
MÖGLICH IST,
DAS VERMÖGEN
VIELE.

EINE IDEE FÜR NIEDERÖSTERREICH

Friedrich Wilhelm Raiffeisen (1818–1888) war Bürgermeister in einer von Hungersnöten und Armut geprägten Gemeinde im Westerwald. Sein Ziel war, die große wirtschaftliche Not der Bevölkerung zu lindern. 1862 schuf Raiffeisen einen Darlehenskassen-Verein und legte damit den Grundstein für die heutige Organisation der Raiffeisengenossenschaften. Die Idee, „Hilfe zur Selbsthilfe“ im agrarischen Bereich durch Genossenschaften zu ermöglichen, hat sich von Niederösterreich ausgehend in ganz Österreich entwickelt.

- ➔ **1886:** Gründung der ersten Raiffeisenkasse in Mühldorf bei Spitz an der Donau (Niederösterreich).
Ihr gehören Landwirte, Handwerker, Arbeiter und Gewerbebetriebe an.
- ➔ **ab 1894:** Die Einzelgenossenschaften gründen regional tätige Landeszentralen.
- ➔ **1898:**
 - Gründung der ersten Lagerhaus-Genossenschaft in Pöchlarn (NÖ)
 - Gründung der „Niederösterreichische Genossenschafts-Centralcasse registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung“, Vorgängerin der heutigen Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien

Die Verwurzelung in der Raiffeisen-Idee zeigt sich bis heute deutlich an der Eigentümerstruktur der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien. Sie befindet sich überwiegend im Eigentum von Genossenschaften. Ihre Werte prägen Geschäftstätigkeit und Unternehmenskultur. Haupteigentümer sind die nÖ. Raiffeisenbanken. Dabei hat sich ihre ursprüngliche Organisationsform bis in die Gegenwart erhalten. Der Name Raiffeisen und das jahrhundertalte Schutzsymbol des Giebelkreuzes stehen für Sicherheit und verlässliche Partnerschaft – damals wie heute.



GENOSSENSCHAFTLICHER FÖRDERAUFTRAG

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien unterstützt auch über ihre Tochter, die RLB NÖ-Wien, ihre Mitglieder gemäß ihrem genossenschaftlichen Förderauftrag sowohl materiell als auch immateriell. Die RLB NÖ-Wien erbringt für die wichtigste Mitgliedergruppe der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien, die nÖ. Raiffeisenbanken, unterschiedliche Beratungs- und Serviceleistungen, die als Verbundleistungen entsprechend weiterverrechnet werden. Vor allem bei regulatorischen Themen steigen die Anforderungen in der Unterstützung der nÖ. Raiffeisenbanken laufend. Einen besonderen Schwerpunkt bildete 2020 die intensive Unterstützung der nÖ. Raiffeisenbanken bei der Bewältigung der Herausforderungen der COVID-19-Pandemie auf allen Ebenen. Die Zusammenarbeit im genossenschaftlichen Verbund – im engeren Sinn – umfasst vorrangig die nÖ. Raiffeisenbanken, die in ihrem Kerngeschäft auf Systeme und Leistungen der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und ihres Tochterunternehmens RLB NÖ-Wien als Verbundpartner zurückgreifen.

GENOSSENSCHAFT DER ZUKUNFT

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien ist eine moderne Genossenschaft, mit dem Ziel, einen aktiven Beitrag für die Gesellschaft zu leisten.

Als Wirtschaftsunternehmen Raiffeisen-Holding NÖ-Wien sind unternehmerischer Erfolg und Verantwortung für Land und Leute kein Gegensatz, sondern Voraussetzung für nachhaltige Leistung in der gesamten Unternehmensgruppe. Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien hat 2019 beim Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO) eine umfassende Studie in Auftrag gegeben, um die Anliegen, Herausforderungen und Zukunftsbilder der niederösterreichischen Bevölkerung in vier Dimensionen (Leben – Wohnen – Arbeit – Mobilität) wissenschaftlich zu erheben. 16.000 Studienteilnehmer und ergänzend qualitative Interviews im Jahr 2020 verdeutlichen: Selbstbestimmung in der Arbeits- und Lebenswelt, leistbares Wohnen und zukunftsfähige Mobilitätslösungen beschäftigen die Menschen.

Lösungen für solche Zukunftsfragen können durch Kooperation und Zusammenarbeit schneller erzielt werden. Der moderne Kontext, in dem sich Genossenschaften zusammenfinden, um Themen und Anliegen voranzubringen, zeigt, welche Kraft in der Idee bis heute steckt.



em.o.Univ.Prof. Dr. Christoph Badelt, Mag. Sandra Bilek-Steindl, Mag. Erwin Hameseder © Elia Zilberberg



NACHHALTIGKEIT MANAGEN

Für unsere Kunden gilt ebenso wie für uns, einen Weg zu beschreiten, der einem europäischen Ziel folgt. Dafür holen wir den traditionellen Wertebegriff Nachhaltigkeit in die Jetzt-Zeit. Nicht nur, weil wir müssen – sondern vor allem: weil wir wollen. Weil es nicht nur um Risiken, sondern um Chancen für uns alle geht.

UNSER NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Aufgrund der Organisationsstruktur des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns werden sämtliche nachhaltigkeitsbezogenen Themen dezentral in den jeweiligen Beteiligungsgesellschaften verantwortet. So erfolgte auch die inhaltliche und organisatorische Planung und Umsetzung einzelner Maßnahmen der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien sowie ihrer wichtigsten Beteiligung, der RLB NÖ-Wien, 2020 dezentral in den einzelnen Abteilungen der Unternehmen.

Nahezu alle internen und externen Stakeholder gaben in einer 2019 durchgeführten qualitativen Stakeholder-Befragung an, dass sie die Notwendigkeit sehen, ein Nachhaltigkeitsmanagement in der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und der RLB NÖ-Wien zu implementieren. Dabei wurde vor allem ein fixer Ansprechpartner für das Thema sowie die Entwicklung einer transparenten Nachhaltigkeitsstrategie mit klaren Leitlinien für die Umsetzung angesprochen.

Vor rund zwei Jahren wurde für die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und die RLB NÖ-Wien eine interne Arbeitsgruppe gegründet, die seither regelmäßig zusammentritt, um den Nachhaltigkeitsansatz im Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern weiterzuentwickeln. Diese Arbeitsgruppe initiierte im Herbst 2019 den Auftakt für die Entwicklung eines Nachhaltigkeitsprozesses im Jahr 2020 in der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und in der RLB NÖ-Wien. Um eine einheitliche Vorgehensweise sowie eine effiziente Umsetzung gesetzter Maßnahmen sicherzustellen, wurde in den Unternehmen mit 1. Februar 2020 eine Sonderbeauftragte für Nachhaltigkeit & CSR eingesetzt.

Die Sonderbeauftragte für Nachhaltigkeit & CSR ist dem Bereich Konzernkommunikation / Nachhaltigkeit & CSR und damit der Generaldirektion zugeordnet.

Weitere Entwicklungsschritte beim Thema Nachhaltigkeit wurden im Berichtsjahr – pandemiebedingt verzögert – konzentriert ab dem Sommer 2020 gesetzt. Der Fokus lag dabei auf der Verbesserung der Datenqualität in der Berichterstattung sowie auf einer umfassenden Status-quo-Analyse der bestehenden nachhaltigen Aktivitäten. Dazu fanden ein Workshop sowie Einzelgespräche mit Vertretern der berichtsrelevanten Beteiligungsunternehmen statt.

GOVERNANCE

Nachhaltigkeit gilt als Querschnittsthema, das sich permanent weiterentwickelt. Um entsprechend schnell reagieren zu können, obliegen grundsätzliche Entscheidungen dem Generaldirektor und der Vorstand bzw. die Geschäftsleitung wird eingebunden sowie der Aufsichtsrat tourlich über die aktuellen Entwicklungen informiert. Zusätzlich stellen die Vorstands- bzw. Geschäftsbereiche beider Unternehmen jeweils einen fixen Ansprechpartner für das Nachhaltigkeitsmanagement. Als Team N dienen sie als Kommunikationsdrehscheibe zwischen der Sonderbeauftragten und den Fachbereichen. Diese Ansprechpartner identifizieren jene Mitarbeiter aus ihren jeweiligen Bereichen, mit denen in aufgabenspezifischen Arbeitsgruppen die relevanten Nachhaltigkeitsmaßnahmen, aber auch Maßnahmen, um Risiken und Auswirkungen zu identifizieren, erarbeitet und umgesetzt werden. Das Team N agiert auch als Sounding Board, Ideengeber und Multiplikator. Die Rolle des Team N wird sich im Jahr 2021 weiterentwickeln, da im Zuge der Strategiearbeit auch eine ständige Governance erarbeitet wird.



MANAGEMENTANSATZ

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und die RLB NÖ-Wien werden synergetisch geführt und organisiert. Sie bilden die zentralen Teile des Konzerns und der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Gruppe. Deshalb erfolgt eine generelle Darstellung ihres gemeinsamen Managementansatzes. Er basiert auf den Werten, Grundsätzen und Verhaltensnormen, die auf den nachfolgenden Seiten erläutert werden. Es wird in diesem Bericht vor allem auch auf das Nachhaltigkeitsmanagement in der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und der RLB NÖ-Wien Bezug genommen.

RAIFFEISEN NACHHALTIGKEITS-INITIATIVE

Die Raiffeisen Nachhaltigkeits-Initiative (RNI) wurde 2007 als gemeinsame Raiffeisen Klimaschutz-Plattform gegründet und zählt heute 22 Mitgliedsorganisationen. Als Gründungsmitglieder waren die Raiffeisen-Holding und die RLB NÖ-Wien entschlossen, Nachhaltigkeit und Klimaschutz im eigenen Verantwortungsbereich voranzutreiben. Ziel der RNI ist es, die Mitgliedsorganisationen mit Informationen und Impulsen bei der Einführung und Weiterentwicklung von Klimaschutzmaßnahmen zu unterstützen. Die Initiative verfolgt dabei folgende Vision:

VERANTWORTUNG FÜR EINE LEBENSWERTE ZUKUNFT



Die Mitgliedsorganisationen sollen einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, Österreich erfolgreicher, zukunftsfähiger und lebenswerter zu machen. Dadurch wird ein Mehrwert einerseits für die Unternehmen, Kunden und Mitarbeiter sowie andererseits für die Gesellschaft und die Umwelt geschaffen. Als Leitprinzip dafür gilt der Nachhaltigkeitsaspekt der historischen Raiffeisenwerte.

Damit der Beitrag zum Klimaschutz gemessen werden kann und sich die Unternehmen im Wettbewerb entsprechend positionieren können, wurden konkrete Klimaziele definiert. Diese Klimaziele orientieren sich am Pariser Klimaabkommen, den Sustainable Development Goals sowie an den Zielen der EU und der österreichischen Bundesregierung. Die unterzeichnenden Organisationen haben sich zu einer Umsetzung dieser Ziele bis zum Jahr 2030 kommittiert:

www.raiffeisen.at/nachhaltigkeit

Die RNI-Klimaziele 2030 umfassen drei Handlungsfelder, die die Unternehmen eigenständig umsetzen:



BETRIEB, PROZESSE & STRATEGIEN

Steigerung unserer Energieeffizienz bis 2030 (gegenüber 2005, exkl. Emissionshandel) um mindestens

30 %

Reduktion unserer THG-Emissionen bis 2030 (gegenüber 2015, exkl. Emissionshandel) um mindestens

25 %

Reduktion unserer THG-Emissionen im Bereich Mobilität (Pkw und leichte Nutzfahrzeuge) bis 2030 (gegenüber 2015, exkl. Emissionshandel) um mindestens

50 %

Steigerung des Anteils erneuerbarer Energien an unserem Strom- und (Raum-) Wärme-Verbrauch bis 2030 (exkl. Emissionshandel) auf mindestens

75 %

PRODUKTE & SERVICES

Der Anteil klimafreundlicher Produkte & Services am jeweiligen Portfolio beträgt 2030 mindestens

25 %

Reduktion der THG-Emissionen in Kundenveranlagungen bis 2030 (gegenüber 2015) um mindestens

25 %

DIALOG & KOMMUNIKATION

Die Mitgliedsorganisationen sind in Bezug auf die Klimaperformance im Vergleich zu ihren Mitbewerbern in der

DACH-Region Vorreiter

Die Mitgliedsorganisationen sind Themenführer in der Klimakommunikation durch einen etablierten

Stakeholder-Klimadialog

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (SDGs – SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS)



Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung und ihre 169 Unterziele sind zentraler Bestandteil der von der UN-Staaten-gemeinschaft im September 2015 verabschiedeten „Agenda 2030“ für nachhaltige Entwicklung.

Die SDGs integrieren neben der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung auch die ökologische Nachhaltigkeit. Zu-dem greifen sie Aspekte wie Frieden und Sicherheit, Gerechtigkeit und globale Partnerschaften auf, die für nachhaltige Entwicklung von großer Bedeutung sind.

Die SDGs haben globale Gültigkeit. Daneben sollen sie Anreize bieten, damit auch nichtstaatliche Akteure vermehrt einen aktiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten. Durch die Klimastrategie der Raiffeisen-Holding und die RLB NÖ-Wien bereits 2017 zu zwei der 17 SDGs bekannt:



In der Status-quo-Analyse 2020 wurde das Engagement der Unternehmensgruppe für weitere Ziele erkennbar:



Eine konkrete Verzielung entlang der 17 nachhaltigen Entwicklungsziele soll 2021 im Zuge der Erarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie und des Nachhaltigkeitsprogramms erfolgen.

UN GLOBAL COMPACT

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien trat 2019 dem UN Global Compact bei. Das Ziel der weltumspannenden Bewegung aus Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft besteht darin, die Globalisierung sozialer und ökologischer zu gestalten. Mit der Unterstützung der Initiative hat sich die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien den zehn universellen Prinzipien für eine inklusive und nachhaltige Weltwirtschaft verschrieben.

DIE 10 PRINZIPIEN DES GLOBAL COMPACT DER VEREINigten NATIONEN

Menschenrechte

1 Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte innerhalb ihres Einflussbereichs unterstützen und achten und

2 sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Arbeitsnormen

3 Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie ferner für

4 die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit,

5 die Abschaffung der Kinderarbeit und

6 die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.

Umweltschutz

7 Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen,

8 Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen und

9 die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

Korruptionsbekämpfung

10 Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Die 10 Prinzipien des Global Compact sind abgeleitet aus der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, der Erklärung über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit der Internationalen Arbeitsorganisation ILO, aus den Grundsätzen der Erklärung von Rio zu Umwelt und Entwicklung und aus der UNO-Konvention gegen Korruption.

Quelle: Leitfaden für Nachhaltiges Wirtschaften, UN Global Compact, 12/2014

WERTE, GRUNDSÄTZE UND VERHALTENSNORMEN

Unser Wertegerüst ist lebendiger Teil der Unternehmenskultur und trägt zu unserem Nachhaltigkeitsansatz bei. Es ist im Leitbild und in klaren Verhaltensgrundsätzen formuliert – und prägt auch Lobbying-Verhaltenskodex, Corporate Governance und Vergütungsregeln.

Diese Werthaltungen sowie das vollständige Leitbild werden auf den Websites der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien www.raiffeisenholding.com und der RLB NÖ-Wien www.raiffeisenbank.at veröffentlicht. Für mehr Information siehe auch Kapitel Compliance und gesetzliche Vorgaben.



Die Managementansätze für die einzelnen wesentlichen Themenbereiche werden in den jeweiligen Kapiteln des Berichts beschrieben.

NACHHALTIGKEIT UND ESG-RISIKEN

Für die Raiffeisen-Holding und die RLB NÖ-Wien wurden 2020 zum Thema Nachhaltigkeit acht – überwiegend bereichsübergreifende – Handlungsfelder identifiziert, die 2021 in ein umsetzungsorientiertes Gesamtprojekt übergeführt werden sollen. Neben der Anpassung der strategischen Zielrichtung werden im Besonderen die Erfordernisse für die RLB NÖ Wien aus der Umsetzung der nachhaltigkeitsbezogenen Offenlegungspflichten (SFDR) sowie der Verordnung über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen (SFTR oder „Taxonomie-VO“) und der ESG-Risiko-relevanten EBA-Guidelines und FMA-Leitlinien im Fokus stehen.

Die Implementierung notwendiger Maßnahmen im Zusammenhang mit Nachhaltigkeitsrisiken wurde im Berichtsjahr in die nähere Betrachtung gestellt und wird im Geschäftsjahr 2021 mit hoher Priorität verfolgt.

2020 hat die COVID-19-Krise ein geändertes Management zur Bankensteuerung notwendig gemacht. Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Gruppe hat unter anderem ein BCM-Management im Einsatz. Dieses kam im Jahr 2020 aufgrund der besonderen Herausforderungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie umfassend zum Einsatz, wurde angepasst und weiterentwickelt.

Weitere Angaben dazu sind im [Risikobericht](#) (Notes (34), S. 163 Konzernabschluss) zu finden.



AUSBLICK

Die Stakeholder Befragung vom Februar 2021 brachte eine neue Gewichtung der wesentlichen Themen – mit einer deutlichen Hinwendung zu Nachhaltigkeit im Kerngeschäft, Klimaschutz, regionaler Wertschöpfung und Compliance. Diese Aspekte und Erwartungshaltungen sollen im Zuge der Implementierung einer Nachhaltigkeitsstrategie im Rahmen des Gesamtprojektes so weit wie möglich Berücksichtigung finden. Die stärkere Einbindung nachhaltiger Aspekte in das Leitbild und die Verhaltensgrundsätze werden ebenfalls geprüft. Um das Engagement für Diversity in der Arbeitswelt voranzutreiben, hat die Raiffeisen-Holding und die RLB NÖ-Wien im April 2021 die Charta der Vielfalt unterzeichnet und wird entsprechende Maßnahmen in das Nachhaltigkeitsprogramm aufnehmen.



UNSERE MITGLIEDSCHAFTEN

Wir sind Teil zahlreicher Initiativen auf lokaler und globaler Ebene. Über ausgewählte Mitgliedschaften und Aktivitäten engagieren wir uns in Organisationen, die nachhaltiges Wirtschaften und die entsprechenden Rahmenbedingungen fördern. Darüber hinaus sind die Raiffeisen-Holding und die RLB NÖ-Wien Gründungsmitglieder der Raiffeisen Nachhaltigkeits-Initiative (RNI).

Zu den wichtigsten Mitgliedschaften gehören:

RAIFFEISEN NACHHALTIGKEITS- INITIATIVE (RNI)

Neben der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien sind auch die RLB NÖ-Wien und die GoodMills Group GmbH Mitglieder der RNI. Die RNI versteht sich als Plattform, Service- und Vertretungseinrichtung für sämtliche Aktivitäten ihrer Mitglieder auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit. Gemeinsam mit dem Umweltbundesamt hat die RNI eine Klimapolitik und -strategie als Orientierungs- und Handlungsrahmen für die Mitgliedsorganisationen erarbeitet. Die Umsetzung der entsprechenden Maßnahmen liegt in der Verantwortung der einzelnen Mitgliedsunternehmen.

<https://www.raiffeisen.at/nachhaltigkeit>

respACT

respACT fördert als Plattform für Unternehmen aller Größen den Austausch von Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft, um zukunftsfähiges Wirtschaften in Österreich zu ermöglichen.

Wir unterstützen:

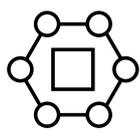
UN GLOBAL COMPACT – NETZWERK ÖSTERREICH

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien ist Unterzeichner des UN Global Compact seit dem Frühjahr 2019. Damit bekennt sie sich offiziell zur Umsetzung der zehn Prinzipien zu Menschenrechten, Arbeitsstandards, Umweltschutz – darunter auch das Vorsorgeprinzip und die Korruptionsbekämpfung. Der aktuelle Fortschrittsbericht (COP, Communication on Progress) für 2020 der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien wird Mitte 2021 auf der Website der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien www.raiffeisenholding.com veröffentlicht.

CHARTA DER VIELFALT

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und ihre wichtigste Beteiligung, die RLB NÖ-Wien, unterzeichneten im April 2021 die Charta der Vielfalt. Die Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung von Diversity in der Arbeitswelt voranzubringen, ist das Ziel der Charta der Vielfalt.





UNSERE STAKEHOLDER

Die Raiffeisen-Holding und die RLB NÖ-Wien pflegen vielfältige Stakeholder-Beziehungen. Relevante Stakeholder sind vor allem der Eigentümer- sowie Mitarbeiterkreis, der Kreis der vollkonsolidierten Beteiligungen sowie der Kundenkreis.



Unsere Stakeholder // Stand Juni 2021

Unser Fokus liegt auf transparenter Kommunikation und auf offenen Dialogen. Dies sind Schlüsselfaktoren, um gemeinsam zu kontroversen, aufkommenden und kritischen Themen und Interessen Lösungen finden zu können. Die Einbindung unserer Stakeholder, also jener Personen und Personengruppen, die im Zusammenhang mit den direkten oder indirekten Geschäftstätigkeiten berechnete Interessen und Einfluss haben, ist integraler Bestandteil unserer Geschäftsprozesse. Für den Austausch nutzen wir spezifische Dialog- und Veranstaltungsformate. 2020 fanden diese aufgrund strenger COVID-19-Sicherheitsmaßnahmen vor allem als virtuelle oder Hybrid-Veranstaltungen statt.



EIGENTÜMER UND FUNKTIONÄRE

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Gruppe ist stets bestrebt, ihre Funktionäre und Eigentümer umfassend zu informieren. Als Zeichen einer guten Unternehmensführung ist ein detailliertes Informationssystem für Funktionäre und Eigentümer im Einsatz. Über dieses System berichten die Geschäftsleitung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und der Vorstand der RLB NÖ-Wien über Strategien, Strukturen sowie Geschäfts- und Risikoentwicklungen. Folgende Dialogformate fanden 2020 mit Mitgliedern der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien statt: sechs Geschäftsleiterkonferenzen mit den Geschäftsleitern der nö. Raiffeisenbanken, vier Spitzenfunktionärskonferenzen mit den Obleuten und Aufsichtsratsvorsitzenden der niederösterreichischen Raiffeisenbanken und eine Mitgliederinfo mit den sonstigen Mitgliedern der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien, wie den niederösterreichischen Lagerhäusern sowie weiteren juristischen und natürlichen Personen. Im regelmäßigen und direkten Kontakt mit Funktionären und Eigentümern werden auch laufend darüber hinausgehende Informationen ausgetauscht.

2020 fand die Jahrestagung covidbedingt nicht statt. Die Generalversammlung der Raiffeisen-Holding wurde im Rahmen eines schriftlichen Abstimmungsverfahrens durchgeführt, und bei der Hauptversammlung der RLB NÖ-Wien bevollmächtigten die niederösterreichischen Raiffeisenbanken einen Vertreter, sodass diese unter persönlicher Anwesenheit der geringstmöglichen Teilnehmeranzahl abgehalten werden konnte.

MITARBEITER

Innerhalb der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Gruppe werden Themen wie Strategien, interne Organisation, Struktur und Abläufe an alle betroffenen Mitarbeiter kommuniziert. Dazu stehen schriftliche Leitlinien, Handbücher sowie implementierte Prozesse zur Verfügung. Zusätzlich berichten die Geschäftsleitung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und der Vorstand der RLB NÖ-Wien persönlich in regelmäßigen Führungskräfte-treffen über Strategiethemata.

Um den Dialog mit allen Mitarbeitern – insbesondere zu kontroversen Themen – zu fördern, finden in regelmäßigen Abständen Chats via Intranet statt. Dabei stehen der Generaldirektor und Mitglieder der Geschäftsleitung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und des Vorstandes der RLB NÖ-Wien den anonymen Fragen der Mitarbeiter Rede und Antwort.

Um die Mitarbeiter über die laufenden und zukünftigen Entwicklungsschritte im Nachhaltigkeitsprojekt zu informieren, fanden Anfang 2021 drei virtuelle Präsentationstermine durch den Generaldirektor und die Sonderbeauftragte für Nachhaltigkeit & CSR statt. Die Termine verzeichneten regen Zulauf – rund 650 Mitarbeiter nahmen daran teil und stellten Fragen zum Thema Nachhaltigkeit.

KUNDENKREIS

Die Kunden des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns sind aufgrund der Bandbreite der Beteiligungen sehr heterogen – sie haben häufig unterschiedliche Anforderungen und Wünsche. Es ist entscheidend, diese Anliegen gut zu kennen, die angebotenen Produkte laufend weiterzuentwickeln und die Prozesse an die Bedürfnisse anzupassen. Das Wissen darüber erhalten die Unternehmen des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns vor allem in persönlichen Gesprächen, aber auch im Rahmen von speziellen Kundenveranstaltungen. Vertreter der Unternehmen des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns nehmen an externen Veranstaltungen teil, sind in Diskussionspanels präsent und knüpfen so direkte Kundenkontakte. Die Erkenntnisse daraus fließen in die Konzeption, Strukturierung und Gestaltung von Produkten und Innovationen ein. Die Unternehmen des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns organisieren regelmäßig Informationsveranstaltungen für Kunden. Diese dienen den Teilnehmern auch als Forum für den Austausch von Erfahrungen. Im Jahr 2020 fanden Kundenveranstaltungen aufgrund der COVID-19-Pandemie vor allem virtuell statt.

BESCHWERDE-MANAGEMENT

Neben den nach innen gerichteten Hinweisgeber-Systemen für Mitarbeiter, steht Kunden der RLB NÖ-Wien auch ein externer Beschwerdemechanismus zur Verfügung. Die Bank hat dafür ein Beschwerdemanagement eingerichtet. Dieses ist über die Website der RLB NÖ-Wien www.raiffeisenbank.at abrufbar. Beschwerden werden einmal jährlich an die Finanzmarktaufsicht (FMA) gemeldet. Alternativ können Kunden der RLB NÖ-Wien Beschwerden auch an die gemeinsame Schlichtungsstelle der Österreichischen Kreditwirtschaft www.bankenschlichtung.at, an die Schlichtungsstelle für Verbrauchergeschäfte www.verbraucherschlichtung.at oder an die FMA www.fma.gv.at/beschwerde-und-ansprechpartner richten.



UNSER WESENTLICHKEITSPROZESS

Nachhaltigkeit als integralen Bestandteil unserer Kernaktivitäten weiter auszubauen, ist uns ein wichtiges Anliegen. Hierfür unterzogen wir die Wesentlichkeitsanalyse sowie die vorliegenden Kennzahlen 2020 einer internen Überprüfung und haben Anfang 2021 die Einbindung unserer Stakeholder – im Zuge einer umfassenden digitalen Befragung – intensiviert.

BERICHTSGRENZEN

Die Auswahl der Beteiligungsunternehmen, über die im Nachhaltigkeitsbericht der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien berichtet wird und die im Rahmen einer quantitativen Bewertung zur Festlegung der wesentlichen Beteiligungen identifiziert wurden, erfolgte nach folgenden Kriterien: Wesentlich ist eine Konzerngesellschaft beziehungsweise ein Teilkonzern dann, wenn die Wesentlichkeitsgrenze in der Höhe von 3 % im Verhältnis zu der Anzahl der Mitarbeiter des Konzerns im Vorjahr überschritten wurde oder die Konzerngesellschaft beziehungsweise der Teilkonzern für die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien in Bezug auf nachhaltige Aspekte strategisch relevant ist.

Um die Wesentlichkeit der offengelegten Belange zu gewährleisten, wird diese regelmäßig überprüft: Die quantitative Bewertung zur Festlegung der wesentlichen Beteiligungen erfolgt jährlich. Die Stakeholder-Befragung und die Festlegung der wesentlichen nichtfinanziellen Kennzahlen finden in mehrjährigen Abständen statt.

STAKEHOLDER- BEFRAGUNGEN

Der vorliegende Bericht basiert auf zwei Stakeholder-Befragungen aus den Jahren 2016 und 2019. Im Jahr 2016 erfolgte erstmals in der wichtigsten vollkonsolidierten Beteiligung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien – in der RLB

NÖ-Wien – eine Stakeholder-Befragung. 2019 wurde eine Stakeholder-Befragung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien durchgeführt. Die wichtigsten Stakeholder der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien (in alphabetischer Reihenfolge) wurden bei der Bewertung der Wesentlichen Themen berücksichtigt:

- Eigentümerkreis
- Mitarbeiter
- Kreis der wesentlichen vollkonsolidierten Beteiligungen
- Kundenkreis

Nachfolgend sind jene nachhaltigkeitsrelevanten Handlungsfelder dargestellt, die 2019 jeweils von zumindest der Hälfte der Interviewpartner als wesentliches Thema identifiziert bzw. in den Auswirkungen besonders hoch eingestuft wurden:



WESENTLICHE THEMEN

- ➞ Regionale Wertschöpfung
- ➞ Nachhaltigkeit bei der Kreditvergabe, bei Investitionen und Veranlagungen
- ➞ Compliance und gesetzliche Vorgaben
- ➞ Mitarbeiterentwicklung und Diversität
- ➞ Arbeitnehmersgesundheit und Sicherheit
- ➞ Betriebsökologie und Klimaschutz

Das Ergebnis der Stakeholder-Befragung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien im Jahr 2019 bildet die Anliegen der vorangegangenen Stakeholder-Befragung der RLB NÖ-Wien nahezu ident ab. Die Ergebnisse der zweiten Analyse dienen deshalb der Bestätigung der bereits validierten Themen. Das liegt nicht zuletzt daran, dass die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und die RLB NÖ-Wien synergetisch geführt und organisiert werden. Beide Unternehmen bilden die zentralen Teile des Konzerns und der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Kreditinstitutionsgruppe. Deren Ergebnisse der Kontextanalyse zu den wesentlichen Auswirkungen sowie die wichtigsten Anliegen der Stakeholder fließen in die Arbeit der internen Arbeitsgruppe, die regelmäßig zusammentritt, um das Thema Nachhaltigkeit weiterzuentwickeln, und der Sonderbeauftragten für Nachhaltigkeit & CSR ein.

AUSBLICK: STAKEHOLDER-BEFragung 2021

Im Zuge des Nachhaltigkeitsprozesses wurde von der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien zu Beginn des Jahres 2021 eine umfassende digitale Stakeholder-Befragung durchgeführt. Diese baute auf den bereits durchgeführten Befragungen der letzten Jahre bei der RLB NÖ-Wien (2016) und der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien (2019) auf. 2021 wurden nahezu alle relevanten Stakeholder der Raiff-

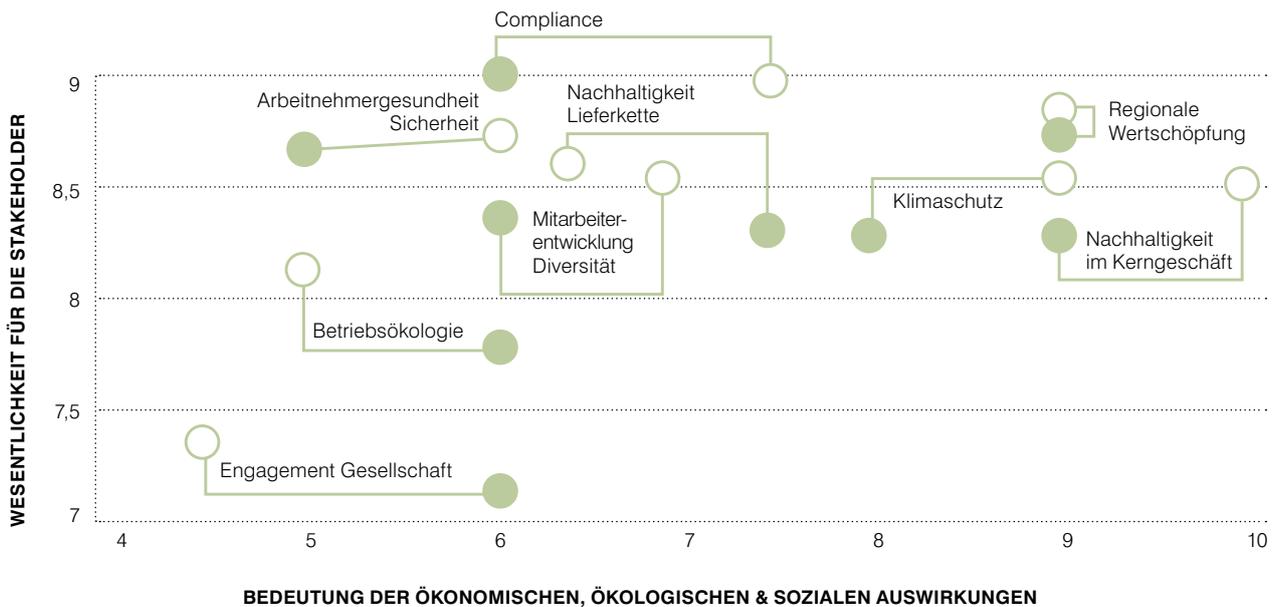
eisen-Holding NÖ-Wien und der RLB NÖ-Wien sowie auch erstmalig Stakeholder der vollkonsolidierten Beteiligungsunternehmen in die Befragung einbezogen. Der Online-Fragebogen wurde an 667 Personen verschickt.

Den Kern der Umfrage bildete die Einschätzung der Wesentlichkeit vorgegebener Nachhaltigkeitsthemen. Die Stakeholder wurden dabei nicht nur um die Einschätzung der Relevanz, sondern auch jener der Performance der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien im jeweiligen Themenbereich gebeten. Darüber hinaus wurde die Wesentlichkeit von Nachhaltigkeitsmaßnahmen in Bezug auf das Kerngeschäft abgefragt.

Insgesamt konnten 241 Fragebögen ausgewertet werden. Dies entspricht einer Rücklaufquote von über 36 Prozent. Die Bewertung der Themen wurde nach Stakeholder-Gruppen gewichtet und separat für die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und die wichtigste Beteiligung, die RLB NÖ-Wien, ausgewertet. Dabei zeigte sich im Vergleich, dass es keine wesentlichen Unterschiede in den Ergebnissen gibt. Diese fließen in die aktuelle Aktualisierung des Wesentlichkeitsprozesses der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien ein: Sie werden im Gesamtprojekt Nachhaltigkeit 2021 sowie in weiterer Folge in der Nichtfinanziellen Berichterstattung 2022 für das Jahr 2021 Berücksichtigung finden. Der vorliegende Bericht basiert auf den zwei vorangegangenen Stakeholder-Befragungen.



WESENTLICHKEITS-MATRIX 2021



DIE WICHTIGSTEN ERGEBNISSE DER STAKEHOLDER-UMFRAGE 2021

- ➔ Die Themenfelder **Compliance und gesetzliche Vorgaben sowie lokale und regionale Wertschöpfung** wurden aus Sicht der Stakeholder als wesentlichste Themen gereiht, gefolgt von Mitarbeiter-Themen. (Arbeitnehmergeundheit/Mitarbeiterentwicklung /Diversität)
- ➔ Bei den knapp dahinter gereihten Themen **Nachhaltigkeit im Kerngeschäft und Klimaschutz** zeigte sich die größte Differenz zwischen Wesentlichkeit (= Relevanz für die Befragten) und wahrgenommener Umsetzung.
- ➔ Für die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien wurden die **Sicherung von Arbeitsplätzen, klare und strenge Klimaschutz-Ziele sowie die Vorgabe nachhaltiger Leitlinien** für ihre Beteiligungen als vorrangige Zielsetzungen bewertet.
- ➔ Die **Auswirkungen der Klimakrise** für die Finanzbranche (inkl. EU-Aktionsplan bzw. EU-Green Deal) wurden sehr hoch eingeschätzt.
- ➔ Für 88 Prozent der befragten Kunden sind **nachhaltige Produkte** im Portfolio wichtig.
- ➔ Verbesserungsvorschläge in Bezug auf Nachhaltigkeit bezogen sich vor allem auf **grüne Finanzierungen und nachhaltige Produkte, Menschenrechte, Lieferanten, Compliance und Maßnahmen zum betrieblichen Umweltschutz**.
- ➔ Dem Großteil der Befragten fielen **Maßnahmen** der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien **in Bezug auf COVID-19** auf, wobei v. a. der sichere Filialbesuch, die hohen Sicherheitsstandards und aus Mitarbeitersicht Telework und Testmöglichkeiten genannt wurden.



WERTSCHÖPFUNG FÜR UNSERE REGION

Unsere historischen Wurzeln, modern interpretiert, haben bis heute Einfluss auf die regionale Verbundenheit der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und ihrer Beteiligungsunternehmen. Wir tragen wesentlich zur Wertschöpfung bei, sichern und schaffen Arbeitsplätze. Wir erzielen mit stabilen Investitionen nachhaltige Effekte und leisten mit unseren Fiskalabgaben einen erheblichen Beitrag für Bund, Länder und Gemeinden.



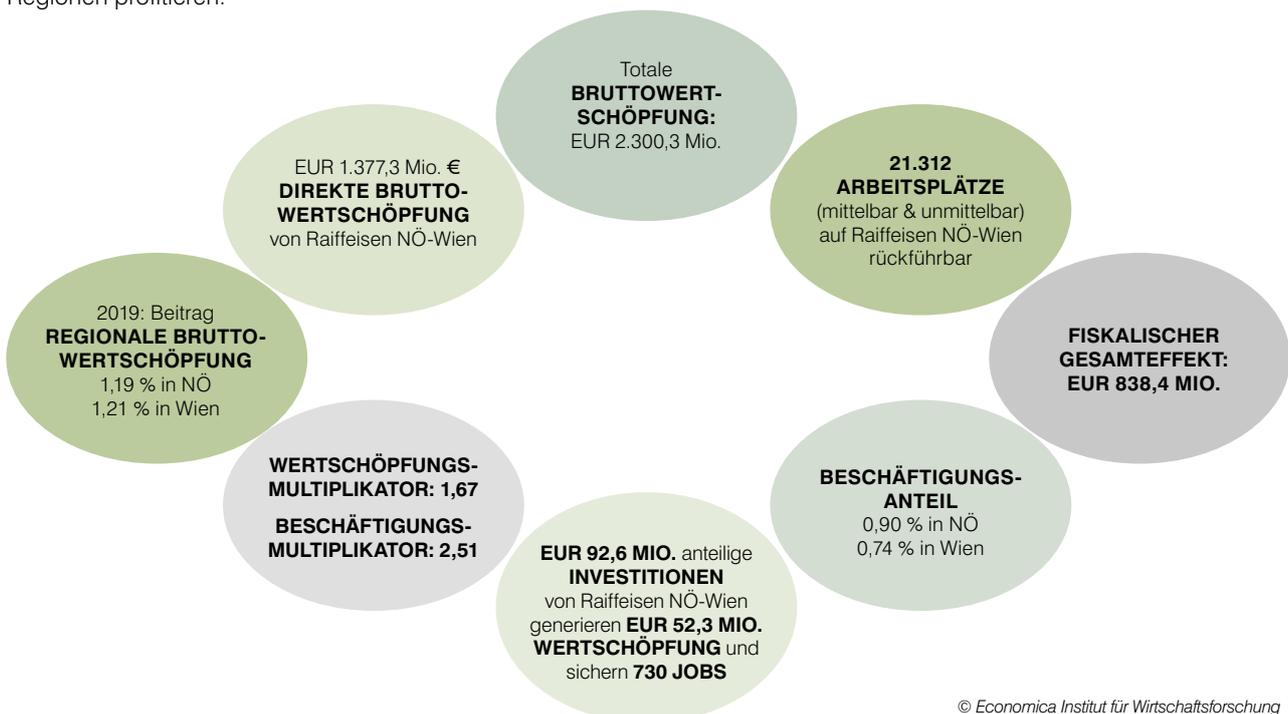
Mag. Erwin Hameseder, Dr. Anna Kleissner
© Roland Rudolph

„Es zeigt sich, dass wir unserem Anspruch als regionaler Wirtschaftsmotor und Garant für hochwertige Arbeitsplätze trotz des schwierigen Corona-Jahres gerecht werden konnten. Aus unserer Gründungs-DNA heraus tragen wir Verantwortung für Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt.“

MAG. ERWIN HAMESEDER, OBMANN RAIFFEISEN-HOLDING NÖ-WIEN

PARTNER FÜR DIE REGIONEN

Welche Rolle und Bedeutung haben wir als Unternehmen für die Menschen in den Regionen? Das Economica Institut für Wirtschaftsforschung analysierte die wirtschaftlichen Effekte, die durch die Unternehmensgruppe Raiffeisen NÖ-Wien im schwierigen Pandemiejahr 2020 ausgelöst wurden und von denen die Menschen, Unternehmen und Institutionen in den Regionen profitieren.



Die Autorin des Wertschöpfungsberichtes 2020, Dr. Anna Kleissner vom Economica Institut für Wirtschaftsforschung, konstatiert in ihrer wissenschaftlichen Analyse: „Der ökonomische Fußabdruck von Raiffeisen NÖ-Wien war und ist ein beachtlicher. Ein stetig steigender Beitrag zur Wertschöpfung und eine – sogar im Krisenjahr 2020 – gestiegene Zahl an Beschäftigten, sowohl in der Unternehmensgruppe selbst, aber auch bei einer Vielzahl regionaler Zulieferbetriebe, bestätigen die Schlüsselrolle, die Raiffeisen NÖ-Wien zukommt. So spiegelt sich die regionale Verankerung in einer unterdurchschnittlichen Importquote sowie überdurchschnittlich hohen Vorleistungsbezügen aus Wien und Niederösterreich wider. Geht es Raiffeisen NÖ-Wien gut, geht es auch vielen anderen Unternehmen aus der Region gut.“

„Wir wollen auch künftig eine starke Stütze für die Menschen in den Regionen bleiben und zur regionalen Wertschöpfung wesentlich beitragen. Vor allem unsere stabile Investitionstätigkeit in Österreich und die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen sind ein Kernanliegen unserer Strategie.“

MAG. ERWIN HAMESEDER, OBMANN RAIFFEISEN-HOLDING NÖ-WIEN

WESENTLICHES THEMA REGIONALE WERTSCHÖPFUNG

Aufgrund der historischen Wurzeln, aber vor allem wegen der Dezentralität des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns wird die Förderung der lokalen und regionalen Wertschöpfung als Querschnittsthema von der Geschäftsführung und von vielfältigen Schnittstellen in den Unternehmen wie z. B. Marketing oder Einkauf im jeweils eigenen Bereich verantwortet. Diese sind im Rahmen ihrer Sorgfaltspflicht auch dafür verantwortlich, geeignete Maßnahmen zu setzen, um möglichen themenspezifischen Risiken entgegenzuwirken.

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und ihre Beteiligungen setzen wichtige Impulse für die regionale Wirtschaft. Sie tragen durch ihre unternehmerische Tätigkeit auf mehreren Ebenen zur regionalen Wertschöpfung bei: Sie bieten den Mitarbeitern attraktive Arbeitsplätze, vergeben im Rahmen ihrer Möglichkeiten Aufträge an regionale Firmen sowie Lieferanten und vergeben Kredite an regionale Unternehmen.

Der LLI-Konzern verfolgt gemäß seinem Leitbild – „LLI Group: den Menschen und der Umwelt verpflichtet“ – eine Strategie nachhaltiger Entwicklung, mit Regionalität und Traditionsbewusstsein als einem der Kernwerte. All dies ruht auf einer lokalen Verankerung, verbunden mit internationaler Zusammenarbeit.

DIREKT ERWIRTSCHAFTETER WIRTSCHAFTLICHER WERT (EINNAHMEN)		2019	2020
Zinserträge	→ Notes 1	413	391
Provisionserträge	→ Notes 2	87	87
Erträge aus at Equity bilanzierten Unternehmen	→ Notes 4	417	259
Umsatzerlöse aus Lieferungen und Leistungen	→ Notes 5	1.529	1.490
Dividendenerträge	→ Notes 3	11	5
SUMME		2.457	2.232
VERTEILTER WIRTSCHAFTLICHER WERT		2019	2020
⊖ Mitarbeiter			
Personalaufwand (Löhne/Gehälter, soziale Aufwendungen)	→ Notes 6	-302	-304
⊖ Kapitalgeber			
Zinsaufwendungen	→ Notes 2	-279	-233
⊖ Gesellschafter			
Zahlungen an Eigenkapitalgeber (Ausschüttung)	→ Notes 33	-32	0
⊖ Staat			
Steuern vom Einkommen und Ertrag (exkl. latente Steuern)	→ Notes 12	-4	-6
Bankenabgabe	→ Notes 10	-15	-17
⊖ Andere			
Wareneinsatz u. bezogene Leistungen		-1.063	-1.025
Provisionsaufwendungen	→ Notes 2	-26	-30
Beiträge für den Einlagensicherungs- und Abwicklungsfonds	→ Notes 10	-13	-18
SUMME		-1.734	-1.633

Die Kennzahlen der Tabelle geben einen Überblick über den wirtschaftlichen Wert des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns. Die Angaben beziehen sich auf den gesamten Konsolidierungskreis des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns und sind aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung des geprüften Konzernabschlusses Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern entnommen. Nähere Details und Erläuterungen zu den Kennzahlen finden Sie in den jeweiligen Notes (siehe Notes-Verweis) und auch im Abschnitt „Segmentberichterstattung“ in den Notes. Stand: NFI-Erklärung 2020.

Die starke Wertschöpfungsleistung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und ihrer Beteiligungen zeigt auch die Berechnung des ökonomischen Fußabdrucks® (eine eingetragene Marke von Economica/Cognion Forschungsverbund). Diese wurde für die Jahre 2019 und 2020 in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsforschungsinstitut Economica durchgeführt und wird wieder aufgelegt. Die aktuelle [Studie](#) ist auf der Website der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien veröffentlicht.

In der Analyse werden nicht nur die direkten wirtschaftlichen Beiträge durch die operative Tätigkeit, sondern auch die Effekte im vor- und nachgelagerten Wertschöpfungsnetzwerk (indirekte und induzierte Effekte) erfasst. Weiters wird die Bedeutung hinsichtlich des direkten, indirekten und induzierten Wertschöpfungs- und Beschäftigungsbeitrags untersucht. Abschließend erfolgt eine Evaluierung des fiskalischen Beitrags.

Im Fokus des Wertschöpfungsberichts stehen sowohl der laufende Betrieb (Basis: 2019) als auch die in der letzten Dekade getätigten Investitionen (2010–2019). Die Ergebnisse sind daher auch nicht nur eine bloße Momentaufnahme, sondern zeichnen das Bild einer nachhaltigen Entwicklung.



RISIKEN

Die Unternehmen des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns hielten 2020 an ihrer regionalen Ausrichtung fest. Eine grundsätzliche Änderung der Geschäftsmodelle unter diesem Aspekt erfolgte covidbedingt nicht. Die Beteiligungsunternehmen der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien setzen vielmehr seit Ausbruch der COVID-19-Pandemie alle notwendigen Maßnahmen zur Minimierung von negativen Auswirkungen aus der COVID-19-Krise auf ihre Unternehmen.

NAWARO hat seit 2008 Strom für bis zu 25.000 Haushalte aus nachwachsenden Rohstoffen produziert und rund 20 Prozent des anfallenden Schadholzes im Waldviertel verwertet. Im Zusammenhang mit dem wesentlichen Thema lokale und regionale Wertschöpfung wurde 2020 ein wesentliches Risiko bei NAWARO identifiziert.

Die Ökostromabnahmeverträge mit der ÖMAG für die drei Kraftwerke in Altweitra, Rastenfeld und Göpfritz sind im Dezember 2020 ausgelaufen. Die geplante gesetzliche Nachfolgeregelung, das Erneuerbaren Ausbau Gesetz (EAG), ist noch nicht in Rechtskraft. Der Betrieb der drei Kraftwerke wurde vorerst eingestellt. Wenn das EAG entsprechende Rahmenbedingungen bietet, sollen die Anlagen wieder in Betrieb genommen werden. Aus dem Begutachtungsentwurf des EAG und der Regierungskommunikation lässt sich ableiten, dass die Bestandsanlagen jedenfalls weiterbetrieben werden sollen. Entscheidend ist aber die konkrete Ausgestaltung des rechtskräftigen Gesetzestextes sowie der Verordnung, welche die Vergütungshöhen regelt.

NAWARO hat eine Strategie mit mehreren Szenarien entwickelt. Es ist geplant, rund EUR 24–30 Mio. in der Region zu investieren und die Wiederinbetriebnahme zumindest des Kraftwerks in Göpfritz anzustreben. Hier soll zusätzlich ein Pelletswerk errichtet werden, das die Wärme des Kraftwerkes nutzen kann. Der Pelletsmarkt wird aufgrund des gesetzlich geregelten Ausstiegs aus fossilen Energieträgern deutlich wachsen. Unter der Prämisse, dass das Pelletswerk errichtet wird und Wärme abnimmt, kann das Kraftwerk auch mit dem bereits vorliegenden Vertrag nach dem Ökostromgesetz (ÖSG) mit 2 MW Engpassleistung positiv weiterbetrieben werden. Im EAG soll nach dem vorliegenden Entwurf ein Wechsel aus dem ÖSG in das EAG möglich sein. Dadurch könnte das Kraftwerk wieder mit 5 MW Engpassleistung betrieben werden, was sich bei entsprechender Vergütung positiv auf das Ergebnis auswirken wird. Die Wiederinbetriebnahme der Kraftwerke in Altweitra und Rastenfeld hängt von der konkreten Höhe der Vergütung ab. Zudem wird die Errichtung zweier Holzgaskraftwerke geplant. Diese sollen ebenfalls Strom und Wärme erzeugen und zehn zusätzliche Arbeitsplätze schaffen sowie zahlreiche Arbeitsplätze an den NAWARO-Standorten und in den Zulieferbetrieben sichern.

Die **NÖM** deckt 95 % des Einkaufsvolumens bei österreichischen Lieferanten. Davon sind 72 % weniger als 200 Kilometer von der Molkerei in Baden entfernt. Positive wie negative Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der NÖM haben direkten Einfluss auf die Existenzsicherung der regionalen Lieferanten bzw. Partnerunternehmen, die aus bäuerlichen Familienbetrieben bestehen.

Weitere Angaben zu covidbedingten Risikofaktoren sind im Kapitel „Risikobericht“ und „Das Geschäftsjahr 2020 im Überblick“ im Konzernlagebericht zu finden.



GESELLSCHAFT UND SOZIALES

Als Unternehmen, das starke regionale Effekte auslöst, sind wir ein aktiver Teil der Gesellschaft. Diese Rolle und die Verantwortung, die damit einhergeht, nehmen wir ernst und leben sie bewusst. Unsere traditionellen Raiffeisenwerte – Regionalität, Solidarität, Subsidiarität und Nachhaltigkeit – stehen im Kern unseres Engagements.

2020 IM FOKUS

Das Corona-Jahr 2020 zeigte deutlich, wie notwendig gesellschaftlicher Zusammenhalt ist. Uns war es daher besonders wichtig, auch unter den schwierigen Rahmenbedingungen des Pandemiejahrs Haltung zu zeigen und uns weiterhin sozial zu engagieren. Die Unterstützung galt großteils regionalen Projekten und Initiativen in den Bereichen Soziales, Wissenschaft, Bildung, Kunst, Kultur und Sport sowie Umwelt.

ORANGE THE WORLD

Die Kampagne Orange the World der Vereinten Nationen macht auf Gewalt gegen Frauen aufmerksam. Um ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen zu setzen, werden jedes Jahr zwischen dem 25.11. (dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen) und dem 10.12. (dem Internationalen Tag der Menschenrechte) markante Gebäude beleuchtet. Auch die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien beteiligte sich 2020 an der Initiative. Die Filiale des Raiffeisenhauses Wien am Donaukanal erstrahlte in Orange.



© MXR

#PURPLELIGHTUP

Auch 2020 unterstützte die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien die weltweite Kampagne #PurpleLightUp, um Bewusstsein für die Rechte von Menschen mit Behinderung zu schaffen. Österreichweit wird die Initiative von MyAbility organisiert. Es setzt sich dafür ein, dass Unternehmen das Potenzial von Menschen mit Behinderungen wahrnehmen. Am 3. Dezember, dem Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung, erstrahlte die Filiale des Raiffeisenhauses Wien am Donaukanal daher violett. Im Fokus der Initiative steht die ökonomische Selbstbestimmung und Gleichberechtigung von Menschen mit Behinderung.



© MXR

HILFE FÜR DIE GRUFT

In der Vorweihnachtszeit 2020 musste der Punschstand der Gruft während des Lockdowns geschlossen bleiben. Dadurch fielen wichtige Spenden weg. Die Mitarbeiter der Raiffeisen-Holding und RLB NÖ-Wien beteiligten sich deshalb an der virtuellen Punschaktion und unterstützten die Gruft mit den Spenden für „virtuellen Punsch“. Seit Jahren helfen die Mitarbeiter im Raiffeisenhaus mit Sachspenden in Form von Weihnachtspaketen für obdachlose Menschen. Die Sammelboxen wurden auch 2020 vor Weihnachten im Foyer aufgestellt, damit obdachlose Menschen ihre Pakete in der Gruft in Empfang nehmen können.



© RaiffeisenNoeWien



© Raiffeisen NÖ-Wien



© Raiffeisen NÖ-Wien



© NLK Pfeiffer

LEBENSMITTELPAKETE FÜR DIE CARITAS CORONA-NOTHILFE

Im Zuge der Corona-Pandemie unterstützte die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien das Projekt Le+O (Lebensmittel und Orientierung) der Caritas Corona-Nothilfe. Das Projekt verbindet die Ausgabe von Lebensmitteln an armutsbetroffene Menschen mit einem individuellen, kostenlosen Beratungs- und Orientierungsangebot. Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien spendete den Gegenwert von 5.000 Lebensmittelpaketen, die bei regionalen Händlern beschafft wurden und in Wien und Niederösterreich verteilt werden konnten.

MILIZ, BLAULICHTORGANISATIONEN, BUNDESHEER

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien pflegt langjährige Partnerschaften mit Blaulichtorganisationen, dem Bundesheer und dem Militärkommando NÖ, in dessen Fokus ein Hilfsprogramm für Unwetterkatastrophen steht. Besonders in der Corona-Pandemie übernahmen diese Organisationen eine tragende Rolle in der Gesellschaft. Die Mitarbeiter am zentralen Standort konnten in Kooperation mit dem Roten Kreuz ihren Beitrag leisten. Sie stellen sich zumindest einmal pro Jahr in den Dienst der guten Sache und spenden Blut. Dafür baut das Rote Kreuz eine professionelle, „fliegende“ Spende-Station auf. Die Blutspendeaktion konnte unter Einhaltung aller Corona-Maßnahmen im September 2020 stattfinden.

LAPTOPSPENDE IN KOOPERATION MIT DEM LAND NIEDERÖSTERREICH

2020 war ein besonders herausforderndes Jahr für das Bildungssystem. Das monatelange E-Learning war für Kinder ohne ausreichende Ausstattung an technischen Geräten katastrophal, weil sie dadurch einen Nachteil im Schulalltag erfahren haben. Um den Kindern das Lernen zu erleichtern, unterstützten die Raiffeisen-Holding und RLB NÖ-Wien daher eine Aktion des Landes Niederösterreich, bei der Kinder mit technischen Hilfsmitteln für das E-Learning ausgestattet wurden. Als zertifizierte familienfreundliche Unternehmen war es der Raiffeisen-Holding und der RLB NÖ-Wien ein Anliegen, sich an dieser Aktion zu beteiligen und 150 Schülerlaptops beizusteuern.



SPENDEN

Das soziale Engagement der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien umfasst Projekte, die mit der Gesellschaft im Wirtschaftsraum in Verbindung stehen, in dem die Unternehmen tätig sind.

RAIFFEISEN NIEDERÖSTERREICH-WIEN IST

FIRMENPARTNER
VON LICHT INS DUNKEL



In den Bereichen Soziales, Wissenschaft, Bildung, Kunst, Kultur sowie Sport und Umwelt sieht die Raiffeisen-Holding Gruppe ihren Schwerpunkt. Insbesondere werden Initiativen zur Förderung sozial benachteiligter Menschen in den Fokus gerückt. Daher engagiert sich die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien in einer langjährigen Kooperation beim Straßenkinder-Projekt „Concordia“, das in Rumänien, Moldawien und Bulgarien tätig ist. Auch „Licht ins Dunkel“, die „ARGE NÖ-Heime“ und das Europahaus in Pulkau werden seit Jahren unterstützt.

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien gibt einschlägige Richtlinien für soziale Aktivitäten vor. Diese werden durch Dienstanweisungen in den Bereichen „Sponsoring“, „Veranstaltungen“, „Spenden“ und „Einladungen und Geschenke“ ergänzt. Diese Dokumente bilden die Basis für die Erstellung und Umsetzung des jährlichen Marketingplanes, auf den die sozialen Aktivitäten aufbauen. Umgesetzt wird der Marketingplan hauptsächlich von der Geschäftsleitung, dem Marketing, Infrastrukturmanagement als Koordinationsfunktion, Generalsekretariat und der Konzernkommunikation. Bei speziellen Schwerpunktthemen sind jedoch alle Bereiche und Abteilungen der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien an der Umsetzung beteiligt.

Weitere Informationen zu den Verhaltensgrundsätzen und den Geschäftspraktiken sind auf der [Website](#) zu finden.



NACHHALTIGKEIT IM KERNGESCHÄFT

Unsere Produkte und Dienstleistungen sind der Hebel für den erfolgreichen Weg unserer Kunden in ein besseres Morgen. Mit Weitblick und Verantwortung. In allen unseren Branchen.

2020 IM FOKUS

MEINE STADTBANK: AUSZEICHNUNG FÜR BESTE UND TRANSPARENTESTE BERATUNG

Die „ÖGVS – Gesellschaft für Verbraucherstudien“ hat in Kooperation mit dem Wirtschaftsmagazin „trend“ einen Mystery Check durchgeführt. In der Kategorie der Regionalbanken sichert sich die RLB NÖ-Wien den Testsieg und bietet demnach in der Bundeshauptstadt die beste Beratung im Bereich Immobilienfinanzierung.



© Bruno Klotz

RLB NÖ-WIEN IST NEUER PARTNER DES ERP-FONDS

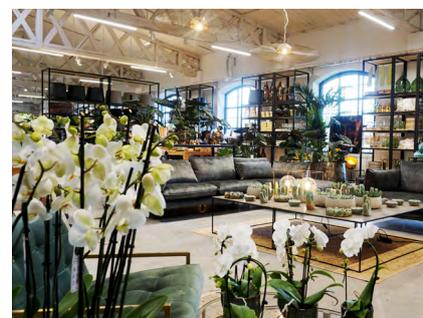
Die RLB NÖ-Wien hat Mitte Februar 2020 den Treuhandbankenstatus des ERP-Fonds erlangt. Gemeinsam mit der aws (Austria Wirtschaftsservice) als Förderbank des Bundes bietet sie geförderte aws erp-Kredite für kleine, mittelständische und große Unternehmen an. Als Partner des ERP-Fonds kann die RLB NÖ-Wien wesentliche ökonomische Impulse in der Region setzen.



Geschäftsführung der aws und des ERP-Fonds, Bernhard Sagmeister und Edeltraud Stittinger, Reinhard Karl, Generaldirektor-Stv. und Felix Mayr, Bereichsleiter RLB NÖ-Wien © Roland Rudolph

INVESTITIONEN GEGEN DEN STILLSTAND

Die Ludwig Starkl GmbH & Co KG revitalisierte im Jahr 2020 in Pfaffstätten das stillgelegte Betriebsgelände einer ehemaligen Backsteinfabrik und gestaltete einen modernen Betriebsstandort. Das Unternehmen erhält so die alte Bausubstanz und bietet dort Garten, Wohnen, Kulinarik und Lifestyle. Die Finanzierung des Vorhabens wurde auf zwei Fördergebern aufgebaut: Mit einer stillen Beteiligung der NÖBEG sowie einer aws-Garantie zur Absicherung der Finanzierung der RLB NÖ-Wien konnte das Projekt realisiert werden und schafft 16 Arbeitsplätze. Die Förderexperten der RLB NÖ-Wien begleiteten die Umsetzung des Vorhabens mit Social Impact-Produkten von der Einreichung bis zur Endabrechnung.



© Ludwig Starkl GmbH & Co KG



Mag. Klaus Buchleitner, Generaldirektor © Eva Kelely

CORONA-HILFEN

Die Raiffeisenbankengruppe NÖ-Wien arbeitet seit Ausbruch der Corona-Krise mit voller Kraft an der Seite ihrer Kunden. RLB NÖ-Wien-Generaldirektor Klaus Buchleitner: „Wir versuchen, schnell und unkompliziert zu helfen und somit Probleme zu lösen. Unsere Mitarbeiter sind im unermüdlichen Einsatz, weit über sonstige Beratungszeiten hinaus stehen wir unseren Kundinnen und Kunden zur Verfügung, um das gemeinsam zu bewältigen.“

In wenigen Arbeitstagen haben die Förderexperten Anträge für Stundungen und Überbrückungskredite in einem Jahresausmaß behandelt, Kunden und Raiffeisenbanken mit gut aufbereiteten Informationen versorgt und so eine profunde Beratung sichergestellt.



© Raiffeisen NÖ-Wien

ERSTES 100%-CLIMATE ACTION-GLOBALDARLEHEN

Die Europäische Investitionsbank (EIB) stellt der RLB NÖ-Wien ein Globaldarlehen über EUR 150 Mio. zur Verfügung – überwiegend für kleine und mittlere Unternehmen im Raum Wien und Niederösterreich, die in nachhaltige Vorhaben investieren. Finanziert werden damit unter anderem E-Fahrzeuge, Ladestationen, Investitionen in die Energieeffizienz von Unternehmen und Gebäuden oder die Erzeugung von Onshore-Windenergie, Solarenergie oder die Energiegewinnung durch Wasser. Die RLB NÖ-Wien ergänzt die Mittel der EIB durch einen eigenen Beitrag von EUR 150 Mio.

Für die EIB als EU-Klimabank ist Nachhaltigkeit zusammen mit der Förderung des Mittelstands eine Priorität. Vor allem die kleinen und mittleren Betriebe schaffen so Arbeitsplätze und treiben den wirtschaftlichen Aufschwung voran.

Mit dem ersten 100 %-Climate Action-Globaldarlehen in Österreich fördern wir als Partner der EIB ökologisch innovative Vorhaben von kleinen und mittleren Unternehmen und unterstützen kommunale Vorhaben. Damit können wir wesentliche nachhaltige und ökonomische Impulse in der Region setzen.

LEISTBARES WOHNEN

Rund 480 erschwingliche Wohnungen – verteilt auf 15 Wohnhäuser mit durchschnittlich 32 Wohneinheiten – werden in Niederösterreich gebaut. Das Finanzierungsvolumen in der Höhe von EUR 60 Mio. stellen die RLB NÖ-Wien und die EIB gemeinsam zur Verfügung.

Kreditnehmer sind Bauträger aus der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft. Dadurch ist gewährleistet, dass mit den EIB-Mitteln ausschließlich leistbare Wohnungen errichtet werden. Vor allem Familien wird hierdurch ein zusätzliches Angebot an qualitativ hochwertigem und preislich attraktivem Wohnraum zur Verfügung gestellt.



Wolfgang Heidl, RLB NÖ-Wien Wohnbaufinanzierung, Theresia Reiter, Geschäftsführerin Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft „TERRA“ GmbH, und Jürgen Putz, geschäftsführendes Vorstandsmitglied Alpenland Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft reg. Gen.m.b.H. © Roland Rudolph

NACHHALTIGE FINANZIERUNG UND VERANLAGUNG

Durch die Vergabe von Krediten, das Tätigen von Investitionen und das Angebot an Veranlagungsprodukten besitzt die RLB NÖ-Wien als Bankbeteiligung des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns einen signifikanten Hebel, aktiv eine nachhaltige und zukunftsfähige Entwicklung zu gestalten.



MANAGEMENTANSATZ

Die RLB NÖ-Wien ist das Spitzeninstitut der niederösterreichischen Raiffeisenbanken. Im eigenen Bankgeschäft konzentriert sie sich auf den Aufbau und Erhalt langfristiger, nachhaltiger und erfolgreicher Kundenbeziehungen mit Fokus auf die Region NÖ-Wien. Durch nachhaltige, auf Wachstum und Profitabilität ausgerichtete Geschäftspolitik leistet das Kundengeschäft – im Einklang mit dem Leitbild der RLB NÖ-Wien – einen wesentlichen Beitrag zum Gesamtergebnis der RLB. Der Auf- bzw. Ausbau von qualitativ hochwertigen Kundenbeziehungen bei gleichzeitiger Wert- und Nutzenstiftung für Kunden und die Bank gleichermaßen sind handlungsleitend.

Für das Jahr 2020 erfolgte eine Bestandsaufnahme nachhaltiger Produkte und Services. Für 2021 ist eine Positionierung zur Nachhaltigkeit vorgesehen. Sie wird in die bereits bestehenden Geschäftsstrategien der operativen Vertriebsseinheiten integriert, die jährlich evaluiert werden und die Grundlage für Mehrjahresplanungen und relevante Zielsetzungen bilden. Es bestehen Ausschlusskriterien für die Anbahnung oder Fortführung von Geschäftsbeziehungen und auch für Kreditgeschäfte, die im Jahr 2021 überarbeitet und danach veröffentlicht werden sollen.

Als Gründungsmitglied der Raiffeisen Nachhaltigkeits-Initiative hat sich die RLB NÖ-Wien im Jahr 2017 verpflichtet, bis 2030 den Anteil an klimafreundlichen Produkten und Services auf mindestens 25 % zu bringen und auch die THG-Emissionen in Kundenveranlagungen um mindestens 25 % (gegenüber 2015) zu reduzieren.

Im Finanzierungssegment leisten Sonder- und Projektfinanzierungen einen großen Beitrag zu dieser Zielerreichung durch ökologisch und sozial fokussierte Finanzierungslösungen unter anderem für erneuerbare Energieprojekte, nachhaltige Gewerbeimmobilien und das Engagement im gemeinnützigen Wohnbau.

Im Veranlagungsgeschäft leisten die Retail-Einheiten am Wiener Platz den größten Beitrag zur Zielerreichung durch moderne, digital ausgerichtete Produkt- und Serviceentwicklung und eine Omnikanalstrategie in der Kundenbetreuung.

Hinsichtlich der Eigenveranlagung der Raiffeisenlandesbank ist die zentrale Grundlage der „Leitfaden Treasury Organisations- und Buchstruktur“. Dieser sieht vor, Veranlagungen nur im Rahmen von zuvor durch den Vorstand oder durch das Aktiv-Passiv-Komitee mit Vorstandsvorsitz genehmigten Linien vorzunehmen. Dieses Rahmenwerk regelt zudem klare Verantwortlichkeiten. Im Rahmen des Emittentenauswahlprozesses bedienen sich die Portfoliomanager umfangreicher externer Recherchen sowie interner Abstimmung mit den Risikobereichen. Aufgrund des klaren Fokus auf Staatsanleihen sowie ergänzender Raiffeisen- und Fremdbankpapiere wurden bisher keine expliziten Umwelt- und Sozialrichtlinien im Regelwerk implementiert. Eine Negativprüfung findet jedoch teilweise im Genehmigungsprozess im Risikomanagement statt, sofern bestimmte Merkmale stark risikoh erhöhend wirken.

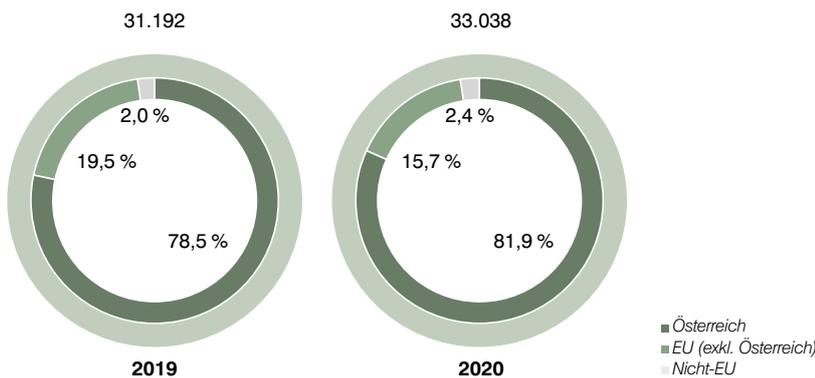
WESENTLICHES THEMA NACHHALTIGKEIT BEI DER KREDITVERGABE, BEI INVESTITIONEN UND VERANLAGUNGEN

Die RLB NÖ-Wien hält sich bei ihren Investitionen und Finanzierungen an ethische Verhaltens- und Geschäftsgrundsätze. So achtet die RLB NÖ-Wien zum Beispiel darauf, dass sie nicht durch verantwortungslose Kreditvergabe die Überschuldung von Kunden mitverursacht und damit Existenzen gefährdet. In diesem Bericht werden erste bestehende Aktivitäten und Maßnahmen im Kerngeschäft beschrieben.

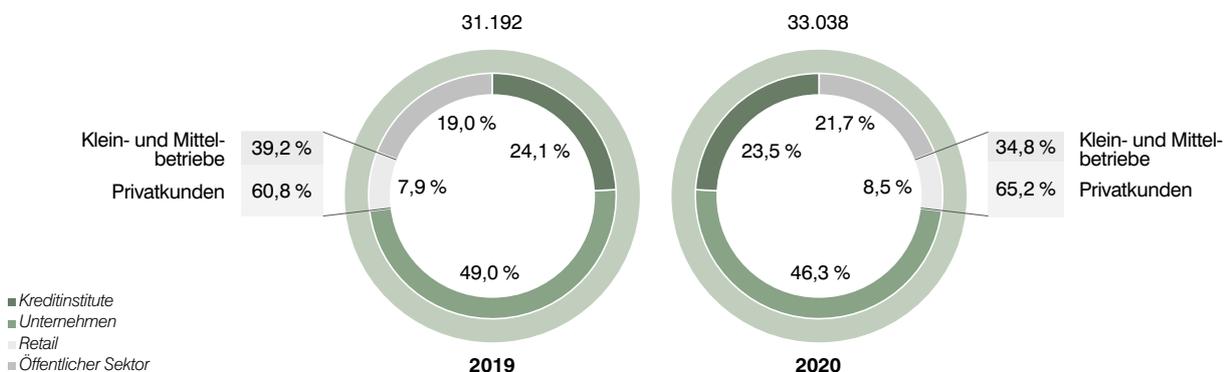
NACHHALTIGE FINANZIERUNG

Die RLB NÖ-Wien ist zum überwiegenden Teil als Financier österreichischer Investitionen tätig und fokussiert sich dabei auf Unternehmen und Privatkunden.

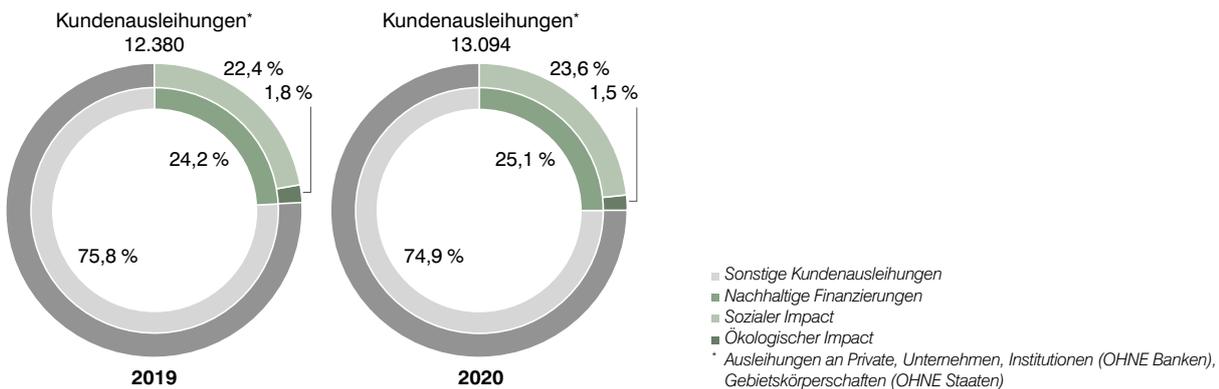
GESAMTAUSLEIHUNGEN NACH REGION IN EUR MIO.



GESAMTAUSLEIHUNGEN NACH GESCHÄFTSGRUPPE IN EUR MIO.



Die RLB NÖ-Wien legt großes Augenmerk auf ökonomisch nachhaltige Produkte und Dienstleistungen. Sie ist bestrebt, Produkte anzubieten, die den Bedürfnissen der Kunden entsprechen, einen gesellschaftlichen, ökologischen oder realwirtschaftlichen Nutzen stiften sowie Kunden auf dem Weg der Transformation in nachhaltige Geschäftsmodelle begleiten.

RLB NÖ-WIEN: NACHHALTIGE FINANZIERUNGEN IN EUR MIO.

Die Partnerschaft mit nationalen und internationalen Finanz- und Garantieinstitutionen, die selbst bereits stark in der Bereitstellung von nachhaltigen Finanzierungsprodukten engagiert sind, ist ein wesentlicher Bestandteil für das Aktiv-Produktportfolio.

Seit dem Jahr 2009 ist die RLB NÖ-Wien akkreditierte Förderpartnerin der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW). Die Zusammenarbeit ist auf erneuerbare Energien fokussiert. Aktuell stehen adressierte Einzelrefinanzierungen in Höhe von EUR 6,9 Mio. für Photovoltaikanlagen und zusätzlich KfW-Corona-Hilfen in Höhe von EUR 2,0 Mio. für Kunden mit Sitz in Deutschland in den Büchern.



Die RLB NÖ-Wien ist bereits seit 2002 Partner der EIB. Die EIB stellt zinsgünstige Finanzierungsmittel mit einer starken Ausrichtung auf nachhaltige Investitionsvorhaben von großen, mittleren und kleinen Unternehmen, aber auch von Gemeinden und Gebietskörperschaften zur Verfügung.

**ERNEUERBARE ENERGIE**

Im Bereich der erneuerbaren Energien ist die RLB NÖ-Wien langjähriger Finanzierungspartner bei der Errichtung heimischer Windkraftanlagen. In Summe hat die RLB NÖ-Wien in den letzten 17 Jahren ein Volumen von EUR 1,5 Mrd. für erneuerbare Energien, mit einem großen Schwerpunkt auf Windkraft, bereitgestellt und dazu beigetragen, dass 630.000 Haushalte mit sauberem und umweltfreundlichem Strom versorgt werden. Zusammen mit der EIB konnten 2020 weitere Vorhaben mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von EUR 47,7 Mio. und einem geplanten EIB-Anteil von EUR 23,9 Mio. finanziert werden.

Die jüngste Kooperation zwischen der RLB NÖ-Wien und der EIB wurde 2020 abgeschlossen. Als erstes Institut in Österreich hat die RLB NÖ-Wien ein 100 %-EIB-Climate Action-Globaldarlehen für erneuerbare Energie und klimaschonende Investitionen unterzeichnet. Dadurch wird in den nächsten Jahren ein Investitionsvolumen von EUR 300 Mio. ausgelöst, das zu jeweils 50 Prozent aus Mitteln der EIB und der RLB NÖ-Wien finanziert wird. Die Finanzierungen werden sowohl an KMU als auch größere Unternehmen und Gebietskörperschaften ausgereicht und leisten einen Beitrag zur ökologischen Transformation der regionalen Wirtschaft und Gesellschaft.

LEISTBARES WOHNEN

Aus dem EIB-Rahmendarlehen für Leistbares Wohnen, das 2019 unterzeichnet wurde, konnten bereits EUR 75 Mio. abgerufen und vollständig an Projekte von gemeinnützigen Wohnbauträgern in Niederösterreich mit Gesamtkosten von EUR 158 Mio. ausgezahlt werden. RLB NÖ-Wien und EIB stellen bis 2023 gemeinsam Finanzierungsmittel in Höhe von EUR 300 Mio. zur Unterstützung von leistbarem Wohnraum in Ostösterreich an soziale und gemeinnützige Wohnbauintiativen zur Verfügung. Für diese Kreditmittel ist ein laufendes Monitoring gegenüber der EIB hinsichtlich der Einhaltung von Umweltkriterien vorgesehen.

Wohnbaukredite im Rahmen des geförderten und gemeinnützigen Wohnbaus können darüber hinaus infolge der rechtlichen Rahmenbedingungen auch nur für Projekte bereitgestellt werden, die bestimmte Energiebenchmarks einhalten.

GEFÖRDERTE FINANZIERUNGEN

Geförderte Finanzierungen für Unternehmen – allen voran solche, die mit Haftungs- oder Garantieunterstützung der aws und der Österreichischen Hotel- und Tourismusbank GmbH (ÖHT) oder begünstigt durch zinsgünstige Refinanzierungs-linien der Oesterreichischen Kontrollbank AG (OeKB) oder Barzuschüsse aus der Umweltförderung des Bundes gewährt werden – sind zusammen mit EIB- oder KfW-refinanzierten Krediten wesentliche nachhaltige bzw. ökologische oder soziale Impact-Finanzierungen. Sie tragen im Segment der Unternehmensgründung und der wachsenden Unternehmen dazu bei, dass die gesamte Raiffeisenbankengruppe NÖ-Wien Wachstumsimpulse sowie Arbeitsplatzsicherung und -schaffung in der Region erfolgreich unterstützen kann.

RLB NÖ-WIEN: SOZIALER UND ÖKOLOGISCHER IMPACT VON FÖRDERKREDITEN UND REFINANZIERUNGEN IN EUR MIO.

	2019	2020
Kundenausleihungen*	12.380	13.094
Gewerbeförderungen (Bund/Land) ¹	828	961
hiervon:		
⊖ KMU	58	143
⊖ Großunternehmen	770	818
Landwirtschaftliche Förderungen	3	2
Darlehen an gemeinnützige Wohnbauträger**	1.838	2.029
hiervon:		
⊖ Wien	383	390
⊖ NÖ**	1.455	1.563
**hieron EIB-Rahmendarlehen Leistbares Wohnen	0	75
EIB-Globaldarlehen ²	105	94
EIB-Einzeldarlehen erneuerbare Energie ³	208	182
KfW ² hiervon:	8	9
⊖ Corona-Maßnahme	0	2
⊖ Erneuerbare Energie	8	7
Umweltförderungen KPC ⁴	0,4	0,7
Sonstige Kundenausleihungen	9.390	9.817

* Ausleihungen an Private, Unternehmen, Institutionen (OHNE Banken), Gebietskörperschaften (OHNE Staaten)

** das EIB-Rahmendarlehen Leistbares Wohnen refinanziert Darlehen an gemeinnützige Wohnbauträger in NÖ

¹ Finanzierungen mit Förderkomponenten (aws-Garantie, ÖHT-Haftung, NÖBEG/WKBG-Bürgschaft/Haftung, Exportfondskredit, OeKB-Refinanzierungskredit, Exportwechsellkredite mit WB)

² Refinanzierungslinien mit Branchenauschlüssen und spezieller Zweckwidmung

³ adressierte Einzelrefinanzierungen

⁴ Zuschüsse des Bundes für umweltrelevante Investitionen

Im freifinanzierten Wohnbau und in der gewerblichen Immobilienprojektfinanzierung ist seit Jahren ein zunehmender Trend zu „Green Buildings“ erkennbar. Die grüne Zertifizierung erhöht die Marktgängigkeit des Gebäudes hinsichtlich Vermietung und Verkauf. Daher setzen Immobilienprojektentwickler wie auch Immobilienfonds verstärkt auf nachhaltige (Gewerbe-)Immobilien. Neben Gebäuden mit höchster Green Building-Zertifizierung finanziert die RLB NÖ-Wien auch Gebäude, die zur Energieerzeugung beitragen (z.B. durch Auf-Dach-Photovoltaikanlagen auf Gewerbegebäuden, Nutzung von Geothermie).

Im Bereich der Social Impact-Finanzierungen für Kommunen und Gebietskörperschaften wurden 2020 kommunale Finanzierungen für Kindergärten und Schulen, kommunale Infrastruktur und für Sanierungen von Pflegeheimen vergeben. Als Green Impact-Finanzierungen in diesem Kundensegment wurden auch Finanzierungen für thermische Sanierung gezählt.



GUT ZU WISSEN

Für das Berichtsjahr 2020 wurden Ausleihungen außerhalb der Segmente geförderte Finanzierung, Finanzierung von erneuerbaren Energieträgern beziehungsweise ohne EIB- oder KfW-Refinanzierung aus Gründen des noch nicht durchgängigen Produktlabelings nicht in die Gesamtdarstellung „Nachhaltige Finanzierungen“ genommen. In dieser Kategorie werden Finanzierungsprodukte dargestellt, die zumindest der Klassifikation Green bzw. Social Impact nach den Standards der Global Reporting Initiative zugerechnet werden können und durch eindeutige, in den Kernbanksystemen auslesbare Produktklassifizierungen kenntlich gemacht sind. Es handelt sich dabei ausdrücklich noch nicht um eine Darstellung nach Art. 8 der Sustainable Finance Taxonomy Regulation („Taxonomie-Verordnung“).

SPEZIELLE BERATUNGSLEISTUNGEN

Die RLB NÖ-Wien ist als Verbundbank auch Informationsdreh Scheibe, Produktentwicklerin und Beratungsunterstützerin der niederösterreichischen Raiffeisenbanken für alle Förderstellen des Bundes und der Bundesländer Niederösterreich und Wien.

In der Beratung und Abwicklung von Förderungen für den Neubau und die Sanierung von Eigenheimen agiert die RLB NÖ-Wien als Schnittstelle zur Abteilung Wohnbauförderung des Landes Niederösterreich, welche für die von der Raiffeisenbankengruppe NÖ-Wien eingereichten Förderungen eine beachtliche CO₂-Einsparung durch nö. Wohnbauförderung ermittelte:

CO₂-EINSPARUNG DURCH NÖ. WOHNBAUFÖRDERUNG

Förderungsart	Anzahl Förderanträge	CO ₂ -Einsparung in Tonnen
Eigenheimerrichtung	419	419*
Eigenheimsanierung	660	4.950
Heizkesseltausch	1.343	12.087
GESAMT	2.422	17.037

* fiktive Werte | Quelle: Umweltbundesamt – CO₂-Einsparung durch Fördermaßnahmen der NÖ Wohnbauförderung in Ableitung aus dem Berichtsformat gemäß Artikel 15a Vereinbarung für das Kalenderjahr 2019

Zusammen mit der eNu, der Energie- und Umweltberatung des Landes NÖ, und anderen Kooperationspartnern bietet die Abteilung Wohnservice seit Jahren die WohnTraumTage mit einem umfassenden Beratungs- und Informationsangebot zu den Themen ökologisches Bauen und Sanieren und Energieeffizienzlösungen für Eigenheime in den niederösterreichischen Raiffeisenbanken an.

CORONA-HILFEN

Eine Besonderheit im Jahr 2020 stellt die Bereitstellung von bundes- und landesbehafteten Überbrückungsfinanzierungen, die Vorfinanzierung von Kurzarbeitshilfen für Unternehmen sowie Kreditstundungen dar. Die Raiffeisenbankengruppe NÖ-Wien hat mit großer Bereitschaft zur Unterstützung der Unternehmer agiert:

RLB NÖ-WIEN SONDERKREDITE ZUR PANDEMIE-BEKÄMPFUNG (CORONA-MASSNAHMEN) IN EUR MIO.

	2020
Kundenausleihungen*	13.094
(gewerbl.) Überbrückungskredite m. Haftung/Garantiehievon:	110
⊕ aws	41
⊕ ÖHT (und COFAG im Wege ÖHT)	11
⊕ COFAG im Wege OeKB	55
⊕ WKBG	1
⊕ NÖBEG	0,5
⊕ KfW-Corona-Hilfen	2
Vorfinanzierung Corona-Kurzarbeit	7
Sonstige Kundenausleihungen	12.977

* Ausleihungen an Private, Unternehmen, Institutionen (OHNE Banken), Gebietskörperschaften (OHNE Staaten)

Haftungs-/Garantiegeber:

aws = Austria Wirtschaftsservice GmbH

ÖHT = Österreichische Hotel- und Tourismusbank GmbH

OeKB = Oesterreichische Kontrollbank AG

COFAG = COVID-19-Finanzierungsagentur des Bundes GmbH

WKBG = Wiener Kreditbürgschafts- und Beteiligungsbank AG

NÖBEG = NÖ Bürgschaften und Beteiligungen GmbH

KfW = Kreditanstalt für Wiederaufbau

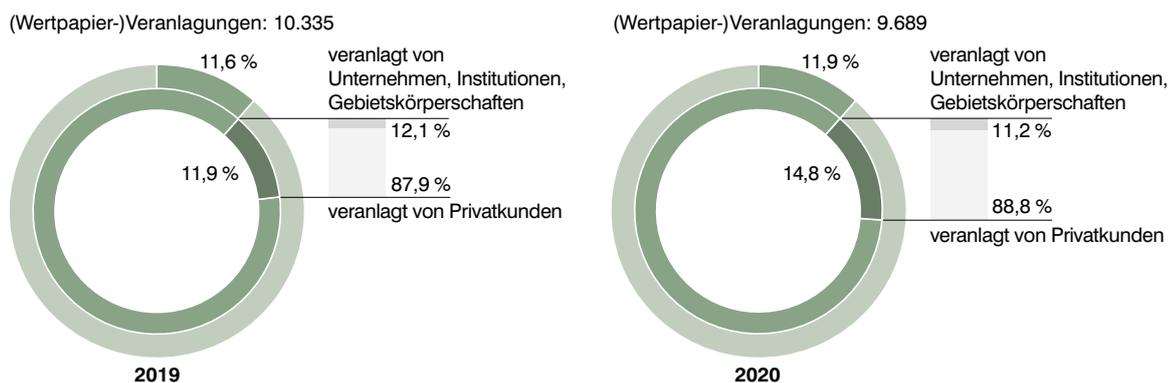
Das Corona-Jahr 2020 brachte in der RLB NÖ-Wien eine signifikante Steigerung des vergarantierten Ausleihungsvolumens an Unternehmen (+ EUR 110 Mio. mit Besicherungsquoten zwischen 80 und 100 Prozent auf insgesamt EUR 960,55 Mio.) mit sich. Die RLB NÖ-Wien stellte innerhalb weniger Tage nach Beginn der COVID-19-Krise ein bereichsübergreifendes „Krisenteam Förderungen“ aus langjährigen Beratungs- und Abwicklungsexperten zusammen, das tagaktuell die Informationen, Richtlinienergänzungen und Kontierungsleitfäden an die niederösterreichischen Raiffeisenbanken kommuniziert hat. So konnte zusammen mit den niederösterreichischen Raiffeisenbanken sichergestellt werden, dass alle Kundenberater umfassend und zeitnah ihren Kunden COVID-19-Überbrückungskredite mit Besicherung durch die Bundes- und Landesförderstellen und die Vorfinanzierung der Corona-Kurzarbeit zur Verfügung stellen konnten. Das Gesamtexposure an – in der RLB NÖ-Wien zugesagten besicherten und unbesicherten – COVID-19-induzierten Überbrückungsfinanzierungen beträgt EUR 173 Mio. und stellt zusammen mit den innerhalb des gesetzlichen Moratoriums und der freiwilligen Stundungen gewährten Rückzahlungserleichterungen (Details siehe auch Risikobericht) einen wesentlichen Beitrag zur Unterstützung der regionalen Wirtschaft dar.

NACHHALTIGE VERANLAGUNG

Das Interesse an nachhaltigen Investments nimmt stetig zu. Die Performance von Veranlagungen steht zwar nach wie vor im Fokus, die Kunden legen jedoch bei der Produktauswahl immer größeren Wert auf ökologische und ethische Faktoren. Das „Jahr 1“ der Corona-Pandemie hat bei vielen Anlegern zu einer verstärkten Auseinandersetzung mit ökologischen, sozialen und ethischen Fragen in der Veranlagung geführt. Das gesamtgesellschaftliche Bewusstsein ist gestiegen – das spiegelt sich in der Produktentwicklung und auch bei der Nachfrage nach nachhaltigen Veranlagungsmöglichkeiten wider.

Die RLB NÖ-Wien deckt den Bedarf an mittel- bis langfristigen nachhaltigen Veranlagungsprodukten über das Verbundunternehmen Raiffeisen Capital Management (RCM). Die RCM widmet sich seit über sechs Jahren intensiv diesem Thema. Die RCM-Fondslandschaft wird auf Basis der UN Principles for Responsible Investment gescreent. Investments für die RCM-Nachhaltigkeitsfonds werden anhand von ESG-Kriterien ausgewählt und begleitet.

RLB NÖ-WIEN VERANLAGUNGEN GEPRÜFT NACH ÖKOLOGISCHEN UND GESELLSCHAFTLICHEN ASPEKTEN IN EUR MIO.



■ (Wertpapier-)Veranlagungen OHNE Nostro und OHNE Spareinlagen ■ hiervon RCM Fonds ■ hiervon RCM Nachhaltigkeits.Fonds

Ein spezialisiertes Team verwaltet die nachhaltigen Investmentfonds und beurteilt die jeweiligen Unternehmen. Ein sorgfältiges mehrstufiges Auswahlverfahren dient der Qualitätssicherung. Dazu arbeitet die RCM einerseits mit externen Research-Spezialisten zusammen und hält andererseits auch direkten Kontakt zu Unternehmen. Darüber hinaus bestehen grundsätzliche Branchenausschlüsse hinsichtlich kontroverser Waffen und Nahrungsmittelspekulation für das Gesamtportfolio.

Im Jahr 2020 ist das Volumen an Kundenveranlagungen in nachhaltigen RCM-Fonds auf EUR 170,8 Mio. (ein Zuwachs von EUR 29 Mio. gegenüber 2019) angestiegen und beträgt somit knapp 15 Prozent der gesamten Summe, die in Fonds

veranlagt sind. Die neue digitale Raiffeisen-Vermögensverwaltung WILL, die in vier Portfolios ausschließlich in nachhaltige Wertpapierfonds und ETFs (börsengehandelte Indexfonds) veranlagt, wird auch das Ansparen von kleineren Beträgen in Nachhaltigkeits-Fonds noch zusätzlich vereinfachen.

Die RLB NÖ-Wien unterliegt strengen Anforderungen im Zusammenhang mit Kundeninformationen einschließlich Marketingmitteilungen und liefert den Kunden unter dem Aspekt des Anlegerschutzes transparente Informationen, um diesen eigenverantwortliche Anlageentscheidungen auf fundierter Basis zu ermöglichen. Die Wertpapierberater sind betreffend ihre Kompetenzen mit Berechtigungsklassen versehen, die entsprechende Beratung ermöglichen. Im Einklang mit dem MiFID bzw. WAG werden im Beratungsgeschäft die Risikoprofile erhoben bzw. die Depotportfolios entsprechend adaptiert. Das Verständnis der Kunden zu Produkten und Dienstleistungen (also über ihre Erfahrungen/Kenntnisse) wird im Beratungsgespräch bereits vorab im Zuge der Anlageberatung erhoben. Zusätzlich ist bei Nicht-Österreichern der generelle Leitfadens zum Umgang mit Wertpapier-Geschäften, insbesondere mit US-Personen, zu berücksichtigen. Alle Vermögensverwaltungskunden werden im Zuge der Depotöffnung entsprechend der gesetzlichen Vorgaben hinsichtlich KYC und Steuer gescreent.

NACHHALTIGKEIT IM KERNGESCHÄFT DER BETEILIGUNGEN/NICHT-FINANZUNTERNEHMEN

NAWARO ENERGIE BETRIEB GMBH

NAWARO betreibt drei Biomasse-Kraftwerke und erzeugt Ökostrom und Wärme aus Waldhackgut mit dem Ziel einer möglichst effizienten Produktion. NAWARO ist als klimaneutrales Unternehmen zertifiziert.

Die energetische Verwertung von Holz ist klimaneutral. Es wird nur jenes CO₂ freigesetzt, das im Waldhackgut gespeichert ist. Der erzeugte Ökostrom wird ins öffentliche Netz gespeist und die Wärme zur Holz Trocknung verwendet. Es wird zum überwiegenden Teil Durchforstungs- und Schadholz verarbeitet, dessen energetische Verwertung somit einen wesentlichen Beitrag zur Waldpflege und -hygiene leistet. Seit vielen Jahren pflegt das Unternehmen eine intensive Zusammenarbeit mit Universitäten und Forschungseinrichtungen. Als treibende Kraft in der Zusammenarbeit mit regionalen wie auch überregionalen Unternehmen, Branchenorganisationen und Interessensvertretungen hat NAWARO die Industrie mitentwickelt und geprägt.

Die Einspeise-Verträge mit der OeMAG (Abwicklungsstelle für Ökostrom AG) liefen im Dezember 2020 aus. Die Wärmelieferverträge mit den Gewerbekunden wurden aufgrund der rechtlichen Unsicherheit bis zum Inkrafttreten des Erneuerbaren Ausbaugesetzes nicht verlängert. Am Standort Göpfritz ist ein Pelletswerk geplant, welches die Wärme des Kraftwerkes verwertet. Zwei weitere Holzgaskraftwerke sind geplant.

LEIPNIK-LUNDENBURGER INVEST BETEILIGUNGS AKTIENGESELLSCHAFT (LLI)

Die zentrale Aufgabe der Holdinggesellschaft des LLI-Konzerns besteht in der erfolgreichen strategischen Weiterentwicklung des Gesamtunternehmens. Sie gibt den beiden operativen Segmenten die zentralen Leitlinien vor, übernimmt Funktionen in deren Kontrollorganen und setzt Richtlinien. Die Umsetzung erfolgt in den operativen Segmenten der LLI:

⊕ GOODMILLS GROUP GMBH (GOODMILLS)

Als Vollanbieter beliefert die GoodMills Bäcker, Industrie und den österreichischen Lebensmitteleinzelhandel sowohl mit konventionellen Mehlen und Mahlprodukten, als auch mit einem umfassenden Bio-Sortiment, das für Österreich von der Rannersdorfer Bio-Mühle frei von Gentechnik und Pestiziden und unter strengsten Kontrollen produziert wird. Der Nachhaltigkeitsanspruch wird überwiegend durch regionale Rohstoffbeschaffung, kurze Transportwege und möglichst hoher Energieeffizienz der Anlagen umgesetzt – so erfolgt beispielsweise eine Wärmerückgewinnung bei der Druckluftherzeugung.

⊕ CAFÉ+CO INTERNATIONAL HOLDING GMBH (CAFÉ+CO)

café+co ist Mitglied der Rainforest Alliance und setzt bei der Kaffee-Rohstoffbeschaffung auch auf verantwortungsvolle Beschaffungsvorgänge wie Fairtrade und UTZ-zertifizierte Produkte. Kaffee-Lieferanten von café+co müssen gemäß der 4C Association-Regeln einen Mindeststandard für faires Handeln und Nachhaltigkeit nachweisen. Mit „CupCare“ bietet das Unternehmen ein Becherrücknahme-Programm an, bei dem

die Becher beim Kunden gesammelt und einer fachgerechten Entsorgung zugeführt werden. Weiters sind die Automaten mit dem Becher-Stopp-System ausgestattet. Durch dieses kann ein mitgebrachter Becher oder eine Tasse umweltfreundlich zur Befüllung in den Automaten gestellt werden. To-go-Becher für Kaffee sind vom EU-Verbot für Einwegplastik ab 03.07.2021 nicht betroffen – café+co will dennoch den Anteil an Papierbechern deutlich steigern. Das Unternehmen wurde mehrfach mit dem ÖKOPROFIT-Gütesiegel der Stadt Wien für Betriebe, die auf die Senkung der Betriebskosten durch effizienten Einsatz von Ressourcen und Rohmaterialien, Optimierung von Produktionsabläufen und Vermeidung von Abfällen setzen, ausgezeichnet.

NÖM AG (NÖM)

Die NÖM setzt zunehmend auf 100 %-rePET-Verpackungen und produziert CO₂-neutral am Standort Baden bei Wien. Der Milchspezialist präsentierte 2020 eine Kakaoalternative auf rein pflanzlicher Basis, die ausschließlich mit österreichischem Hafer und UTZ-zertifiziertem Kakao produziert wird.



RISIKEN

Trotz des erheblichen wirtschaftlichen Einbruchs infolge COVID-19 kam es kaum zu nennenswerter Verminderung der Bau- und damit auch der Finanzierungsleistung im Bereich des sozialen und geförderten Wohnbaus. Gerade in wirtschaftlich unsicheren Zeiten ist die Nachfrage nach leistbarem Wohnraum mit unbefristeten Mietverträgen hoch, insbesondere da solche Mietverträge üblicherweise mit einer Option zum Erwerb der Wohnung verknüpft sind („Mietkauf“).

Die COVID-19-Krise hat eine noch stärkere Tendenz der Fokussierung der nationalen und europäischen Förderprogramme auf nachhaltige Investitionen gebracht. Der Klimawandel und notwendige Anpassungs- und Vermeidungsmaßnahmen sind auf die politische Agenda gerückt. Die Transformation der Energiegewinnung hin zur erneuerbaren Energie ist einer der zentralen Schwerpunkte der Förderstrategie. In Österreich sollten die bereits 2020 eingeleiteten Maßnahmen durch die geplante neue Gesetzgebung zur weiteren Förderung der Energiewende („Erneuerbaren Ausbau Gesetz EAG“) gesetzlich verankert werden und damit stabile Rahmenbedingungen für den Ausbau und den Betrieb von Projekten für erneuerbare Energien schaffen. Die angekündigte gesetzliche Regelung steht zum Zeitpunkt des Erscheinens des Berichts noch aus.

Beim Thema Nachhaltigkeit in der Kreditvergabe sind Anzahl und Volumen der COVID-19-Überbrückungskredite bemerkenswert. Durch die Risikoteilung mit Bundes- und Landesförderstellen (im überwiegenden Ausmaß von 80 bis 100 Prozent) wird dieses zusätzliche Kreditvolumen jedoch nicht zwingend zu wesentlichen negativen Auswirkungen führen, da es entsprechend sorgfältig gesteuert wird (die relevanten Maßnahmen dazu sind im Risikobericht angeführt).

Unter den Beteiligungen der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien sind eine große Zahl an „systemrelevanten“ Branchen, die – trotz der Lockdowns – unter Einhaltung strengster Hygieneregeln rasch wieder in die Produktion oder Dienstleistung einsteigen oder ihre Geschäftstätigkeit fortführen konnten.

Darüber hinaus besteht für die Beteiligungsholding als auch den Finanzdienstleister grundsätzlich das Risiko und zugleich die Chance, durch die eigene Geschäftstätigkeit zu ökologischen und sozialen Auswirkungen beizutragen.

Es kam zu keinen Kontroversen im Rahmen der verantworteten Geschäfte und konnten auch keine wesentlichen Risiken identifiziert werden.



AUSBLICK

Die mit 10.03.2021 umgesetzte Level 1-Offenlegung im Veranlagungsgeschäft bringt zusätzliche Transparenz in die Produktlandschaft und bedeutet einfachere Orientierung für die Anleger.

2021 beginnt die Umsetzung der regulatorischen Vorgaben im Zusammenhang mit der Taxonomie-Verordnung. Sie wird zu einer deutlicheren Sichtbarmachung nachhaltiger Produkte im Portfolio führen. Eine aufgabenspezifische Arbeitsgruppe arbeitet an einem Konzept, um nach Maßgabe der Kriterien der sogenannten Taxonomie-Verordnung (SFTR – Sustainable Finance Taxonomie Regulation) nachhaltige Kriterien für die Produktprozesse Kredit, Veranlagung und Dienstleistung zu definieren. In diesem Kontext wird an der Definition wesentlicher nichtfinanzieller Leistungsindikatoren gearbeitet, die zum Monitoring von Nachhaltigkeit bei der Kreditvergabe, bei Investitionen und Veranlagungen herangezogen werden können.

In der Umsetzung der EBA-Guidelines zur Kreditvergabe und zur Einbettung der ESG-Risiken in das Risikomanagement und den gesamten Kreditantragsprozess werden weitere Schritte zur prozessualen Implementierung von Nachhaltigkeit im Tagesgeschäft gesetzt.

Zur kontinuierlichen Steigerung der Ertragssituation der RLB verfolgt der Vorstandsbereich Kommerzkunden einen Wachstumskurs bei gleichzeitigem Anspruch auf Stärkung der Profitabilität und dem Ziel einer sukzessiven Ausrichtung an den ESG-Kriterien. Dieses Ziel soll unter anderem durch „smart green assets“ erreicht werden, die zur Ökologisierung, Dekarbonisierung, Kreislaufwirtschaft, Digitalisierung und zur Transition hin zu einer klimaschonenden Produktions- und Wirtschaftsweise beitragen.

Die Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken im Risikomanagement sowie die Berücksichtigung von ESG-Kriterien in den Veranlagungsrichtlinien des Treasury werden im Jahr 2021 zu einem neuen, umfangreich ergänzten Rahmenwerk zur Eigenveranlagung führen. Inwiefern dies neben einer Negativ- auch eine explizite Positivliste umfassen wird, ist derzeit Teil von Diskussionen im Rahmen des Umsetzungsprozesses. Sicher ist aber, dass die Einbettung von ESG-Risiken in das Risikomanagement zu einer Implementierung von Nachhaltigkeit bereits im Genehmigungsprozess führen wird. Maßnahmen zur Mitarbeiterschulung und Vorgaben zur Deinvestition werden anschließend folgen.



§ COMPLIANCE UND GESETZLICHE VORGABEN

Wir stehen für Vertrauen. In allen unseren Branchen. Dazu gehört, die geltenden Gesetze einzuhalten und sich darüber hinaus dafür einzusetzen, dass sich unsere Kunden darauf verlassen können, dass wir ein fairer Geschäftspartner sind.



MANAGEMENTANSATZ

In der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und der RLB NÖ-Wien sind z. B. Compliance Officer, Bankwesengesetz Compliance, der Geldwäsche- und der Datenschutzbeauftragte für die Identifizierung aller spezifischen rechtlichen Regelungen verantwortlich. Sie berichten direkt an die Geschäftsleitung und den Vorstand. Sie üben eine beratende und koordinierende Funktion aus und achten darauf, dass keine Regelungslücken auftreten. Eine weitere Aufgabe ist die Bewusstseinsbildung bei den Mitarbeitern zu regulatorischen Themen.

Bei den Beteiligungen erfolgt in einem mehrjährigen Rhythmus eine Kontrolle aller relevanten Themen durch die Konzernrevision der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien (NÖM und LLI-Gruppe) bzw. durch die Innenrevision der RLB NÖ-Wien (RIV, RVW und NAWARO).

VERHALTENSGRUNDSÄTZE

Die Verhaltensgrundsätze der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Gruppe bilden einen wesentlichen Bestandteil der Unternehmenskultur. Sie sind als Verankerung des Wertegerüsts zu sehen und gelten sowohl für interne Zusammenarbeit als auch für das Verhalten gegenüber externen Geschäftspartnern oder Kunden.

Die Verhaltensgrundsätze halten unter anderem fest, dass sich alle Mitarbeiter im Sinne der Compliance an die für sie einschlägigen Gesetze und Vorschriften halten. Ebenso müssen über- und innerbetriebliche Regelungen befolgt werden. Alle Positionen werden so besetzt, dass die Mitarbeiter die dafür notwendigen Kenntnisse und Erfahrungen mitbringen. Zur Vermeidung von Korruption wird besondere Sorgfalt benötigt. Da moralische Grauzonen gesetzlich schwer zu erfassen sind, ist jeder Mitarbeiter angehalten, ein besonderes Augenmerk darauf zu legen und sich von diesen Grauzonen zu distanzieren.

Spezifische Verhaltensgrundsätze gelten sowohl für die Zusammenarbeit innerhalb der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Gruppe als auch für das Verhalten gegenüber Geschäftspartnern. Der vollständige [Kodex](#) ist auf der Website einzusehen.

WESENTLICHES THEMA COMPLIANCE UND GESETZLICHE VORGABEN

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und ihre Beteiligungen fördern den Einsatz ethischer Verhaltensstandards als Grundlage fairer Betriebs- und Geschäftspraktiken sowie der Korruptionsprävention.



HINWEISGEBER-SYSTEME

Die Mitarbeiter der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Gruppe haben im Sinne der gesetzlichen Anforderungen die Möglichkeit, betriebsinterne Verstöße gegen Gesetze (gemäß §70 Abs. 4 BWG) sowie gegen Compliance-Bestimmungen anonym zu melden. Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Gruppe hat intern zur Erfüllung dieser Vorschrift eine eigene Whistleblowing-Policy (Dienstweisung zum Hinweisgebersystem/Whistleblowing) publiziert, die den Umgang mit Whistleblowing regelt. Diese Policy ist jedem Mitarbeiter im Intranet zugänglich.

Die Mitarbeiter können neben direkten Hinweisen (via E-Mail, Brief etc.) auch indirekt und anonym über eine externe Telefonhotline Fehlverhalten an die Revision melden. Die Hotline ist aus Österreich rund um die Uhr und sieben Tage pro Woche erreichbar. Jeder Mitarbeiter erhält bei einer Meldung eine Fallnummer sowie ein Passwort, welche das Abhören von Rückmeldungen bzw. Rückfragen ermöglichen. Nach dem Telefonat wird ein schriftlicher Bericht (Abschrift des anonymen Hinweises) innerhalb von zwei Arbeitstagen zur vertraulichen Untersuchung an den Leiter der Revision übermittelt, der eine erste Beurteilung der anonymen Meldung durchführt und über die weitere Vorgehensweise entscheidet.



BEACHTUNG DES WETTBEWERBS- & KARTELLRECHTS

Der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern führt die Geschäfte gemäß dem Grundsatz des fairen Wettbewerbs, basierend auf Integrität, Qualität, Innovation, Service und Preis. Die Unternehmen treten daher qualitätsorientiert auf, wobei jeder Mitarbeiter angehalten ist, sich in seinem Arbeitsumfeld an die Regeln des fairen und freien Wettbewerbs zu halten. Verhaltensrichtlinien im Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern geben vor, dass jegliche Vereinbarung mit Wettbewerbern einer rechtlichen Überprüfung zu unterziehen ist. Im Berichtsjahr sind im Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern keine Verfahren (2019: 6) aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten anhängig.



BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG

Korruptionsprävention bedeutet Achtung der Rechtsstaatlichkeit unter Einhaltung ethischer Standards. Korruption untergräbt die Funktionstüchtigkeit und das moralische Ansehen einer Organisation und setzt Unternehmen oder Personen der Strafverfolgung sowie Zivil- und Verwaltungsanktionen aus. Die Geschäftsprozesse der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und ihrer Beteiligungen beinhalten deshalb umfassende Verhaltensregeln und Vorgaben. Um Interessenskonflikte bei Mitarbeitern zu vermeiden, setzt der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern strikte Rahmenbedingungen für die Ausübung von Nebenbeschäftigungen. Entgeltliche und unentgeltliche Tätigkeiten sind melde- sowie genehmigungspflichtig und werden im Anlassfall durch Personal- und Compliance-Verantwortliche genau geprüft. 2020 gab es keine bestätigten Korruptionsvorfälle im Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern und wurden auch keine Mitarbeiter aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt.



BEKÄMPFUNG VON GELDWÄSCHE UND TERRORISMUS

Der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern bekennt sich zur Unterstützung des internationalen Kampfes gegen Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung und wendet Sorgfalts- und Abwehrmaßnahmen an, um nachhaltig die gesetzlichen Rahmenbedingungen im Sinne einer umfassenden Corporate Governance zu erfüllen. In der RLB NÖ-Wien werden alle Maßnahmen im Geldwäsche-Handbuch, das im Intranet allen Mitarbeitern zur Verfügung steht, ausführlich beschrieben.



DATENSCHUTZ

Personenbezogene Daten sind Teil der menschlichen Identität und untrennbar mit der Privatsphäre verbunden, sie bedürfen daher wirksamer Schutzvorkehrungen. Schwerwiegende Verletzungen von personenbezogenen Daten können im schlimmsten Fall negative Auswirkungen auf Menschenrechte haben.

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und ihre Beteiligungsunternehmen pflegen einen sorgfältigen Umgang mit und zum Schutz von Daten. Einerseits zur Erfüllung der Anforderungen des Bankwesengesetzes (BWG) in Sachen Bankgeheimnis, andererseits im Sinn des Datenschutzgesetzes und der EU-Datenschutzgrundverordnung, die am 25. Mai 2018 in Geltung getreten ist. Zur reibungslosen Abwicklung der Anforderung hat jedes Unternehmen des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns einen Datenschutzbeauftragten oder Datenschutzverantwortlichen bzw. externen Datenschutzkoordinator ernannt. Diese verantworten auch die Durchführung bzw. die Koordination der Durchführung regelmäßiger Schulungen der Mitarbeiter.

Die Raiffeisen-Holding und die RLB NÖ-Wien haben einen Datenschutzbeauftragten implementiert, der in Personalunion für die Gruppe tätig ist. Dieser ist in seiner Funktion weisungsfrei und berichtet direkt an die Geschäftsleitung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien bzw. den Vorstand der RLB NÖ-Wien. Der Aufgabenbereich des Datenschutzbeauftragten umfasst die Einhaltung und interne Überwachung der DSGVO (Datenschutzgrundverordnung), des DSG (Datenschutzgesetzes) und weiterer datenschutzrechtlicher Bestimmungen. Er überwacht die Strategien des Unternehmens hinsichtlich des Schutzes personenbezogener Daten, veranlasst Schulungen und erhöht auf diesem Weg die Sensibilisierung der Mitarbeiter zu diesem Thema. Darüber hinaus obliegt dieser Funktion die Prüfung der Datenverarbeitungen des Unternehmens und die Erteilung datenschutzspezifischer Empfehlungen.

Innerhalb der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Gruppe stellt der Datenschutzbeauftragte den Single Point of Contact für datenschutzrechtliche Fragen sowie für Externe, Behörden oder Betroffene als erste Anlaufstelle dar.

Der Schutz von Kundendaten ist im Bankgeschäft besonders wichtig. Die RLB NÖ-Wien misst dem Schutz aller ihr übermittelten oder zugänglich gemachten Daten – von Kunden wie von Mitarbeitern – als integraler Bestandteil ihrer Geschäftstätigkeit sehr hohe Bedeutung bei. Der Informationspflicht bei Erhebung von personenbezogenen Daten bei betroffenen Personen wird durch die RLB NÖ-Wien nachgekommen, indem diese Information auf der Website www.raiffeisenbank.at unter „Datenschutz“ abgerufen bzw. im Schalteraushang im Filialbereich nachgelesen werden kann.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 gab es in der RLB NÖ-Wien eine geringe Anzahl von Beschwerden von betroffenen Personen in Bezug auf die Verletzung des Schutzes der Kundendaten. Von den 24 Verletzungen des Schutzes personenbezogener Daten wurden zwei Vorfälle gemäß Art. 33ff DSGVO der Datenschutzbehörde gemeldet. Bei der Anzahl der Verletzungen handelt es sich im direkten Jahresvergleich (2019: 21) um dieselbe Größenordnung. Die Gesamtzahl der Vorfälle bezieht sich auf alle Vorfälle,

die begründet eine Verletzung des Schutzes der Kundendaten darstellen. Davon sind auch jene Vorfälle umfasst, die sich im Vertraulichkeitsbereich innerhalb des Raiffeisen Sektors ereignet haben. Bislang wurden auch keine Verwaltungsstrafen oder Maßnahmen von der Aufsichtsbehörde über die RLB NÖ-Wien verhängt.



RISIKEN

Jeder Gesetzesverstoß kann für die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien oder eines ihrer Beteiligungsunternehmen zu großen finanziellen sowie zu Reputationsschäden führen. Insbesondere kartellrechtliche Bestimmungen können komplex und deren Beurteilung oft schwierig sein. Im Zusammenhang mit dem wesentlichen Thema Compliance und gesetzliche Vorgaben wurden 2020 keine wesentlichen Risiken identifiziert, die wahrscheinlich negative Auswirkungen haben werden.

Weitere Angaben zu covidbedingten Risikofaktoren sind im [Risikobericht](#) zu finden.





ATTRAKTIVER ARBEITGEBER

Mitarbeiter sind der Schlüsselfaktor für unsere erfolgreiche Unternehmensentwicklung. Wir sind stolz, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein, und übernehmen die Verantwortung für die volle Entfaltung des Potenzials unserer Mitarbeiter.

2020 IM FOKUS

Unter den schwierigen Bedingungen des Corona-Jahres 2020 boten wir unverändert Ausbildungsplätze für Berufseinsteiger und umfassende Weiterbildungsmöglichkeiten an.



Mag. Klaus Buchleitner © Roland Rudolph

„Es ist uns wichtig, hervorragende Fachkräfte hausintern auszubilden. Die jungen Menschen und ihre zeitgemäße Ausbildung haben bei Raiffeisen NÖ-Wien seit Jahrzehnten einen sehr hohen Stellenwert, die Jugend ist unsere tragende Säule der Zukunft. An diesem Erfolgsrezept halten wir auch in Zeiten von Corona fest.“

GENERALDIREKTOR MAG. KLAUS BUCHLEITNER



© Roland Rudolph

AUSZEICHNUNG ALS TOP-ARBEITGEBER

Besonders in turbulenten Zeiten sorgt ein sicherer Arbeitsplatz für Stabilität. Die Raiffeisen-Holding und RLB NÖ-Wien gehören zu den attraktivsten Arbeitgebern der Region und wurden 2020 mit dem Leading Employers Award ausgezeichnet. Damit gehören die Unternehmen zu den „Top-1-Prozent“ der österreichischen Arbeitgeber. Die zugrunde liegende Bewertung bezieht unterschiedliche Themen mit ein, von Mitarbeiterangeboten und -zufriedenheit, Werteverständnis über Arbeitsplatzsicherheit und -bedingungen bis hin zu betrieblichem Gesundheitsmanagement. Um diese Auszeichnung zu erlangen, müssen Arbeitgeber einen strengen Prüfungsprozess durchlaufen und hohe Standards erfüllen. Mehr als 40.000 Unternehmen in sämtlichen Branchen und Regionen Österreichs wurden geprüft und bewertet.



© Roland Rudolph

LEHRAUSBILDUNG AM PULS DER ZEIT

Als zertifizierter Top-Lehrbetrieb ist es der RLB NÖ-Wien ein besonderes Anliegen, Jugendlichen in diesen herausfordernden Zeiten Chancen aufzuzeigen und krisensichere Jobs zu bieten. Deshalb stockten die RLB NÖ-Wien und die niederösterreichischen Raiffeisenbanken 2020 die Lehrplätze um ein Drittel auf.

2010 wurde die Lehre zum/zur Bankkaufmann/-frau wieder in das Ausbildungsprogramm aufgenommen und 2019 um die Lehre zum/zur E-Commerce-Kaufmann/-frau mit digitalem Schwerpunkt ergänzt. Die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien war unter den ersten Banken, die diese Lehre ermöglichte. In den letzten zehn Jahren verzeichnete die RLB NÖ-Wien 73 Lehrabschlüsse, mit den niederösterreichischen Raiffeisenbanken waren es insgesamt 139 Absolventen.

KIDS CAMP

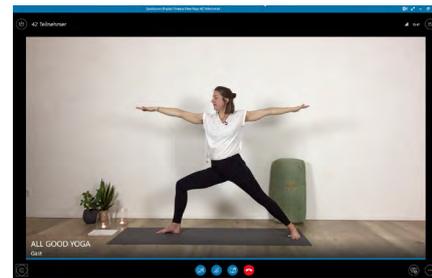
Die coronabedingte Schließung der Kindergärten und Schulen stellte berufstätige Eltern teile vor ungeahnte Herausforderungen. Als zertifiziertes familienfreundliches Unternehmen organisierte die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien zum ersten Mal ein „Raiffeisen Summer Kids Camp“, das in den Herbstferien nochmals durchgeführt wurde. Die Aktivitäten für die Kinder waren auf Sport, Bewegung und Kultur ausgerichtet und reichten von einem Besuch in einer Kletterhalle und Kegelbahn bis zu Museumsbesuchen. Ein geringer Selbstbehalt war pro Kind zu leisten, die überwiegenden Kosten wurden von der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien übernommen.



© Raiffeisen NÖ-Wien

SPORTANGEBOT

Regelmäßige Bewegung fördert die Gesundheit und das Wohlbefinden. Die Turn- und Sportunion bietet stets ein vielfältiges Sportangebot an, das aufgrund der Corona-Pandemie im Jahr 2020 großteils abgesagt werden musste. Da Bewegung jedoch während des Home-Office oft zu kurz kommt, wollte die Turn- und Sportunion Lösungen anbieten: Im Sommer 2020 konnten Outdoor-Sportarten, wie Beachvolleyball oder Tennis, unter Einhaltung des Mindestabstands im Freien stattfinden. Im Herbst und Winter brachte die Turn- und Sportunion Online-Sportkurse in die Wohnzimmer der Mitarbeiter. Angeboten wurden beispielsweise Pilates, Bootcamp, Deep-Work, Zumba und Yoga. Die Anmeldung stand allen Mitarbeitern frei und erfolgte über das Intranet. Die Kosten wurden für Mitglieder der Turn- und Sportunion übernommen.



© Raiffeisen NÖ-Wien



MANAGEMENTANSATZ

Personalpolitik spielt eine zentrale Rolle für den Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern.

Im Rahmen dieser wird das Ziel verfolgt, langfristige Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern sowie hohe Qualitätsstandards bei der Aus- und Weiterbildung zu erreichen. Zusätzlich investiert der Konzern in soziale Maßnahmen, die auf die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben abzielen.

Die Unternehmen des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns verfolgen stetig das Ziel, dass die Arbeitsbedingungen den nationalen Gesetzen und Vorschriften entsprechen.

Zusätzlich folgen sie dem Anspruch,

- ⊖ sozial verantwortungsbewusste Unternehmen zu sein,
- ⊖ attraktive Arbeitsplätze mit einem leistungsorientierten, transparenten Vergütungssystem zu bieten,
- ⊖ in die zukunftsorientierte Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter zu investieren und ihr persönliches Potenzial sowie Engagement zu fördern,
- ⊖ alle Mitarbeiter – unabhängig von Geschlecht, Alter, politischer oder religiöser Überzeugung sowie Herkunft – gleich zu behandeln,
- ⊖ die Vereinbarkeit von Beruf und Familie als gesellschaftlichen Auftrag zu verstehen,
- ⊖ für faire und sichere Arbeitsbedingungen zu sorgen und
- ⊖ den betrieblichen Arbeitsschutz stetig weiterzuentwickeln.

Die Verantwortlichkeit für die **Mitarbeiterentwicklung** wird von den Personalverantwortlichen und Führungskräften, beziehungsweise von der Geschäftsführung, der einzelnen Unternehmen des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns verantwortet. Diese sind im Rahmen ihrer Sorgfaltspflicht auch dafür verantwortlich, geeignete Maßnahmen zu setzen, um möglichen themenspezifischen Risiken entgegenzuwirken.

Diversität wird als Querschnittsthema in den unterschiedlichen Abteilungen (zum Beispiel Personalabteilung), im jeweils eigenen Wirkungsbereich beziehungsweise von der Geschäftsführung der Beteiligungsunternehmen verantwortet. Jeder Bereich und jeder einzelne Mitarbeiter ist darüber hinaus dazu angehalten, in seinem Wirkungsbereich Diversität zu fördern. Die Führungskräfte sind im Rahmen ihrer Sorgfaltspflicht auch dafür verantwortlich, geeignete Maßnahmen zu setzen, um möglichen themenspezifischen Risiken entgegenzuwirken.

WESENTLICHES THEMA MITARBEITERENTWICKLUNG UND DIVERSITÄT

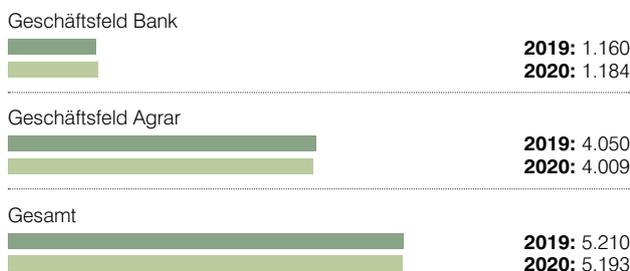
Sowohl demografische Veränderungen als auch der Fachkräftemangel stellen die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und ihre Beteiligungen vor große Herausforderungen.

Zusätzlich durchdringt die fortschreitende Digitalisierung die Unternehmen genauso umfassend wie den privaten Bereich. Neue technologische Möglichkeiten erzeugen Kundenbedürfnisse und -erwartungen, die sich schnell ändern. Diesen Herausforderungen begegnen die Unternehmen des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns mit zahlreichen Maßnahmen in ihrer Personalpolitik.

Zum 31. Dezember 2020 waren in den beschriebenen Unternehmen des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns 5.193 (2019*: 5.209) Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent) beschäftigt. Der Personalstand blieb daher – trotz der Herausforderungen der Covid-Pandemie – gegenüber dem Vorjahr stabil.*

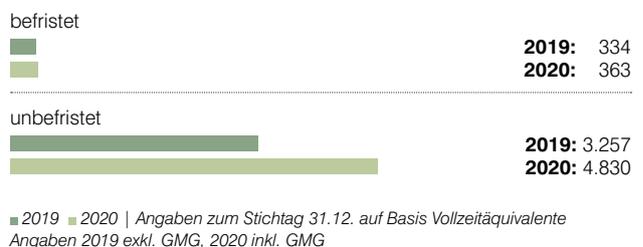
* In der NFI-Erklärung 2019 wurde eine Gesamtanzahl der Mitarbeiter 2019 in Höhe von 5.235 veröffentlicht. Die Differenz zur vorliegenden Veröffentlichung erklärt sich wie folgt: In der diesjährigen Zählung wurden Personen in Karenz und in Ausbildung Stehende (Lehrlinge, Studenten etc.) nicht berücksichtigt.

GESAMTZAHL MITARBEITER



■ 2019 ■ 2020 | Angaben zum Stichtag 31.12. auf Basis Vollzeitäquivalente

GESAMTZAHL MITARBEITER NACH ARBEITSVERTRAG

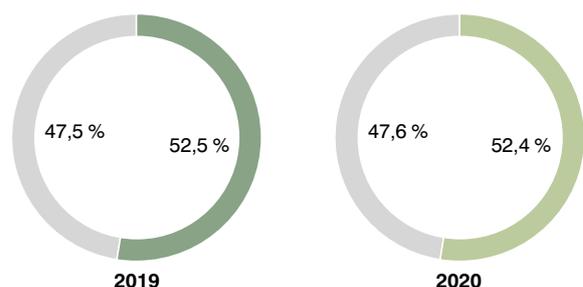


GESAMTZAHL MITARBEITER NACH BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNIS



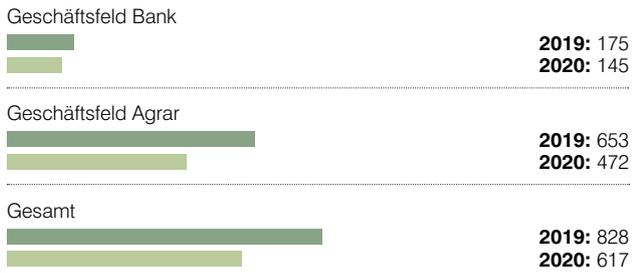
■ 2019 ■ 2020 | Angaben zum Stichtag 31.12. auf Basis Vollzeitäquivalente
Angaben 2019 exkl. GMG, 2020 inkl. GMG, 2019 und 2020 Angaben ohne Leiharbeitskräfte/Leasingmitarbeiter, da kein signifikanter Anteil (rd. 3 %)

MITARBEITER, DIE UNTER TARIFVERTRÄGE FALLEN, IN %



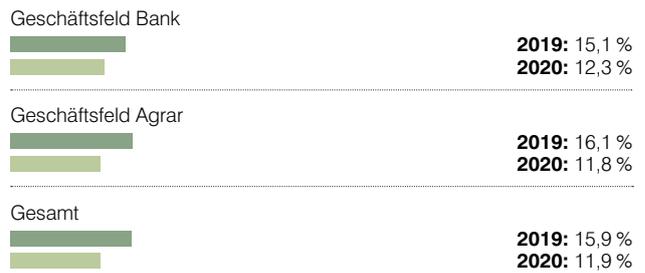
■ 2019 mit KV ■ 2020 mit KV ■ ohne KV

NEU EINGESTELLTE MITARBEITER



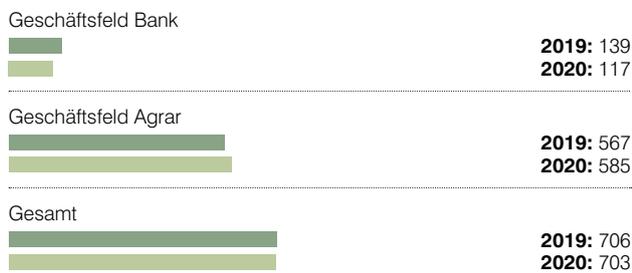
■ 2019 ■ 2020 | Angaben auf Basis Vollzeitäquivalente

NEUEINSTELLUNGSRATE IN %



■ 2019 ■ 2020

MITARBEITERFLUKTUATION



■ 2019 ■ 2020 | Angaben auf Basis Vollzeitäquivalente

FLUKTUATIONSRATE IN %



■ 2019 ■ 2020



WORAUF WIR STOLZ SIND



Wir unterstützen das österreichische Milizsystem und erkennen die Kenntnisse und Erfahrungen der Milizangehörigen an.



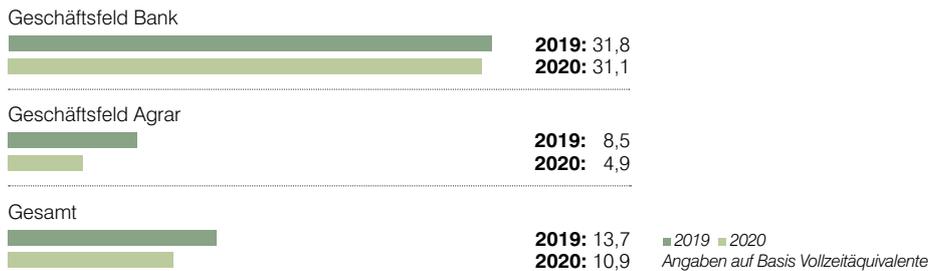
Seit dem Jahr 2004 tragen wir das staatliche Gütezeichen „berufundfamilie“, welches vom Bundesministerium für Frauen, Familie und Jugend verliehen wird. Im Herbst 2019 fand die fünfte Rezertifizierung statt, die erneut für drei Jahre, bis 2022, gilt. Das wichtigste Tochterunternehmen der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien, die RLB NÖ-Wien, ist ebenfalls mit dem staatlichen Gütesiegel bis 2022 ausgezeichnet worden. Die NÖM wurde 2020 rezertifiziert, ihr Gütesiegel „berufundfamilie“ gilt bis 2023.



MITARBEITERENTWICKLUNG

Der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern bietet Arbeitnehmern klare und individuelle Entwicklungsperspektiven. Die einzelnen Unternehmen legen Standards und Methoden für Aus- und Weiterbildung, Nachfolgeplanung und Führungskräfteentwicklung fest. Dabei gehen sie nach ihren spezifischen Anforderungen vor.

DURCHSCHNITTliche AUS- UND WEITERBILDUNGSSTUNDEN PRO MITARBEITER



DURCHSCHNITTliche AUS- UND WEITERBILDUNGSSTUNDEN PRO MITARBEITER NACH GESCHLECHT



Die **RAIFFEISEN-HOLDING NÖ-WIEN** und die **RLB NÖ-WIEN** investieren in die zukunftsorientierte Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter, fördern deren persönliches Potenzial sowie Engagement. Das Angebot reicht von „Training on the job“ bis zu Seminarbesuchen. Die konkreten Bildungsmaßnahmen werden im Entwicklungsgespräch, das jede Führungskraft mit ihren Mitarbeitern mindestens einmal im Jahr führt, erhoben. Alle Arbeitnehmer können vielfältige Schulungsangebote auf einer modernen E-Learning-Plattform nutzen und werden mit einer systematischen Auszubildenden-Dokumentation unterstützt.

Im Jahr 2020 wurde coronabedingt ein Großteil der Trainingsangebote auf digitale Beine gestellt, so wird die Raiffeisen Bankausbildung für den Bankbetrieb nun im „Blended Learning“-Ansatz angeboten und besteht zu ca. 70 Prozent aus Distance Learning und Selbststudium. Die Entwicklungsprogramme, wie Trainee- und Lehrlingsprogramme, wurden fortgeführt, wobei die Erfahrungsaufenthalte und Fachvorträge durch digitale Angebote abgedeckt wurden. Auch im Talente-Netzwerk der Raiffeisenbankengruppe NÖ-Wien wurde die jährlich angebotene „Winter University“ durch Online-Lehrgänge der LIMAK Business School abgelöst.

Die Zielsetzung, berufliche Einstiegs- und Entwicklungsangebote für unterschiedliche Zielgruppen zu ermöglichen, ist dabei dieselbe geblieben. Die Raiffeisenbankengruppe NÖ-Wien hat ihr besonderes Bekenntnis zur Lehrausbildung in Österreich durch Unterzeichnung der Charta „Wir geben Zukunft“ des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort der Republik Österreich zum Ausdruck gebracht. Die RLB NÖ-Wien trägt der digitalen Transformation Rechnung und setzte 2020 weiterhin spezifische Schwerpunkte in der Lehrlingsausbildung und im Traineeprogramm.

Die RLB NÖ-Wien, von der Wirtschaftskammer Österreich 2018 bis 2022 als „TOP-Lehrbetrieb“ ausgezeichnet, gehört mit der seit August 2019 neuen E-Commerce-Lehre zu den Vorreitern der heimischen Finanzbranche. Die Lehre dauert drei Jahre und vermittelt breites und fachspezifisches Bankwissen mit einem klaren digitalen Schwerpunkt. So wie bei der Lehre zum Bankkaufmann / zur Bankkauffrau der RLB NÖ-Wien werden die Ausbildungsschritte neben der Berufsschule und dem Lernen „on the job“ noch durch vertiefende Seminare ergänzt.

Einen ähnlichen Weg geht die Bank seit 2019 auch bei der Ausbildung ihrer Trainees: Statt aus gelernten Bankern digitale Profis zu machen, bringt die RLB NÖ-Wien Technikern das Bankgeschäft bei. Ziel ist es, den Anteil an „Digital Bankern“ in allen Geschäftsbereichen weiter zu erhöhen. Das speziell auf Digital Banking zugeschnittene Traineeprogramm für junge Akademiker bildet – durch permanentes Training on the job – zum digitalen Bankexperten aus. Die RLB NÖ-Wien spricht Absolventen der sogenannten MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) an. Ergänzt wird die Ausbildung durch den Universitätslehrgang „Digital Transformation & Change in the Financial Industry“. Veranstalter ist die LIMAK Business School. Der Lehrgang steht nicht nur Digital Trainees offen, sondern auch Nachwuchskräften mit hohem Potenzial. Die Studieninhalte wurden von der RLB NÖ-Wien aktiv mitgestaltet.

Der Trend zu nachhaltigen Anlageformen wird auch in der Schulung der Mitarbeiter berücksichtigt: 20 Prozent der Kundenbetreuer der RLB NÖ-Wien starteten 2021 ihre Beratertätigkeit mit einem Zertifikat für Nachhaltige Geldanlage der Österreichischen Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT). Die Ausbildung erfolgte 2020 im internen Ausbildungsinstitut von Raiffeisen NÖ-Wien, der Modal, koordiniert von der RLB NÖ-Wien mit Referenten von ÖGUT und Raiffeisen Capital Management.

Die **RIV** bietet neuen Mitarbeitern die Möglichkeit, an einem Trainee-Programm teilzunehmen, um bestmöglich ins Unternehmen integriert werden zu können. Es werden vierteljährlich Workshops zu aktuellen Themen und jährlich Schulungen sowie Team-Building-Seminare abgehalten.

Alle **NAWARO**-Mitarbeiter, die in den Kraftwerken arbeiten, müssen die Kesselwärter- und Turbinenwärterprüfung ablegen. Im Jahr 2020 hat ein Mitarbeiter diese Prüfung absolviert. Zusätzlich müssen die Mitarbeiter die Holzübernehmerprüfung bei der Holzforschung Austria ablegen. Die Holzübernahme wird dreimal im Jahr von der Holzforschung Austria überprüft, in den letzten Jahren gab es keine Beanstandungen.

Die **GOODMILLS GROUP** definiert in Zusammenarbeit mit den Tochtergesellschaften, welche Projekte länderübergreifend von der Holding initiiert werden. Aktuell laufen zwei Programme im Bereich Mitarbeiterentwicklung: ein internationales Trainee-Programm (seit 08/2016) und ein Müller-Ausbildungsprogramm (seit 09/2017). Gefördert wird auch die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der einzelnen Fachbereiche (z. B. Finance, Marketing, Qualitätsmanagement, Technologie etc.). Dies erfolgt durch regelmäßige Meetings, Zusammenarbeit von internationalen Teams in gruppenweiten Projekten und dem internationalen Einsatz von Experten innerhalb der Gruppe.

Für Führungskräfte der **CAFÉ+CO-GRUPPE** wird intern einmal pro Jahr eine Führungskräfteveranstaltung organisiert. Dort wird über die strategischen Ziele, Zielerreichung, Maßnahmen und gruppenweite Projekte gesprochen. Die Arbeitnehmerbelange sind ein wesentlicher Bestandteil der Führungskultur. In den Beiratssitzungen (einmal pro Quartal) stehen wesentliche Personalthemen auf der Agenda. Die Umsetzung der oben angeführten Projekte wird durch die interne und externe Revision gemäß dem aktuellen Revisionsplan überprüft.

NÖM fördert verstärkt die Lehrlingsausbildung: Junge Auszubildende können wählen, ob sie zum Informationstechnologen, Milchtechnologien, Industriekaufleute, Betriebslogistikkaufleute oder Mechatroniker ausgebildet werden möchten. Den Lehrlingen steht ein interner vierköpfiger Jugendvertrauensrat jederzeit mit Rat und Tat zur Verfügung. Zudem wird der Erfahrungsaustausch in einem externen Ausbildungsverbund gefördert. NÖM ist es wichtig, die ausgebildeten Fachkräfte nicht nur zu halten, sondern persönlich sowie fachlich weiterzuentwickeln und gute Leistungen überdurchschnittlich zu entlohnen. Jeder Mitarbeiter kann fachliche, persönliche oder methodische, interne oder externe, individuell angepasste Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen in Anspruch nehmen. In umfassenden Mitarbeitergesprächen werden Leistungsziele festgelegt und Vereinbarungen zur persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung getroffen. Die NÖM hat eigene Bildungseinrichtungen wie die NÖM-Milchakademie und die NÖM-Führungswerkstatt eingerichtet. Sie unterstützt ihre Mitarbeiter bei der Ausbildung zum Werkmeister oder beim Studium.

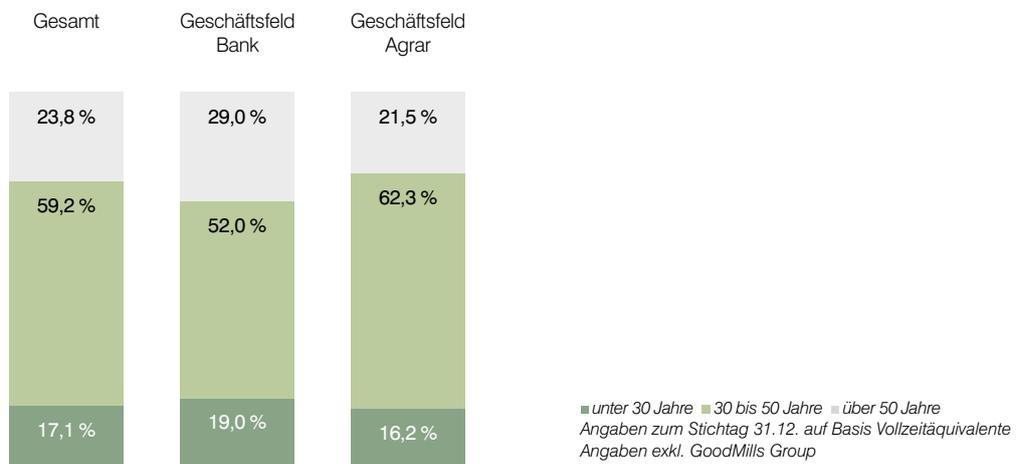
Als wichtige Ausbildungsbetriebe unterstützten die Unternehmen des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns auch 2020 – unter den schwierigen Rahmenbedingungen der COVID-19-Pandemie – junge Menschen bei ihrem Berufseinstieg. Die Beteiligungsunternehmen reagierten auf die rückläufigen Beschäftigungszahlen in Österreich mit stabilen und teils zusätzlichen Lehrstellen. Insgesamt waren im Berichtsjahr 77 Lehrlinge beschäftigt, womit der Lehrlingsstand gegenüber dem Vorjahr (2019: 73) stabil blieb bzw. leicht gestiegen ist.



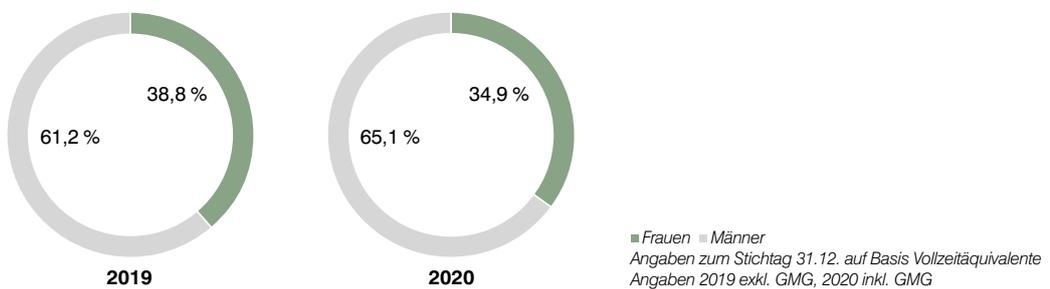
DIVERSITÄT

Für den Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern bedeutet Vielfalt Mehrwert. Ziel ist es, dieses Potenzial aktiv und professionell für die Beschäftigten, die Kunden sowie die Gesellschaft zu nutzen. Dies ist auch im Leitbild der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Gruppe und in Verhaltensrichtlinien der einzelnen Beteiligungen festgehalten.

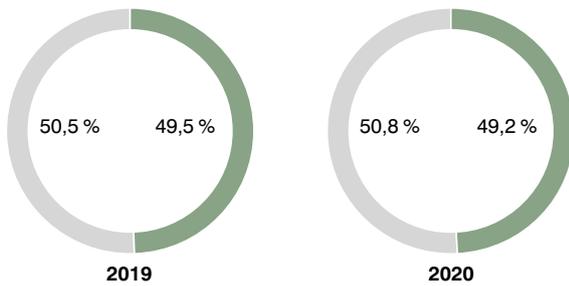
MITARBEITER NACH ALTER IN % 2020



MITARBEITER GESAMT NACH GESCHLECHT IN %

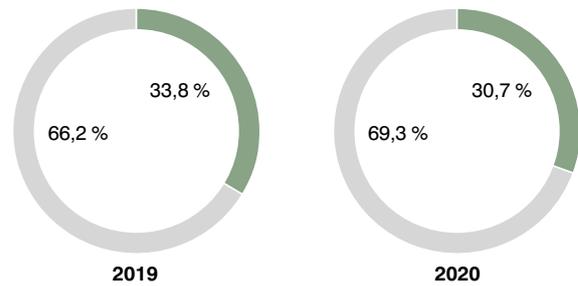


MITARBEITER GESCHÄFTSFELD BANK NACH GESCHLECHT IN %



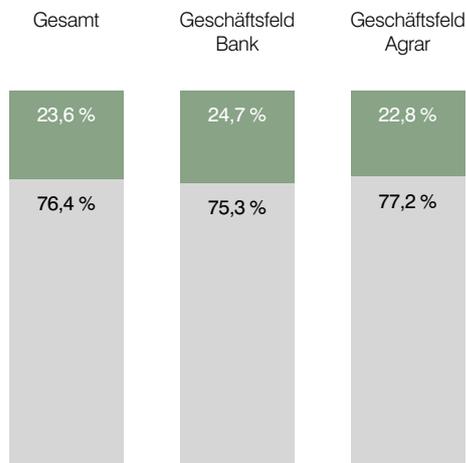
■ Frauen ■ Männer | Angaben zum Stichtag 31.12. auf Basis Vollzeitäquivalente

MITARBEITER GESCHÄFTSFELD AGRAR NACH GESCHLECHT IN %



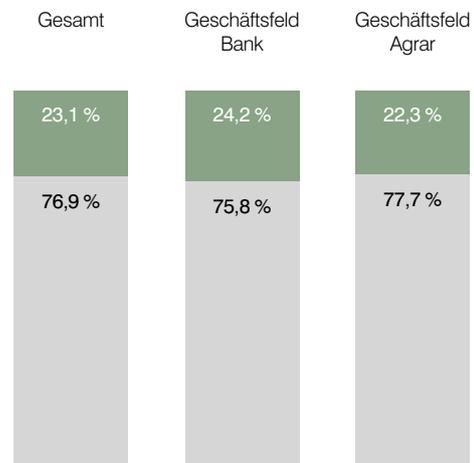
■ Frauen ■ Männer | Angaben zum Stichtag 31.12. auf Basis Vollzeitäquivalente
Angaben 2019 exkl. GMG, 2020 inkl. GMG

FÜHRUNGSKRÄFTE NACH GESCHLECHT IN % 2019



■ Frauen ■ Männer | Angaben zum Stichtag 31.12. auf Basis Vollzeitäquivalente

FÜHRUNGSKRÄFTE NACH GESCHLECHT IN % 2020



■ Frauen ■ Männer | Angaben zum Stichtag 31.12. auf Basis Vollzeitäquivalente

Die Unternehmen des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns setzen sich aktiv für Gleichberechtigung ein, was dem Selbstverständnis entspricht, für gleiche Leistung in den Unternehmen – unabhängig vom Geschlecht oder anderen Faktoren – gleiche Chancen zu bieten. Dies beginnt bereits bei der Auswahl der Mitarbeiter, die vorurteilsfrei zu sein hat und bei der stets die gleichen Maßstäbe anzulegen sind. Bei der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Gruppe ist neben dem „Empowerment von Frauen“ und der „Förderung der Jugend“ auch der Umgang mit unbewussten Vorurteilen im Fokus.

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien nahm 2020 wieder an der weltweiten UN-Kampagne „Orange the World“ gegen Gewalt an Frauen teil und beteiligte sich zudem auch an der globalen Kampagne #PurpleLightUp, die die Rechte und Anliegen von Menschen mit Behinderung in das Bewusstsein der Gesellschaft rücken soll. Mehr Information dazu ist im Kapitel Gesellschaft und Soziales zu finden. Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien richtet als Arbeitgeber ihr Augenmerk auch darauf, die Potenziale von Menschen mit Behinderung als Mitarbeiter bestmöglich zu nutzen. Die RLB NÖ-Wien setzt bei den Rekrutierungen unter anderem auf ein spezielles Jobportal des Sozialunternehmens MyAbility, der ersten und größten inklusiven Jobplattform in Österreich.





HALTUNG GEGENÜBER DISKRIMINIERUNG UND MASSNAHMEN DAGEGEN

Diskriminierung und Belästigung (z. B. aufgrund von Alter, ethnischer Zugehörigkeit, Hautfarbe, nationaler Herkunft, Religion oder Glauben, politischer oder anderer Meinung, Geschlecht, sexueller Orientierung oder Behinderung) sind nicht vereinbar mit der Werteeinstellung des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns.

Alle Mitarbeiter sollen in sicherer Arbeitsumgebung ihr Höchstmaß an individueller Produktivität erreichen, um die Geschäftsziele erfüllen zu können. Die Unternehmen des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns dulden keine Art der Diskriminierung.

Betroffene Mitarbeiter können Diskriminierung – abhängig vom jeweiligen Unternehmen – entweder direkt an ihre Führungskraft (diese Themen sind Teil des „Führungskompasses“), an die Personalabteilung oder an den Betriebsrat melden. Zusätzlich haben Mitarbeiter der Raiffeisen-Holding und der RLB NÖ-Wien im Sinne der gesetzlichen Anforderungen die Möglichkeit, betriebsinterne Verstöße gegen Gesetze anonym an eine Whistleblowing-Hotline zu melden.

Im Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern gab es keine bekannten Diskriminierungsvorfälle im Berichtszeitraum.



RISIKEN

Im Zusammenhang mit dem wesentlichen Thema Mitarbeiterentwicklung und Diversität wurden 2020 keine wesentlichen Risiken identifiziert, die wahrscheinlich negative Auswirkungen haben werden. Weitere Angaben zu covidbedingten Risikofaktoren sind im [Risikobericht](#) zu finden.



AUSBLICK

Im April 2021 unterzeichneten die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und die RLB NÖ-Wien die Charta der Vielfalt. Damit haben die Unternehmen ein freiwilliges, öffentliches Bekenntnis zu Diversity abgelegt und ein nach außen sichtbares Zeichen für ihren Zugang zu Diversity gesetzt. Weiterführende Maßnahmen zur Implementierung eines Diversity Managements werden im Zuge des Gesamtprojekts Nachhaltigkeit evaluiert.



ARBEITNEHMERGE SUNDHEIT UND SICHERHEIT

Die Gesundheit unserer Mitarbeiter steht für uns an erster Stelle. Vielfältige Angebote, um gesund und fit zu bleiben und, im Fall des Falles, auch wieder gesund zu werden, stehen unseren Mitarbeitern offen.

2020 IM FOKUS

Im Jahr 2020 reagierten wir im Rahmen unseres Krisenmanagements besonders rasch auf die Covid-Pandemie und konnten so die Sicherheit unserer Mitarbeiter gewährleisten und dadurch auch den durchgängigen Geschäfts- oder Produktionsbetrieb für unsere Kunden sicherstellen.



© Roland Rudolph

AUFRECHTERHALTUNG FILIALBETRIEB

Eine besondere Herausforderung im Jahr 2020 war die Aufrechterhaltung des Filialbetriebs der RLB NÖ-Wien. Als Teil der systemrelevanten Infrastruktur waren die Filialmitarbeiter im direkten Kundenkontakt stets vor Ort. Um Mitarbeiter und gleichzeitig auch Kunden zu schützen, wurde eine Reihe sicherheitstechnischer Vorkehrungen getroffen. Die Schutzmaßnahmen reichten von der Maskenpflicht und Handschuhen über Plexiglasscheiben, Desinfektionsspender und Luftreinigungsgeräte bis hin zu verpflichtendem Mindestabstand.



COVID-SCHUTZMASSNAHMEN IM RHW

Auch in der Zentrale wurden unverzüglich Maßnahmen zum Schutz der Mitarbeiter implementiert. Diese umfassten eine Mund-Nasen-Schutzpflicht in den Gebäuden sowie eine Wärmebildkamera zur Temperaturmessung, die sicherstellt, dass niemand mit erhöhter Temperatur das Gebäude betritt. Innerhalb nur weniger Wochen wurde der Bürobetrieb für jene Mitarbeiter, bei denen dies möglich und sinnvoll war, auf Teleworking umgestellt. Dadurch konnte die Anwesenheit im RHW drastisch reduziert und die Ansteckungsgefahr gesenkt werden.



Zusätzlich wurden Desinfektionsmittelspender im Foyer und auf den Stockwerken eingerichtet. 2020 wurden von der Raiffeisen-Holding und der RLB NÖ-Wien in Summe 680 Liter Desinfektionsmittel verbraucht.



Mit einer kostenlosen Teststation im RHW, die von den Mitarbeitern im Haus auf freiwilliger Basis genutzt werden kann, war für alle, deren Anwesenheit erforderlich war, konstante Sicherheit gewährleistet.

Sabine Cervinka, Personalentwicklung & Recruiting
Arnold Frühstück, Sondergestion
Bettina Berger, Firmenkunden 3

TEAM VORSORGE GESUNDHEIT

Das Team Vorsorge Gesundheit informierte seit Februar 2020 die Mitarbeiter regelmäßig über die neuesten Entwicklungen und die wichtigsten Maßnahmen, die in Geltung gebracht wurden. Fachexperten der Bereiche Business Continuity Management, Personal, Raiffeisenbankenservice, Sicherheit, Konzernkommunikation, Retail/Verbundservices, Informationstechnologie, die Betriebsratsvorsitzenden der Raiffeisen-Holding und RLB NÖ-Wien sowie die Betriebsärztin bildeten das Team Vorsorge Gesundheit. Sie entwickelten in enger Abstimmung mit dem Vorstand und der Geschäftsleitung Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit der Mitarbeiter, standen als Erstanlaufstelle für Fragen zur Verfügung und boten eine schnelle und effiziente Kommunikationsschiene, um Mitarbeiter, Mieter im Raiffeisenhaus als auch die niederösterreichischen Raiffeisenbanken und technische Provider zu informieren. Den Mitarbeitern standen zusätzlich die Betriebsärztin sowie die Betriebspsychologen zur Seite.

WESENTLICHES THEMA ARBEITNEHMERSGESUNDHEIT UND SICHERHEIT

Der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern sieht gesunde und motivierte Mitarbeiter als Schlüsselfaktor für eine erfolgreiche Entwicklung des Konzerns. Sicherheit und Arbeitnehmerschutz werden in allen Unternehmen sehr ernst genommen und als Priorität gesehen.

Vor allem den produzierenden Betrieben sind Gesundheitsschutz und Sicherheit ein großes Anliegen, da die Produktionsprozesse gesundheitliche Herausforderungen mit sich bringen. Daher beschäftigen sich alle Betriebe vorausschauend und systematisch mit Arbeitssicherheit und Gesundheit. Die Verantwortung ist bei jedem Unternehmen einzeln verankert, in der Regel entweder bei der Geschäftsführung, der Personalabteilung und bei fachkundigen Organen, wie zum Beispiel bei Sicherheitsfachkräften und Arbeitsmedizinern. Gemäß ihrer Sorgfaltspflicht sind diese auch dafür verantwortlich, themenspezifische Risiken zu identifizieren und Maßnahmen zu setzen.

Da die Beteiligungsunternehmen in verschiedenen Ländern tätig sind, ist der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern bestrebt, die gesetzlich vorgeschriebenen Standards der Arbeitssicherheit und -gesundheit einzuhalten und die erforderlichen Gremien einzurichten und zu ernennen. In allen Unternehmen bestehen Sicherheitsbeauftragte und konkrete Sicherheitsvorgaben. Die Mitarbeiter werden regelmäßig über den Einsatz und die Wirkungsweise der Sicherheitseinrichtungen instruiert.

VERLETZUNGSRATE JE 1 MILLION ARBEITSSTUNDEN



2019: 12,5
2020: 10,1

■ 2019 ■ 2020 | Im Berichtszeitraum kam es zu keinen Unfällen mit Todesfolge.
Für die Berechnung der Verletzungsrate wurden 9.568.621 gearbeitete Stunden herangezogen (2019: 9.236.372). 97 erfasste Arbeitsunfälle 2020 (2019: 115)



PRÄVENTIVMASSNAHMEN

Um die Gesundheit der Mitarbeiter zu fördern und zu erhalten, bietet der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern vielfältige Präventivmaßnahmen. Die gesetzlich vorgegebenen Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge werden selbstverständlich erfüllt, und auch darüber hinaus stellen die Unternehmen des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns ihren Mitarbeitern ein zusätzliches Unterstützungsangebot zu Verfügung. Diese reicht – je nach Unternehmen – von flexiblen Arbeitszeitmodellen, Betriebskindergärten, Vorsorgeuntersuchungen bis hin zu Zuschüssen zu Krankenzusatzversicherungen sowie Sportangeboten. Am zentralen Standort in Wien ist das Life Balance Center eingerichtet, das das umfassende Angebot rund um Gesundheit, Sport und Familie bündelt und Information und Hilfestellung für die Mitarbeiter der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Gruppe bietet.



COVID-SCHUTZMASSNAHMEN

Im Zuge der Corona-Pandemie 2020 setzten die Unternehmen des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Konzerns frühzeitige Covid-Schutzmaßnahmen. Diese reichten von der Mund-Nasen-Schutzpflicht über Desinfektionsstationen bis zur Temperaturmessung der Mitarbeiter mithilfe von Wärmebildkameras. Im Raiffeisenhaus Wien und in den Filialen wurden flächendeckende, kostenlose Covid-Testmöglichkeiten geschaffen. Die Mitarbeiter können diese auf freiwilliger Basis nutzen.

Die rasche Umstellung des Bürobetriebs auf Telework – wo möglich und sinnvoll – reduzierte die Anwesenheit der Mitarbeiter an den jeweiligen Standorten. Der Großteil der Mitarbeiter ist grundsätzlich technisch so ausgestattet, dass sie in Telework arbeiten können. Das Unternehmen stellte dazu auch sicher, technische Vorkehrungen in Bezug auf Cybersicherheit zu treffen. Da insbesondere im Bankenbereich eine hohe Datensensibilität herrscht, müssen die Mitarbeiter der RLB NÖ-Wien jährlich ein E-Learning-Programm zur „IT-Security-Awareness“ absolvieren. Dabei werden auch Gefahren beim Teleworking thematisiert. In Zukunft wird Teleworking im Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern auf Einzelfallbasis individuell beurteilt und vereinbart. Im Filial-, Mühlen- oder Kraftwerksbetrieb wird auch weiterhin die Anwesenheit der Mitarbeiter vor Ort notwendig sein.

Anfang 2020 wurde von der Geschäftsleitung der Raiffeisen-Holding und der RLB NÖ-Wien aufbauend auf den bestehenden Konzepten des Business Continuity Managements ein Krisenstab in Form des Teams „Vorsorge Gesundheit“ eingesetzt. Das Team informiert die Mitarbeiter regelmäßig über die geplanten Maßnahmen und fungiert als zentrale Anlaufstelle für Fragen rund um das Thema COVID-19. Mehr Informationen zur Zusammensetzung des Krisenstabs ist im [Risikobericht](#) enthalten.



RISIKEN

Im Zusammenhang mit dem wesentlichen Thema Arbeitnehmergesundheit und Sicherheit wurden 2020 keine wesentlichen Risiken identifiziert, die wahrscheinlich negative Auswirkungen haben werden. Angaben zu covidbedingten Risikofaktoren sind im [Risikobericht](#) zu finden.

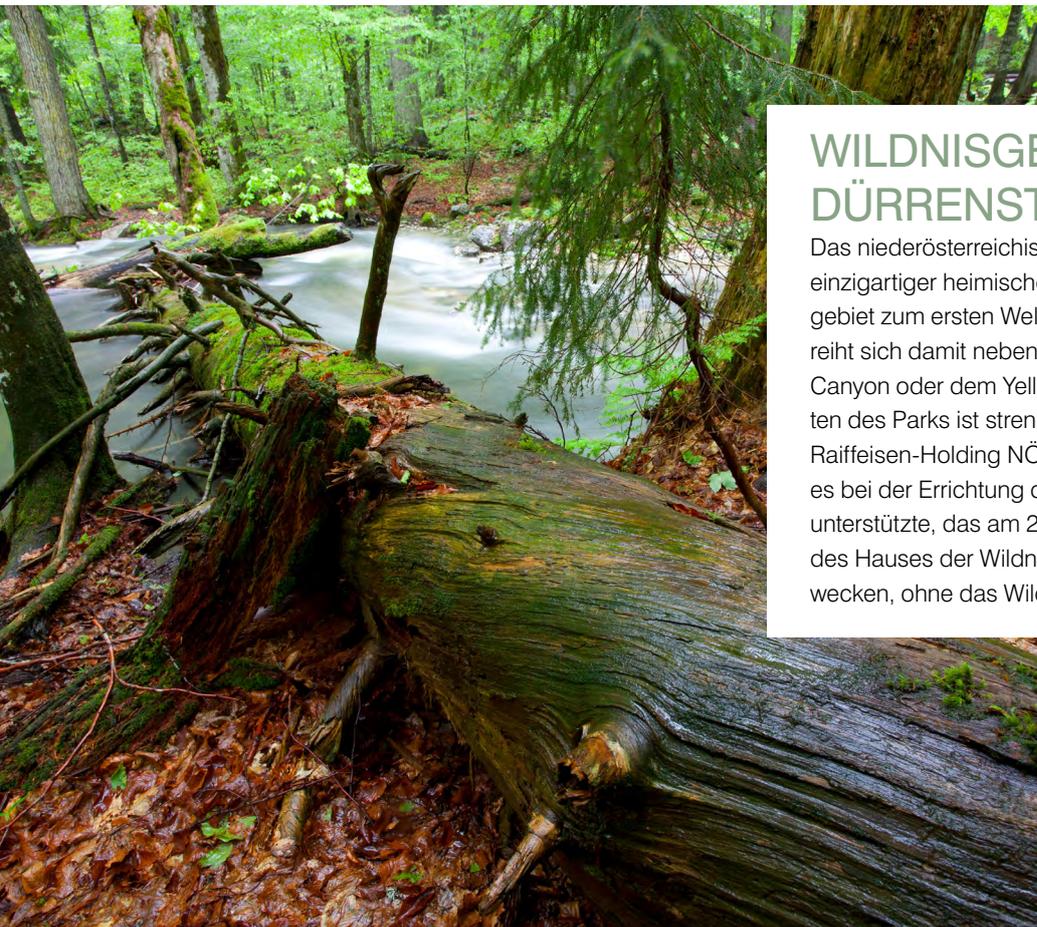


UMWELT UND KLIMASCHUTZ

Die Europäische Union strebt als erster Kontinent an, bis 2050 klimaneutral zu sein. Dadurch ist Umwelt- und Klimaschutz auch in Österreich noch weiter in den öffentlichen Diskurs gerückt. Jeder Teil der Gesellschaft muss seinen Beitrag leisten, um das Ziel zu erreichen. Auch wir sind uns unserer Verantwortung bewusst.

In der Betriebsökologie und auch mit der weiteren strategischen Ausrichtung des Kerngeschäfts setzen wir uns aktiv für Umwelt- und Klimaschutz ein und verfolgen dabei die Klimaziele 2030 der Raiffeisen Nachhaltigkeits-Initiative. Unseren sichtbaren Beitrag zum Klimaschutz leisten wir durch Kooperationen und Projekte, die den Raiffeisenwerten entsprechen und einen Mehrwert für Umwelt und Gesellschaft bieten.

2020 IM FOKUS



WILDNISGEBIET DÜRRENSTEIN

Das niederösterreichische Wildnisgebiet Dürrenstein ist ein einzigartiger heimischer Urwald. 2017 wurde das Wildnisgebiet zum ersten Weltnaturerbe Österreichs erklärt und reiht sich damit neben Naturschutzgebieten wie dem Grand Canyon oder dem Yellowstone Nationalpark ein. Das Betreten des Parks ist streng limitiert. Auch 2020 kooperierte die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien mit dem Wildnisgebiet, indem es bei der Errichtung des „Haus der Wildnis“ in Lunz am See unterstützte, das am 22.05.2021 eröffnet werden konnte. Ziel des Hauses der Wildnis ist es, das Interesse für die Natur zu wecken, ohne das Wildnisgebiet zu belasten.



PASSATHON

Der Passathon ist eine österreichweite Radtour, die über eine App angeleitet wird und über verschiedene Routen zu insgesamt 350 nachhaltig gebauten Gebäuden führt. Eines dieser Gebäude war auch im Jahr 2020 das RHW.2, das durch seine besonders klimafreundliche Bauweise als Vorzeigebürohochhaus gilt. Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien ist seit mehreren Jahren Partner des Passathon.



© Raiffeisen NÖ-Wien

HEKTAR NEKTAR

Die Biene ist nicht nur seit jeher ein Symbol von Raiffeisen, sie leistet auch einen großen Beitrag zur Biodiversität, zu einem funktionierenden Ökosystem und zur Ernährungssicherung. Daher unterstützte die RLB NÖ-Wien auch 2020 das Social Start-up Hektar Nektar GmbH, das sich für Bienenschutz einsetzt. Die RLB NÖ-Wien engagiert sich im PROJEKT 2028, das sich zum Ziel gesetzt hat, die Bienenpopulation bis 2028 um 10 % zu steigern. Dazu vernetzt die Initiative Unternehmen und Privatpersonen mit Imkern, um gemeinsam den Schutz von Honig- und Wildbienen zu fördern.



© Roland Rudolf

NACHHALTIGE SUMSI

2020 stand der Weltspartag im Zeichen der Nachhaltigkeit und Regionalität. Die Sumsi-Spardose als Weltspartagsgeschenk für Kinder bestand aus Bio-Fasal, einem Material auf Holzbasis, das zu 100 % aus nachwachsenden und wiederverwerteten Rohstoffen besteht. Hergestellt wird das Spargerät vom niederösterreichischen Unternehmen BIOBLO Spielwaren GmbH aus Tulln, das mit seinen nachhaltigen Bauklötzchen im Jahr 2018 Preisträger des NÖ Gewerbe- und Handwerkspreises „kreativ in die Zukunft“ wurde. Zusätzlich dazu gab es BIOBLO-Bausteine und die charmante Wiener Seife, die im 3. Wiener Gemeindebezirk in Manufaktur hergestellt wird.



© Raiffeisen NÖ-Wien

BETRIEBSÖKOLOGIE

Der betriebliche Umweltschutz spielt eine zentrale Rolle bei unserer ökologischen Ausrichtung. Dabei steht Energieeffizienz und Ressourceneinsparung, klimaschonende Mobilität, eine möglichst regionale Lieferantenauswahl sowie die Beschaffung von umweltfreundlichem Büromaterial im Fokus.



KLIMAZIELE 2030 FÜR DIE BETRIEBSÖKOLOGIE

Im Rahmen der RNI (siehe auch Kapitel Nachhaltigkeit managen) hat sich die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Gruppe zu folgenden betrieblichen Klimazielen verpflichtet:

- 1 STEIGERUNG DER ENERGIEEFFIZIENZ BIS 2030 (GEGENÜBER 2005, EXKL. EMISSIONSHANDEL) UM MINDESTENS 30 %**
 Hier steht die Effizienzsteigerung des betrieblichen Energieverbrauchs im Fokus. Dieser schließt zum Beispiel interne Prozesse, Mobilität oder Gebäude ein und wird outputbezogen ermittelt.
- 2 REDUKTION DER THG-EMISSIONEN BIS 2030 (GEGENÜBER 2015, EXKL. EMISSIONSHANDEL) UM MINDESTENS 25 %**
 Dabei werden alle unternehmensbezogenen THG-Emissionen miteinbezogen:

 - ⊖ aus betrieblichen Prozessen sowie Gebäuden und Mobilität (Scope 1),
 - ⊖ Strom- und Wärmeverbrauch (Scope 2) sowie
 - ⊖ der Wertschöpfungskette von vor- und nachgelagerten Emissionen (Scope 3).

2021 wird in der RNI überprüft, wie dieses Ziel im Einklang mit den Klimazielvorgaben Österreichs und der EU aktualisiert werden kann.
- 3 REDUKTION UNSERER THG-EMISSIONEN IM BEREICH MOBILITÄT (PKW UND LEICHTE NUTZFAHRZEUGE) BIS 2030 (GEGENÜBER 2015) UM MINDESTENS 50 %**
 Dieses Ziel umfasst alle Scopes des Fuhrparks sowie Flugreisen.
- 4 STEIGERUNG DES ANTEILS ERNEUERBARER ENERGIE AN UNSEREM STROM- UND (RAUM-)WÄRME-VERBRAUCH BIS 2030 AUF MINDESTENS (EXKL. EMISSIONSHANDEL) 75 %**
 Fokus dieses Ziels sind hauptsächlich die betrieblichen Emissionen (Scope 1 und 2).



MANAGEMENTANSATZ

In Bezug auf Betriebsökologie und Klimaschutz orientiert sich die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien an den Klimazielen der Raiffeisen Nachhaltigkeits-Initiative von 2017. Damit der Beitrag zum Klimaschutz, den die Mitgliedsorganisationen der RNI leisten, gemessen und entsprechend positioniert werden kann, wurden konkrete Klimaziele definiert, die sich am Pariser Klimaabkommen, den Sustainable Development Goals sowie an den Zielen der EU und Österreichs orientieren. Die Raiffeisen-Holding und RLB NÖ-Wien haben sich zu einer Umsetzung dieser Ziele bis zum Jahr 2030 kommittiert.

Oberste Handlungsmaxime ist die Forcierung von Energie- und Ressourceneinsparung vor dem Hintergrund der Sicherstellung eines reibungslosen Geschäftsbetriebs durch Vermeidung von infrastrukturellen Versorgungsengpässen. Ein umfassendes Business Continuity Management und die – wo immer möglich und wirtschaftlich vertretbar – regionale Beschaffung von Investitionsgütern und Betriebsmitteln sind weitere Parameter zur Ressourcenschonung und Reduktion von THG-Emissionen.



BÜROGEBÄUDE DER RAIFFEISEN-HOLDING NÖ-WIEN

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien ist Eigentümerin der beiden zentralen Bürostandorte im 2. Wiener Gemeindebezirk. Das Raiffeisenhaus Wien 2 (RHW.2) wurde 2013 als weltweit erstes Bürohochhaus nach Passivhausstandard errichtet und zeichnet sich durch besonders geringen Heizwärmebedarf (unter 15 kWh/m²a) aus, der durch effiziente Lüftungstechnik, minimierten Wärmeverlust und optimierte Wärmegewinnung erreicht wird. Das RHW.2 nutzt die Abwärme des nahen Rechenzentrums für die Gebäudebeheizung und kühlt mit Wasser aus dem Donaukanal. Das Gebäude wurde nach dem klima**aktiv** Gold Standard zertifiziert. Beide Raiffeisenhäuser werden zu 100 % mit Strom aus erneuerbaren Energieträgern, überwiegend aus europäischer Wasserkraft, betrieben. Die zentrale Energieversorgung wird durch eine Photovoltaikanlage am Dach des RHW.2 ergänzt. Gemäß Energieeffizienzgesetz führt die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien mindestens alle vier Jahre ein Energieaudit durch und meldet die Ergebnisse entsprechend der Meldepflichtung nach § 27 (3) EEffG der Monitoringstelle. Unter anderem sind die RLB NÖ-Wien, RIV und RVW im Bürogebäude eingemietet und genießen die Vorteile des richtungsweisenden Energiekonzepts.



MOBILITÄT

Um die Attraktivität des öffentlichen Nahverkehrs für die Fahrten zum und vom Arbeitsplatz zu steigern, erstattet der Betriebsrat den Mitarbeitern der Raiffeisen-Holding und RLB NÖ-Wien 50 % des Kaufpreises der Jahreskarte der Wiener Linien in Form eines Umweltbeitrages. Auch Tagespendler nach Wien erhalten einen Fahrtkostenzuschuss für Zugfahrten zum und vom Arbeitsplatz. Am zentralen Standort standen im Jahr 2020 zwei E-Fahrräder und drei Fahrräder zur Verfügung, die für kürzere Dienstwege innerhalb Wiens verwendet werden können. 2021 werden sechs zusätzliche E-Fahrräder angeschafft.

Im Jahr 2020 standen in der Raiffeisen-Holding und der RLB NÖ-Wien 57 Dienst-Kfz im Betrieb, wovon 7 % Elektro- oder Hybridantrieb aufweisen. Die Fahrzeuge werden jeweils mit Vertragsende gegen verbrauchsärmere Fahrzeuge abgetauscht. Der Kraftstoffverbrauch der Raiffeisen-Holding und der RLB NÖ-Wien sank im Jahr 2020 um 27 %. Grund dafür ist, dass coronabedingt 2020 weniger Dienstfahrten als im Vorjahr stattfanden. Teleworking und die anhaltende verstärkte Nutzung von digitalen Beratungsangeboten über das Jahr 2020 hinaus wird von Fuhrparkexperten erwartet. Deshalb wird eine Überarbeitung der Fuhrpark-Policy mit Blick auf das RNI-Dekarbonisierungsziel für den Zeitraum 2021/2022 in Aussicht genommen. Konzernweit wurden im Jahr 2020 im Vergleich mit dem Vorjahr um 3 % weniger Kraftstoff von Dienstfahrzeugen verbraucht. Für den Fuhrpark des Teilkonzerns LLI und der NÖM AG war keine signifikante Abweichung beim Kraftstoffverbrauch im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr festzustellen, weil gerade die lebensmittelverarbeitenden Betriebe nahezu unterbrechungsfrei die Versorgung der Bevölkerung sichergestellt haben.



LIEFERANTEN

Der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern arbeitet primär mit Zulieferern und Geschäftspartnern zusammen, die die Unternehmenswerte der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien unterstützen. Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien achtet die Rechte, die in der Internationalen Menschenrechtscharta ausgeführt wurden und erkennt die Allgemeingültigkeit der Menschenrechte in allen Ländern und Kulturen an. Der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern setzt – wo immer es möglich und kommerziell vertretbar ist – deshalb bevorzugt auf regionale Lieferanten. Dadurch wird regionale Wertschöpfung generiert und gleichzeitig aufgrund kürzerer Transportwege CO₂ gespart.

IT-GERÄTE

Die gesamten IT-User-Endgeräte der Raiffeisen-Holding und RLB NÖ-Wien werden seit 2020 ausschließlich bei einem Anbieter beschafft. Dieser gilt als einer der Nachhaltigkeitspioniere in der IT-Branche und verfügt über zahlreiche Nachhaltigkeitszertifikate und Auszeichnungen, wie den Energy Star Award 2020 für außerordentliche Performance im Bereich der Energieeffizienz. Der kontrahierte Lieferant wurde 2020 zum fünften Mal in Folge im Global 100-Ranking der nachhaltigsten Firmen geführt und ist bereits sieben Jahre in Folge auf der A-Liste des CDP (Carbon Disclosure Project).

Mobile Endgeräte, also Handys und Tablets, werden von zwei namhaften Herstellern beschafft. Die Nutzung dieser Geräte erfolgt so, dass ein Abtausch tatsächlich erst am Ende der technischen Nutzungsdauer erfolgt und die Geräte in den geordneten Rücknahmekreislauf eingebracht werden.

KOPIERPAPIER

Das gesamte Kopier- und Druckerpapier in der Raiffeisen-Holding und RLB NÖ-Wien trägt das österreichische Umweltzeichen oder das EU Ecolabel. Rund 75 % des Papiers ist auch FSC-zertifiziert und wird vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie als UmweltTipp! geführt. Das Papier wird in umweltgerechten Prozessen produziert, aus 100 % total chlorfrei (TCF) gebleichtem Zellstoff und ohne optische Aufheller.

Um den Papierverbrauch im Büroalltag zu reduzieren, wurde im August 2020 doppelseitiges Drucken als Standardeinstellung eingeführt.

Aufgrund der Corona-Pandemie, die zu einem massiven Anstieg von Teleworking führte, ist der Papierverbrauch der Raiffeisen-Holding und RLB NÖ-Wien (inkl. Filialen) im Jahr 2020 um rund ein Drittel von 33.443 kg auf 22.942 kg gesunken.

REINIGUNGSMITTEL

Die Reinigungsleistungen der Geschäfts- und Büroflächen der Raiffeisen-Holding und der RLB NÖ-Wien sind an einen externen Dienstleister vergeben. Vereinbart wurde, dass ausschließlich zertifizierte Reinigungsmittel verwendet werden, die über das EU-Umweltzeichen oder das österreichische Umweltzeichen verfügen, die bei ÖKOKAUF der Stadt Wien gelistet sind und bei Empfehlungen von „die umweltberatung“ aufscheinen. Ausgeschlossen werden chlor- oder phosphathaltige Produkte. Die Reinigungsmittel dürfen keinerlei Beeinträchtigungen für die Gesundheit der Mitarbeiter, wie Allergien durch Raumluftbelastung, Gefährdung durch Einschränkung der Begegsicherheit oder Ähnliches, mit sich bringen. Außerdem sollen sie in umweltschonender Verpackung, als Nachfüllsysteme oder Konzentrate, verfügbar sein. Und es sollen ausschließlich geruchsneutrale Reinigungsmittel eingesetzt werden.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Menge der verwendeten Reinigungsmittel in der Raiffeisen-Holding und der RLB NÖ-Wien (inkl. Filialen) um ein Drittel gesunken. Während 2019 5.715,5 Liter an Reinigungsmittel verwendet wurden, belief sich die Verwendung 2020 auf 3.870,6 Liter. Grund dafür war die coronabedingt verminderte Anwesenheit in den zentralen Bürogebäuden.

WESENTLICHES THEMA

BETRIEBSÖKOLOGIE & KLIMASCHUTZ

Der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern ist dezentral aufgebaut. Deshalb liegt die Verantwortlichkeit für Betriebsökologie und Klimaschutz bei den einzelnen Unternehmen und ist dort in unterschiedlichen Positionen und Schnittstellen verankert.

Dadurch können die Themen brancheneffizient abgedeckt und etwaige Risiken schnell erkannt und adressiert werden. Zusätzlich wird sichergestellt, dass sich jeder Unternehmensstandort mit Klimaschutz auseinandersetzt und die negativen Auswirkungen auf die Umwelt minimiert werden.

Die Verbrauchsmessungen erfolgen kontinuierlich und werden Jahr für Jahr verglichen. Im Jahr 2020 haben sich aufgrund der Lockdowns sowohl der Kraftstoff- wie auch der Strom- und Wasserverbrauch konzernweit reduziert. Die Verbrauchswerte für Wärme- und Kühlenergie sind hingegen leicht angestiegen. Die Werte legen nahe, dass sie auf die, im Rahmen der Covid-Pandemie von Gesundheitsexperten empfohlene, kontinuierliche Frischluftzufuhr trotz geringerer Belegung der Produktionsstätten und Geschäftsräumlichkeiten zurückzuführen sind.

GESAMTENERGIEVERBRAUCH IN KWH

	2019	2020
Kraftstoffverbrauch (nicht erneuerbar)	35.562.727,7	34.382.395,7
Diesel	35.041.717,5	33.676.396,2
Benzin	521.010,2	705.999,5
Stromverbrauch	272.844.681,7	246.040.651,7
Wärmeenergieverbrauch	55.507.450,1	55.696.879,4
Kühlenergieverbrauch	2.714.854,0	2.770.320,0
GESAMT	366.629.713,5	338.890.246,8

Quellen für die Umrechnung in kWh: Umrechnungsfaktoren des Umweltbundesamtes, Mittelwert des Biomasseverbandes OÖ | Angaben beruhen auf Rechnungsdaten und Ablesewerten sowie teilweise auf Schätzungen/Hochrechnungen.

GESAMTWASSERENTNAHME IN KUBIKMETER

	2019	2020
Grundwasser	13.595,00	11.870,00
Produziertes Wasser	0,00	0,00
Wasser von Dritten	972.911,15	948.976,22
GESAMT	986.506,15	960.846,22

Angaben beruhen auf Rechnungsdaten und Ablesewerten sowie teilweise auf Schätzungen/Hochrechnungen.



UMWELTAUSWIRKUNGEN

NAWARO trägt mit dem Kerngeschäft zum Klimaschutz bei: Die Biomasseheizkraftwerke des Unternehmens stellen aus Biomasse, insbesondere aus Waldhackgut, Ökostrom und Wärme her. Die Kraftwerke entsprechen den gewerberechtlichen und umweltrechtlichen Standards. Die negativen Umweltauswirkungen belaufen sich hauptsächlich auf den Brennstoffverbrauch, der laufend gemessen und kontrolliert wird. Der Eigenstromverbrauch wird mit erneuerbaren Energiequellen gedeckt und ebenfalls gemessen. Unvermeidbare CO₂-Emissionen werden von NAWARO seit 2016 durch den Ankauf von CO₂-Zertifikaten ausgeglichen. Die Kraftwerke Altweitra und Göpfritz werden mit Wasser aus Brunnen versorgt, das Kraftwerk Rastenfeld verwendet Wasser aus der Ortswasserleitung.

Die **NÖM** fokussiert sich auf sparsamen Ressourcenverbrauch und Energieeinsatz. Für die Produktionsabläufe wird seit vier Jahren ausschließlich Ökostrom verwendet, der aus österreichischer Wasserkraft hergestellt wird. Auch die NÖM gleicht CO₂-Emissionen, die nicht vermieden werden können, durch Zertifikatserwerb von Klimaschutzprojekten aus. Seit 2017 setzt das Unternehmen ausschließlich CO₂-neutrales Erdgas ein. Das bedeutet, dass die bei der Produktion anfallenden Emissionen bereits vom Energiedienstleister ausgeglichen werden. Beim Wasserverbrauch liegt NÖM – nach intern errechneten Zahlen von 2,3 m³ Wasser (2019: 2,2 m³) pro Tonne Milch – im unteren Feld des Referenzbereichs der Europäischen Kommission für die Milchverarbeitende Industrie.* NÖM bezieht den Rohstoff Milch überwiegend von bäuerlichen Familienbetrieben in Niederösterreich, dem Burgenland und der östlichen Steiermark innerhalb eines Einzugsradius von 200 km. Die Produktion sowie auch die Lagerung und Auslieferung erfolgen von einem Standort aus; damit können innerbetriebliche Transportwege in der Lieferkette vermieden werden.

Für die Raiffeisen Holding NÖ-Wien, die RLB NÖ-Wien, die RIV und die RVW, bei denen es sich nicht um produzierende Unternehmen handelt, können weniger direkte negative Umweltauswirkungen identifiziert werden.



RISIKEN

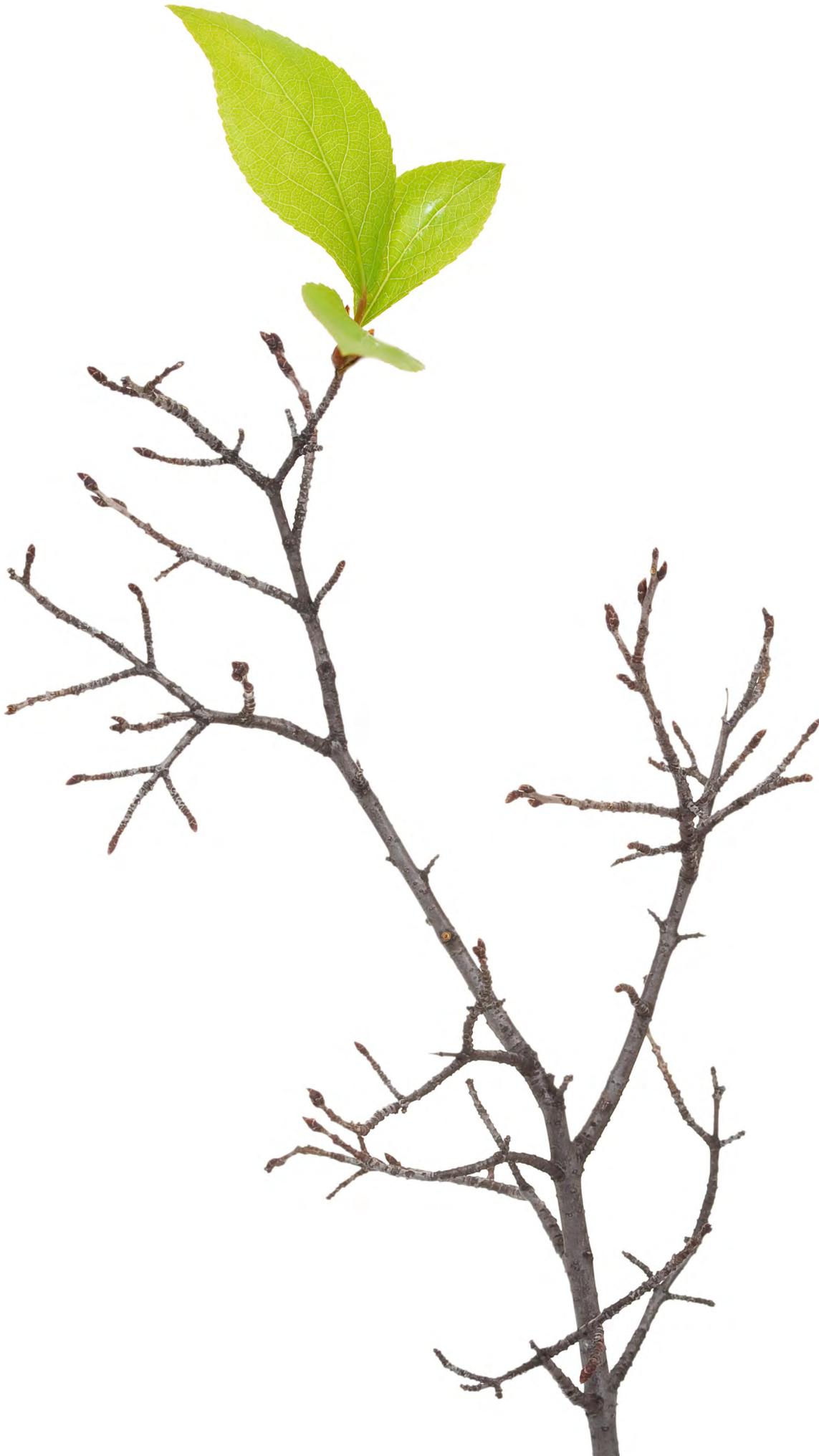
In Verbindung mit dem wesentlichen Thema Betriebsökologie und Klimaschutz wurden 2020 in keinen Geschäftsfeldern wesentliche Risiken identifiziert, von denen angenommen wird, dass sie negative Auswirkungen haben werden. NAWARO definiert die Überschreitung der Emissionsgrenzwerte als Risiko. Laufendes Messen der Luftschadstoffemissionen und Kontrolle der Messgeräte durch Sachverständige beugen dem vor. Die Abwasseremissionen werden ebenfalls intern und extern kontrolliert. In den letzten Jahren wurden keine Emissionsgrenzwert-Überschreitungen festgestellt.

* European Commission: Best Available Techniques (BAT) Reference Document for the Food, Drink and Milk Industries (2019); Referenzbereich: 0,33–12,61 m³ Wasser/t Milch



AUSBLICK

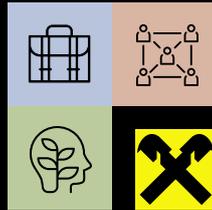
2021 erhebt die Raiffeisen Holding NÖ-Wien in Zusammenarbeit mit dem Umweltbundesamt den CO₂-Fußabdruck für die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Gruppe. Die Erkenntnisse aus der aktuellen Status-quo-Erhebung der betrieblichen Emissionen sollen die Basis bilden, um konkrete Klimaschutzmaßnahmen abzuleiten und in das Nachhaltigkeitsprogramm aufzunehmen.



GRI-INDEX

GRI-Standard	Beschreibung	Verweis	Erläuterung
Allgemeine Angaben			
GRI 102 – 2016: ALLGEMEINE ANGABEN			
102-1	Name der Organisation	Impressum	
102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	6–8, 35–36	
102-3	Hauptsitz der Organisation	Impressum	
102-4	Betriebsstätten	Konzernlagebericht: 26	
102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	6	
102-6	Belieferte Märkte	8, 30	
102-8	Gesamtanzahl Mitarbeiter nach Arbeitsvertrag, Beschäftigungsverhältnis	44	
102-12	Externe Initiativen	16	
102-13	Mitgliedschaften in Verbänden und Interessensgruppen	13, 16	
102-15	Wichtige Auswirkungen, Risiken und Chancen	24, 33, 36, 41, 50, 53, 60; Risikobericht (Konzernlagebericht: 26 bzw. Notes (34): 163ff)	
102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	10-11, 14–15, 26, 38	
102-17	Verfahren zur Beratung und Bedenken in Bezug auf Ethik	18, 49–50	
102-19	Delegation von Befugnissen	12	
102-20	Zuständigkeit auf Vorstandsebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen	12	
102-21	Dialog mit den Stakeholdern zu ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen	17-20	
102-40	Liste der Stakeholdergruppen	17	
102-41	Anzahl der Mitarbeiter, die unter Tarifverträge fallen	44	
102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	17-18	
102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	17-21	
102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	7-9; Konzernlagebericht, Notes (57): 265–269, Notes (58): 272	
102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	9, 18–19	
102-47	Liste der wesentlichen Themen	19	
102-48	Neudarstellung von Informationen	44	ab 2020: MA-Anzahl in Vollzeit- äquivalenten
102-50	Berichtszeitraum	4	
102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	Impressum, 2	
102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards		Für den Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern oder dessen Teile wurden für die Nichtfinanzielle Erklärung im Konzernlagebericht folgende Indikatoren auditiert: 102-8, 102-41, 201-1, 205-3, 206-1, 302-1, 303-3, 401-1, 404-1, 403-9, 405-1, 406-1, 418-1, 103-2, G4 FS6, FN CB 000:B, G4 FS7/8, G4 FS11
102-55	GRI-Inhaltsindex	62–63	
Wesentliches Thema: lokale und regionale Wertschöpfung			
GRI 201 – 2016: WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG			
201-1	Verteilter wirtschaftlicher Wert	23	
Wesentliches Thema: Nachhaltigkeit im Kerngeschäft			
GRI 103 – 2016: MANAGEMENTANSATZ			
103-2	Erläuterung, wie die Organisation mit den Themen umgeht	5, 10–11, 12–15, 29, 35–36	

GRI-Standard	Beschreibung	Verweis	Erläuterung
BRANCHENBEZOGENE ANGABEN			
G4-FS6, FNCB-000:B	Zusammensetzung des Portfolios für die Geschäftsbereiche nach spezifischer Region, Größe	30	
G4-FS7/8	Produkte mit sozialem und ökologischem Nutzen (inkl. Corona-Maßnahmen)	31–34	
G4-FS11	Veranlagungen, geprüft nach ökologischen und gesellschaftlichen Aspekten	34–35	
Wesentliches Thema: Compliance und gesetzliche Vorgaben			
GRI 103 – 2016: MANAGEMENTANSATZ			
103-2	Erläuterung, wie die Organisation mit den Themen umgeht	5, 12–15, 38	
GRI 205 – 2016: KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG			
205-1	Anzahl der auf Korruptionsrisiken geprüften Betriebsstätten	Keine Informationen verfügbar	Indikator wurde 2020 erstmals erhoben, Datenlage nicht ausreichend
205-2	Antikorruptionsschulung der Organe	Keine Informationen verfügbar	Indikator wurde 2020 erstmals erhoben, Datenlage nicht ausreichend
205-3	Anzahl der bestätigten Korruptionsfälle	39	
GRI 206 – 2016: WETTBEWERBSWIDRIGES VERHALTEN			
206-1	Rechtsverfahren aufgrund wettbewerbswidrigem Verhalten	39	
GRI 418 – 2016: SCHUTZ DER KUNDENDATEN			
418-1	Datenschutz	40–41	
Wesentliches Thema: Mitarbeiterentwicklung und Diversität			
GRI 103 – 2016: MANAGEMENTANSATZ			
103-2	Erläuterung, wie die Organisation mit den Themen umgeht	5, 12–15, 43	
GRI 401 – 2016: BESCHÄFTIGUNG			
401-1	Neueinstellung, Mitarbeiterfluktuation	45	
GRI 404 – 2016: AUS- UND WEITERBILDUNG			
404-1	Durchschnittliche Aus- und Weiterbildungsstunden	46	
GRI 405 – 2016: DIVERSITÄT UND CHANCENGLEICHHEIT			
405-1	Diversität	48–49	
GRI 406 – 2016: NICHTDISKRIMINIERUNG			
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	50	
Wesentliches Thema: Arbeitnehmersgesundheit und Sicherheit			
GRI 403 – 2018: ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ			
403-9	Anzahl arbeitsbedingter Verletzungen	52	
Wesentliches Thema: Betriebsökologie			
GRI 103 – 2016: MANAGEMENTANSATZ			
103-2	Erläuterung, wie die Organisation mit den Themen umgeht	5, 12–15, 57	
GRI 302 – 2016: ENERGIE			
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	59	
GRI 303 – 2018: WASSER UND ABWASSER			
303-3	Wasserentnahme	59	



WEITERDENKEN

NACHHALTIGKEIT & CSR

**Raiffeisen-Holding
Niederösterreich-Wien**

INFORMATION IM INTERNET

Auf der Website der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien finden Sie aktuelle und ausführliche Informationen zu Raiffeisen:

www.raiffeisenholding.com

Der Nachhaltigkeitsbericht 2020 ist elektronisch im Internet abrufbar unter:

www.raiffeisenholding.com

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER UND VERLEGER

Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien reg. Gen.m.b.H.

Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Platz 1, A-1020 Wien

Tel.: +43 1 21136-0

www.raiffeisenholding.com, info@rh.raiffeisen.at

REDAKTION UND KOORDINATION

Konzernkommunikation, Nachhaltigkeit & CSR der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien, Mag. Michaela Haber und Team

SATZ & GRAFIK

Carina List, weltverschönererin.at / Petra Dix, Wien

REDAKTIONSSCHLUSS

10. Juni 2021

DRUCKEREI

gugler GmbH



Cradle to Cradle Certified™ Pureprint
innovated by gugler*
Gesund. Rückstandsfrei. Klimapositiv.
www.gugler.at



UW-Nr. 609



Anfragen richten Sie an die Konzernkommunikation, Nachhaltigkeit & CSR der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien unter oben angeführter Adresse.

Hinweis/Disclaimer: Einige wenige Marktteilnehmer neigen dazu, aus Aussagen zur zukünftig erwarteten Entwicklung Ansprüche abzuleiten und diese gerichtlich geltend zu machen. Die gelegentlich erheblichen Auswirkungen dieses Vorgehens auf die betroffene Gesellschaft und ihre Anteilseigner führen dazu, dass sich viele Unternehmen bei Aussagen über Erwartungen an die zukünftige Entwicklung auf das gesetzlich geforderte Minimum beschränken. Der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern sieht die Nachhaltigkeitsberichterstattung jedoch nicht nur als Verpflichtung, sondern möchte die Chance zur offenen Kommunikation nutzen. Damit dies auch weiterhin möglich ist, betonen wir: Die in diesem Bericht enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf dem Wissensstand und der Einschätzung des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns zum Zeitpunkt der Erstellung. Wie alle Aussagen über die Zukunft unterliegen sie Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die im Ergebnis auch zu erheblichen Abweichungen führen können. Für den tatsächlichen Eintritt von Prognosen und Planungswerten sowie zukunftsgerichteten Aussagen kann keine Gewähr geleistet werden. Wir haben diesen Nachhaltigkeitsbericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Übermittlungs-, Satz- oder Druckfehler können wir dennoch nicht ausschließen.